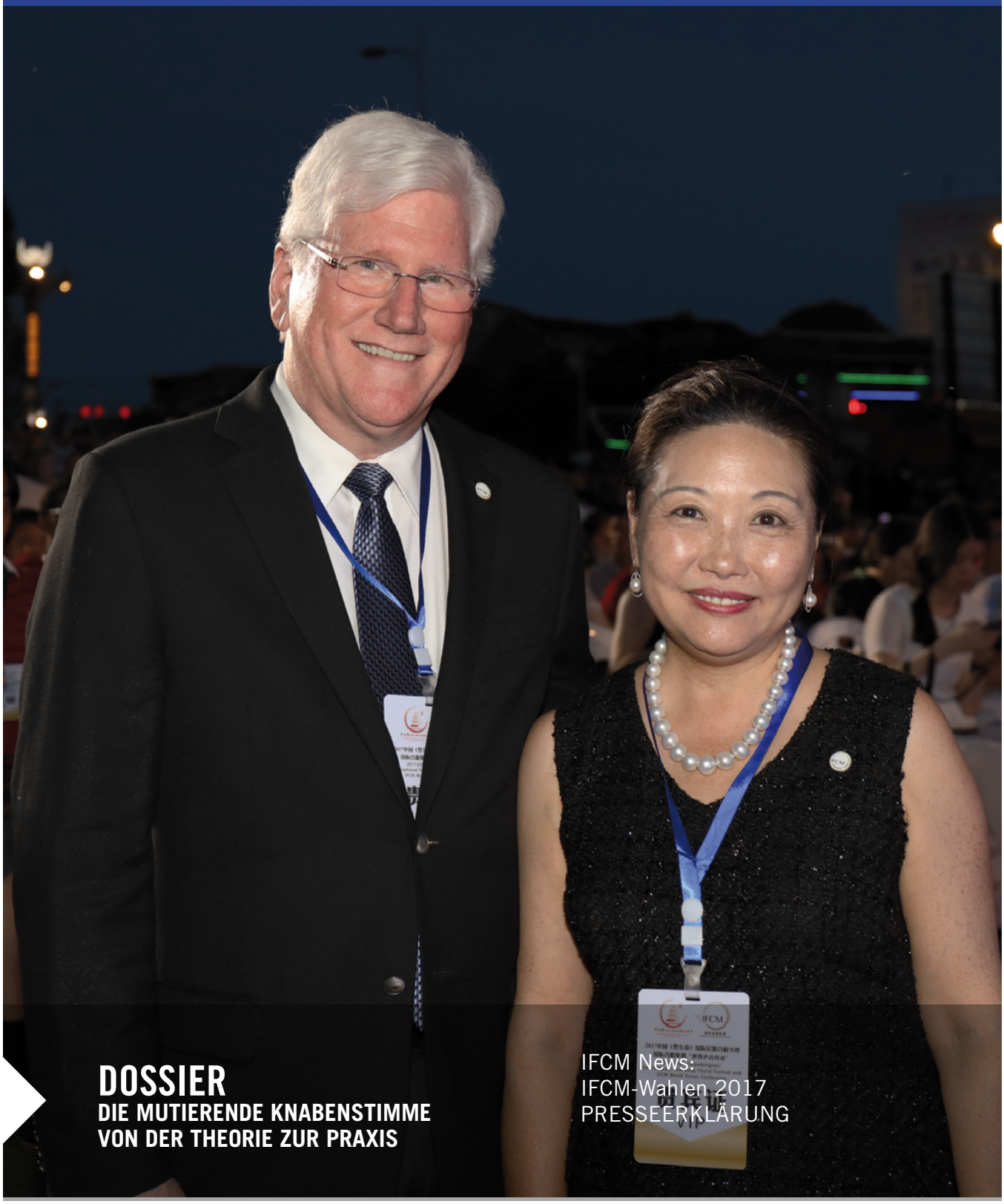
INTERNATIONAL FEDERATION FOR CHORAL MUSIC
IFCM

ICB

INTERNATIONAL
CHORAL
BULLETIN

ISSN - 0896-0968
Volume XXXVI, Nummer 4
4. Quartal, 2017 — Deutsch



DOSSIER
DIE MUTIERENDE KNABENSTIMME
VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

IFCM News:
IFCM-Wahlen 2017
PRESSEERKLÄRUNG

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN

COVER
New IFCM President, Ms. Emily Kuo Vong with former IFCM President, Dr Michael J. Anderson
Photo by Alex Kuo Vong

DESIGN & CONTENT COPYRIGHT
© International Federation for Choral Music

PRINTED BY
PixartPrinting.it, Italy

SUBMITTING MATERIAL
When submitting documents to be considered for publication, please provide articles by Email or through the ICB Webpage http://icb.ifcm.net/en_US/proposeanarticle/. The following electronic file formats are accepted: Text, RTF or Microsoft Word (version 97 or higher). Images must be in GIF, EPS, TIFF or JPEG format and be at least 300dpi. Articles may be submitted in one or more of these languages: English, French, German, Spanish.

REPRINTS
Articles may be reproduced for non commercial purposes once permission has been granted by the managing editor and the author.

MEMBERSHIP FEES
Membership fees are calculated following the United Nations Human Development Index, and are payable in Euro or Dollars with credit card (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, PAYPAL), or bank transfer, to IFCM. For more information, please consult the IFCM membership page at www.ifcm.net.

PRINTED COPIES
US$10.00 Euros each
US$35.00 Euro for 4.

THE VIEWS EXPRESSED BY THE AUTHORS ARE NOT NECESSARILY THOSE OF IFCM

CONTENTS

4. Quartal 2017 - Volume XXXVI, Nummer 4 — Deutsch

1 **DAS WORT DER PRÄSIDENTIN**
Emily Kuo Vong

DOSSIER

3 **DIE MUTIERENDE KNABENSTIMME: VON DER THEORIE ZUR PRAXIS EIN ERFOLGREICHER ZUGANG FÜR GEMISCHTE JUGENDCHÖRE**
Alfonso Elorriaga

IFCM NEWS

11 **IFCM-WAHLEN 2017 PRESSEERKLÄRUNG**
12 **DIE NEUE IFCM: DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR**
18 **DIE FARBEN DES FRIEDENS: 11. WELTSYMPOSIUM DER CHORMUSIK, BARCELONA**
Montserrat Cadevall
24 **DIE IFCM IN KAILI UND DER INNEREN MONGOLEI**

CHORAL WORLD NEWS

29 **LEONARDO DA VINCI INTERNATIONALES CHORFESTIVAL, FLORENZ 2017**
Theodora Pavlovitch
34 **SUMMA CUM LAUDE WIENER ZAUBER**
Michael Heislbetz
37 **WIE MAN DAS HERZ EINES KATALANISCHEN CHORLEITERS BERÜHRT: OSCAR BOADA IM INTERVIEW**
Carola Kaspari-Husar
39 **TORREVIEJA LÄSST CHORMUSIK IN HABANERA-RHYTHMEN ERKLINGEN**
Aurelio Martinez López
43 **TRADITIONEN DER CHORMUSIK IN SUN CITY**
Silvija Pročkytė
50 **WIR LEBEN DIE VISION DER MAESTRA ANDREA VENERACION**
Ed Manguiat

CHORAL TECHNIQUE

55 **SINGEN IST EIN MENSCHENRECHT FÜR EIN KIND (TEIL 3)**
Oscar Escalada
58 **"ZWEISPRACHIGES" DIRIGIEREN: KÖNNEN WIR STIMMEN UND INSTRUMENTE DURCH DAS JEWEILS ANGEMESSENE VOKABULAR BESSER UNTER EINEN HUT BEKOMMEN?**
Charles Hausmann

COMPOSER'S CORNER

65 **EINE EIGENE STIMME: EIN GESPRÄCH MIT DER INNOVATIVEN CHORKOMPONISTIN EVA UGALDE**
Kevin L. Coker
71 **DIE FARBEN DER MUSIK INDONESIENS INTERVIEW MIT KEN STEVEN**
Andrea Angelini

CHORAL REVIEWS

79 **CD REVIEW: ESTUDIO CORAL MERIDIES, LEITER VIRGINIA BONO**
T. J. Harper
81 **BOOK REVIEW: DANIELE VENTURI: NEUE PRAKTISCHE METHODE FUNKTIONALER ÜBUNGEN FÜR CHOR**
Tobin Sparfeld
85 **CHORAL CALENDAR**
100 **ADVERTISEMENT INDEX**









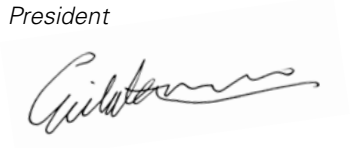






DAS WORT DER PRÄSIDENTIN

EMILY KUO VONG
President



Zunächst möchte ich Ihnen allen meinen verbindlichen Dank dafür ausdrücken, dass Sie mir das Amt der neuen Präsidentin der Internationalen Föderation für Chormusik anvertraut haben. Ich möchte auch dem bisherigen Präsidenten Michael J. Anderson danken: für seine letzten sieben Jahre herausragender Führung und Leistungen. Ich bin sehr gespannt darauf, mit unserem neuen Geschäftsführenden Präsidium, mit den Präsidiumsmitgliedern und unseren Angestellten einen frischen Neustart für die IFCM zu gestalten.

Meine Vision für die kommenden Jahre der IFCM ist, ihren Erfolg fortzuführen, sicherzustellen, dass sie weltweit führend auf dem Gebiet der Chormusikausbildung bleibt und gleichzeitig ihre finanzielle Nachhaltigkeit und Transparenz zu sichern. Hierfür müssen wir eine organisatorische Struktur entwickeln, die geschickt geeignete Aufgaben und Positionen auf jedes Mitglied unseres Arbeitsteams überträgt.

Wir werden die IFCM als weltumspannenden Schirm für alle Chororganisationen erhalten und alle Beiträge unserer weltweiten Chorfamilie wahrnehmen. Die IFCM muss Win-win-Beziehungen zwischen den Gründungsmitgliedern und anderen regionalen und nationalen Organisationen schaffen, um gemeinsam für die Zukunft der Chormusik zu arbeiten.

In den nächsten Jahren werden wir uns auf den Erhalt und die Schaffung neuer Aktivitäten, Programme und Projekte sowohl in entwickelten als auch in sich erst entwickelnden Regionen konzentrieren, zur Freude aller Chormusikliebhaber. Unsere Absicht bei der Förderung dieser Projekte liegt darin, das Interesse an der Chorkunst anzuregen und zu verbreiten, musikalisches Wissen und Kulturaustausch zu nähren und zu erweitern und jungen Sängern, Dirigenten und Komponisten zu helfen, ihre Stellung in unserer Chorwelt zu etablieren.

In den entwickelten Regionen werden wir die Zusammenarbeit mit den etablierten Chorverbänden fortsetzen, um die Wichtigkeit der Chormusik für unsere heutige Gesellschaft zu stärken und zu betonen. Eine weitere Priorität für diese Regionen liegt darin, all jene zu identifizieren, zu erreichen und für sie eine maßgeschneiderte Lösung zu finden, deren Bedürfnisse im Hinblick auf Chormusik bisher noch unerfüllt blieben.

In den noch zu entwickelnden Regionen werden wir unsere gemeinnützigen Projekte weiterführen und verbessern, werden „Conductors Without Borders" (Dirigenten ohne Grenzen) nicht nur in Afrika, sondern auch in Lateinamerika und der asiatisch-pazifischen Region ausbauen. Diese Regionen hat die IFCM als diejenigen identifiziert, die den größten Bedarf an chormusikalischer Bildung vorweisen, und so werden wir unsere Bemühungen verstärken, diese in den Schoß unserer weltweiten Chorfamilie zu bringen.

Global gesehen, werden wir die IFCM in allen Bereichen profilieren und werden weiter als Brücke dienen, um Verbindungen und Beziehungen zwischen Chororganisationen in der ganzen Welt zu schaffen. Unsere Mission als „Ehrenamtliche, die unsere Chorwelt verbinden" bleibt in vorderster Reihe unseres Geistes bei allem was wir tun.

Ich glaube, das ist für die IFCM die beste Richtung auf dem Weg in die Zukunft.

Emily Kuo Vong
Internationale Föderation für Chormusik, Präsidentin

Übersetzt aus dem Englischen von Brigitte Riskowski, Deutschland

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN
EXECUTIVE EDITORS
Emily Kuo Vong, Cristian Grases, Gábor Móczár, Tim Sharp, Thierry Thiébaut,
MANAGING EDITOR
Andrea Angelini - aangelini@ifcm.net
EDITOR EMERITA Jutta Tagger

REGULAR COLLABORATORS
T. J. Harper, Nadine Robin, Cara S. Tasher
ENGLISH TEAM Mirella Biagi
FRENCH TEAM Barbara Pissane
GERMAN TEAM Lore Auerbach
SPANISH TEAM
Maria Zugazabeitia Fernández
LAYOUT Nadine Robin

ICB ONLINE EDITION http://icb.ifcm.net
PUBLISHER
International Federation for Choral Music
MEMBERSHIP AND ADVERTISING
IFCM ICB, PO Box 42318, Austin TX 78704, USA
Fax: +1-512-551 0105
Email: nrobin@ifcm.net
Website: www.ifcm.net

DIE MUTIERENDE KNABENSTIMME VON DER THEORIE ZUR PRAXIS



Die mutierende Knabenstimme: von der Theorie zur Praxis
Ein erfolgreicher Zugang für gemischte Jugendchöre
Alfonso Elorriaga

Der gemischte Jugendchor „Voces para la convivencia“ beim letzten Internationalen Chorfest (Rumänien)

DIE MUTIERENDE KNABENSTIMME: VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

Ein erfolgreicher Zugang für gemischte Jugendchöre

ALFONSO ELORRIAGA
Chorerzieher, Forscher und Komponist

DIE UNTERSUCHUNGEN VON JOHN M. COOKSEY ÜBER DIE MUTIERENDE KNABENSTIMME SIND ZUNEHMEND MEHR IN DIE WEITGESTECKTEN ZIELE DER VOKALMUSIKALISCHEN ERZIEHUNG ZUR PRAXIS EINBEZOGEN WORDEN. DIE VORLIEGENDE UNTERSUCHUNG SOLLTE JUNGEN DAZU VERHELFEN, WÄHREND DER MUTATION IHRER SINGSTIMME IN DER PUBERTÄT IN ERFOLGREICHER UND GESUNDER WEISE GEMEINSAM MIT MÄDCHEN ZU SINGEN.

In den letzten Jahrzehnten haben viele Forschungsarbeiten dazu beigetragen, neue Erkenntnisse darüber zu gewinnen, dass Jungen während ihrer Pubertät weiter singen, eine gesunde und empfehlenswerte musikalische Betätigung. Diese Tatsache trug dazu bei, die Anzahl von gemischten Chören in [spanischen] öffentlichen Schulen zu vermehren, gleichermaßen offen für Jungen wie Mädchen. Es mag erwähnt werden, dass z.B. die Madrider Abteilung für Musikerziehung Chorsingen als Wahlfach in allen öffentlichen weiterführenden Schulen eingeführt hat; in der Folge erscheinen mehr und mehr gemischte Jugendchöre im Schulbereich und auf der Bühne. Das ist auch möglich, weil Chorerzieher und Dirigenten die Jungen ohne Risiko für die ihnen anvertrauten, so verschiedenen Stimmen zuversichtlich durch die Pubertät führen können, wenn sie nur die neuen Erkenntnisse anwenden. In diesem Aufsatz beschreibe ich verschiedene Techniken, die sich auf die Aufwärmphase, Proben, Intonation, auf Arrangements und die Repertoireauswahl beziehen, zu verwenden für alle Arten sich verändernder Knabenstimmen.

THEORIE UND FORSCHUNG

Während der Pubertät verändert sich die Stimme bei beiden Geschlechtern, was zu einer wichtigen Qualitätsveränderung führt. Der führende [englische] Laryngologe, der dieses Thema im 19. Jahrhundert erkannte, war Sir M. McKenzie, der schon zu seiner Zeit bewies, dass die klassische Theorie vom „Stimmbruch" während der Adoleszenz, wie sie vom Spanier M. V. Garcia (Sohn) verbreitet wurde, unvollständig war und dass sie wissenschaftliche Stringenz vermissen ließ. Dieser Zugang wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von D. MacKenzie, später u.a. von J. Cooper, D. Collins und P. Swanson verfolgt. Mit dem Thema der Veränderung der männlichen Jugendlichenstimme gipfelte es in der Arbeit von John M. Cooksey. Cooksey betont: „Stimmveränderung ist ein fortlaufender und vorhersehbarer Prozess, der meist über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren stattfindet, gewöhnlich im Alter zwischen zwölf und vierzehn Jahren."[1] Um die Stimmen genau zu klassifizieren, ist es möglich, sechs Stufen der Veränderung der männlichen Stimme während der Adoleszenz zu unterscheiden. In Bild 1 wird jede von ihnen gezeigt, wobei die halben Noten den Stimmumfang und die Viertelnoten die Gesangslage angeben.



Bild 1 Phasen der Veränderung der männlichen Stimme während der Adoleszenz. [2]

1 John M. Cookey (1992). *Working with the Adolescent Voice*. St Louis: Concordia, S.8

2 John M. Cooksey (2000), *Voice transformation in male adolescents*, in: Leon Thurman und Graham F. Welch (Hrsg.), *Bodymind & Voice: Foundations of Voice Education*, Book Four: *Lifespan Voice Development* (S. 718-744). Collegeville, MN. Voice Care Network www.voicecarenetwork.org

Die Gangart und Geschwindigkeit der Veränderung der männlichen Stimme ist bei den verschiedenen Individuen unterschiedlich; sie gehen aber alle durch diese Stadien, mit allmählichem (und asymmetrischem) Herabsteigen der Stimme. Die ersten Anzeichen sind eine Veränderung der Luftströmungsverhältnisse im Kehlkopf und das Auftreten bestimmter Eigenschaften des Spannungsverhältnisses der Stimmbänder. Das Nachlassen hoher Töne beginnt meist schon, bevor sich die Stimme in der Tiefe absenkt. Wenn der Prozess aber einmal begonnen hat, wird er daran erkennbar, dass sich das tiefe Register allmählich senkt. Die tiefste Note im Stimmumfang zeigt ein stetiges Fortschreiten fallender Terzen; alle drei oder vier Wochen fällt der Umfang normalerweise um einen oder zwei Halbtöne. Die Jugendlichenstimme neigt dazu, bei der unteren Grenze in jeder der Phasen stabil zu bleiben, während die Obergrenze jeder Phase fluktuierender und instabil ist.

Physiologisch ausgedrückt: nichts „bricht" im Kehlkopf während der Pubertät. Wir können nur über eine männliche Kehlkopfentwicklung und eine weibliche Kehlkopfentwicklung reden – und das ist schon alles (der berühmte „Bruch" ist nur einer kurzzeitigen muskulären Fehleinstellung der Kehlkopf-Koordination zuzuschreiben; er ist aber absolut normal in diesem Moment der Entwicklung und bedeutet nicht, dass irgendetwas in den Stimmlippen „gebrochen" ist). Es gibt also keinen Grund, während der Pubertät mit dem Singen aufzuhören, wenn man nur die angemessene Vokaltechnik anwendet. Die neuesten Forschungen zu diesem Thema zeigen, dass Jugendliche, die während ihres Stimmwechsels weiter singen, die Entwicklung der Stimme viel reicher und tiefer erleben als diejenigen, die mit dem Singen aufhören.[3] Daher ist es ebenso gesund, während der Stimmveränderung weiter zu singen, wie es gesund ist, während des Heranwachsens weiter Sport zu treiben.

Zu den psychologischen und sozialen Aspekten kommen die hier beschriebenen physiologischen Aspekte. Wir wissen jetzt, dass die vokale Identität die geschlechtliche Identität während der Pubertät so entscheidend beeinflusst, dass es unmöglich ist, sich dem Chorsing-Unterricht während der Adoleszenz zu nähern, ohne psychologischen und sozialen Faktoren Aufmerksamkeit zuzuwenden, besonders in Beziehung auf die Rolle, die geschlechtliche Identität bei der Persönlichkeitsfindung von Jugendlichen spielt. Andererseits ist der Hauptnachteil beim Nicht-Beachten des Stimmtrainings in der Pubertät, dass sich die meisten Jungen vom Singen zurückziehen (die sogenannte „Fehlende-Jungen"-Theorie)[4]. Dies bezieht sich oft auf das Fehlen einer starken und gefühlsmäßigen Querverbindung zwischen ihrer stimmlichen und geschlechtlichen Identität, die aber absolut notwendig ist. Man kann nachweisen, dass die meisten Männer, die sich während der Pubertät vom Singen „abmelden", später kaum wieder im Chor singen.

EINSTIMMIGES SINGEN MIT JUGENDLICHEN

Einstimmiges Singen (wie es mit Kindern üblich ist) ist auch möglich mit Halbwüchsigen, allerdings nur unter aufmerksamer Beachtung der Stimmumfänge.[5] Der einzige passende Bereich für alle unterschiedlichen Stimm-Umfänge von Jugendlichen wäre wohl ungefähr zwischen g2 und e3 (für alle Jungen) und g3 bis e4 (für alle Mädchen). Innerhalb dieses Rahmens kann man (jede Gruppe in der für sie passenden Tonhöhe) einstimmige Lieder, Quodlibets, Kanons und musikalische Spiele singen lassen. Um das zu tun, wäre es eine Möglichkeit, das Repertoire an diesen Sext-Umfang anzupassen, indem man entweder einige Noten oder die Tonart ändert, Teile verschiebt usw. Viele der Materialien, wie sie in den verschiedenen Schulliederbüchern unterschiedlicher Stile vorhanden sind, kann man leicht angleichen, wenn man die beschriebenen Verfahren anwendet. Eine andere Möglichkeit wäre, ein Repertoire zu verwenden, das zuvor besonders für Jugendliche entworfen wurde und den Tonraum einer Sexte nicht überschreitet. Dazu empfehle ich, einen Blick auf die „flexiblen" Gesangsvorlagen zu werfen (das heißt, sie lassen verschiedene Singveranlagungen zu). In diesen Stücken kommen viele einstimmige Abschnitte vor, die sich mit diesen beiden übereinstimmenden [Sext-]Zonen decken, geeignet für Teenager. Schließlich kann man sich auch selbst ein Repertoire für die Schüler schaffen (darunter Singspiele, Körper-Percussion, Gesten, Choreographien usw.). Hier folgen einige einfache Beispiele von vorläufigen und vorbereitenden Stücken, die man mit einer Teenager-Gruppe innerhalb dieser gemeinsamen Spanne singen kann.

3 Patrick K. Freer und Alfonso Elorriagas, (2017): *El desarrollo de la voz masculina durante la adolescencia: una pedagogia basada en la investigación*. Revista Española de Pedagogía, 75 (268), S. 403-419

4 Patrick K. Freer, (2009), *Between research and practice: How choral music loses boys in the 'Middle'*. Music Educators Journal 94 (November), S. 28-34

5 Patrick K. Freer (2009), *Getting started with middle school chorus*. Rowman and Littlefield (Verlag) – MENC [National Association for Music Education]

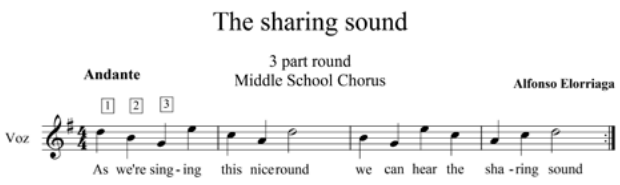


Bild 2 „Der gemeinsame Klang". Alfonso Elorriaga, nicht veröffentlicht.



Bild 3 „Wir singen zusammen". Alfonso Elorriaga, nicht veröffentlicht.

DIE KLASSIFIZIERUNG JUGENDLICHER MUTIERENDER STIMMEN: EINE ZUSAMMENFASSUNG

Viele Chorerzieher haben verschiedene Techniken vorgeschlagen, wie man mutierende Jugendlichenstimmen klassifizieren kann, unter ihnen I. Cooper, John M. Cooksey und Patrick K. Freer. Hier folgt jetzt meine eigene Anpassung all dieser Techniken in zusammengefasster Form, so, wie ich sie bei meinen Sängern anwende.

All diese Autoren teilen dieselbe Idee, dass wir für das Alter mehr oder weniger zwischen 10 und 14 Jahren neue Mittel und Kriterien benötigen, um mit unseren Sängern zu arbeiten. So können wir sowohl die sich ändernden physiologischen wie die psychologischen Aspekte der Singstimme ansprechen. Zuallererst ist es notwendig, einen näher bestimmenden Stimmversuch durchzuführen. Wenn man sich für einen persönlichen Test entscheidet, kann man verschiedene Übungen mit jedem einzelnen Schüler machen, um die ungefähre Tonlage der Sprechstimme herauszufinden, und später die Stimmlage. Es ist aber auch möglich, einen gemeinsamen Stimmentest auf der Grundlage eines allen bekannten Liedes durchzuführen – in verschiedenen Tonarten, um allmählich die verschiedenen Stimmgruppen zu unterscheiden. Es ist empfehlenswert, dass das ausgewählte Lied vorher allen beteiligten Schülern bekannt ist, dass sein Ambitus eine Sext nicht überschreitet und dass es mit einer tiefen Note beginnt und nach und nach höher wird. Für eine Melodie, deren Umfang z.B. zwischen h und g liegt, gäbe es folgende Möglichkeiten:

A) alle Jungen und Mädchen der Klasse singen sie zunächst in C-dur. Diejenigen von ihnen, die sie spontan im Sopranschlüssel singen (also bei c3 beginnen), sind Kinder mit unveränderter Stimme, außerdem alle Mädchen, ebenso die Jungen der „Mittelstimme 1" und „Mittelstimme 2". Diejenigen, die sie im Bassschlüssel anstimmen (mit c2 beginnend), sind Jungen im „neuen Bariton-Stadium", und diejenigen, die Schwierigkeiten haben, die Melodie anzustimmen, sind wahrscheinlich Jungen im Stadium der „Mittelstimme 2a".

B) Man wiederhole das Lied mit den Jungen mit unveränderter Stimmlage und denjenigen, die wir als „Mittelstimme 1" und „Mittelstimme 2" bestimmt haben, nun aber in F-dur. Diejenigen, die jetzt im Sopranbereich singen (ab f3), gehören zu „Mittelstimme 1" und/oder zu den „unveränderten". Und diejenigen, die den Bassschlüssel bevorzugen, (ab f2) sind die „Mittelstimme 2". Nun singen wir noch einmal in G-dur mit der ersten Gruppe. Diejenigen, die es vorziehen, leicht mit g3 zu beginnen, gehören zu den „unveränderten", und diejenigen, die Schwierigkeiten mit dem Anstimmen haben oder angestrengt singen, sind die „Mittelstimme 1".

C) Wir singen das Lied noch einmal mit den „neuen Baritonen" und/oder der „Mittelstimme 2a" in C-dur. Diejenigen, denen es schwerfällt, die letzte Note (c2) sicher anzustimmen, sind die „Mittelstimme 2a".

D) Zum Abschluss singen wir noch einmal mit den Mädchen in G-dur. Wir nehmen diejenigen zur Seite, die leicht mit dem g3 (Kopfstimme) beginnen, und diejenigen, die mit der Bruststimme ab g2 singen, nehmen wir zur anderen Seite. Danach mischen wir beide Gruppen in zwei heterogene Stimmen (A und B) mit der Absicht, dass alle Mädchen sich an ihren Kopfstimm-Umfang gewöhnen. Auf keinen Fall darf man alle heranwachsenden Mädchen, die tiefer singen wollen, als eine große Gruppe „Alt" zusammenfassen. Sie sind immer noch sehr jung, um so markiert zu werden. Ihre Stimme muss erst noch viel weiter entwickelt werden. Die meisten heranwachsenden Mädchen sollten für einige Zeit als „Sopran 2" betrachtet werden, während ihre jungen Stimmen sich noch entwickeln und wachsen. Beim Einsingen sollte man ihren gesamten Stimmumfang verwenden.

ZWEI- ODER DREISTIMMIGES SINGEN MIT GEMISCHTEN JUGENDCHÖREN

Es ist ebenso sehr wichtig, sobald wie möglich zwei- oder dreistimmig zu singen. Weil es aber noch nicht möglich ist, alle Jungen in derselben Stimme zusammenzufassen, müssen wir uns verschiedene Möglichkeiten zur Differenzierung der Stimmen ausdenken. Sie alle geschehen durch Heterogenität, d.h. durch Singen derselben Stimme beider Geschlechter in Oktaven. Die Heterogenität der verschiedenen Phasen beim männlichen Stimmwechsel lässt sich glücklicherweise mit den Mädchenstimmen kombinieren (also dieselbe Stimme in verschiedenen Oktaven singen, oder unisono). Dadurch werden die Repertoiremöglichkeiten bereichert

und gesteigert. Die Möglichkeiten, zwei verschiedene Stimmen zu verwenden, sieht man beispielhaft hier:

Stimme I	Stimme II
• A-Mädchen (höhere Lage) • Unveränderte Jungen (unisono) • Mittelstimme 2 (Oktave tiefer)	• B-Mädchen (tiefere Lage) • Mittelstimme 1 (unisono) • Mittelstimme 2a (Oktave tiefer) • Neue Baritone (Oktave tiefer)

Tabelle 1 (Tabelle zum zweistimmigen Singen)[6]

In der ersten Tabelle sollten die Mädchen A und B bei jedem Stück die Oktave wechseln (höher / tiefer), um zu vermeiden, dass sie sich daran gewöhnen, immer in derselben Lage zu singen. In der folgenden Tabelle werden die Mädchen in drei verschiedene Gruppen getrennt. In diesem Fall könnte man in der A-Gruppe diejenigen Mädchen belassen, die ohnehin mit leichterer Stimme singen, den Rest zwischen B- und C-Mädchen aufteilen. Dennoch sollten die beiden Gruppen B und C ihren Part in jedem neuen Stück des Repertoires tauschen.

Stimme I	Stimme II	Stimme III
• A-Mädchen (höhere Lage) • Unveränderte Jungen (unisono) • Mittelstimme 2 (Oktave tiefer)	• B-Mädchen (Mittelstimme) • Mittelstimme 2a (Oktave tiefer) • Neue Baritone (Oktave tiefer)	• C-Mädchen (tiefere Lage) • Mittelstimme 1 (unisono)

Tabelle 2 (Tabelle zum dreistimmigen Singen)[6]

Um ein brauchbares Repertoire zu finden, empfehle ich, u.a. die Website "The Cambiata Institute of America for Early Adolescent Vocal Music" zu verwenden, auf der man viele Chorstücke für Heranwachsende findet.
Es ist dennoch möglich, das zwei- oder dreistimmige Repertoire in Übereinstimmung mit einer der vorhergehenden Tabellen anzupassen. Und natürlich ist es wie bisher möglich, eigene Sätze zu erfinden. Hier folgt jetzt ein Beispiel eines dreistimmigen Stücks für die Schule, das für alle Arten jugendlicher Stimmen eingerichtet ist, für männliche wie für weibliche. Die Mädchen könnten sich dreistimmig aufteilen (die unterste Stimme müsste dabei eine Oktav höher gesungen werden), während die Jungen sich eine Stimme aussuchen können, die am besten zu ihrer jeweiligen Lage passt, wobei sie die Melodie mit der passenden Mädchengruppe in Oktaven oder unisono teilen, je nachdem.

6 Alfonso Elorriaga und José Luis Aróstegui (2013), *Diseño Curricular de la Expresión Vocal y el Canto Colectivo en la Educación Secundaria: La muda de la voz en el aula de música*. Madrid, Anexo.



Bild 4 Jugendchor „Voces para la convivencia" (wenn sie sich in der Pubertät befinden, singen die Jungen zusammen mit den Mädchen unter Verwendung der Stimmlagentechniken, die hier beschrieben werden).



Bild 5 Ein Ausschnitt aus einem flexiblen Satz über "Joshua fit the battle"; Arr. von Alfonso Elorriaga, nicht veröffentlicht.

EINSINGEN UND PROBEN

Choraktivitäten, die sich auf die Erziehung der Jugendlichenstimme richten, sollten Zielvorstellungen haben, die besonders auf die Entwicklung der jungen männlichen Stimme angelegt sind.[7] Das Einsingen sollte mit dem Repertoire und Bedarf der Heranwachsenden verbunden sein. Beides ist wichtig. Lassen Sie die Sänger herausfinden, wo sie Schwierigkeiten im Repertoire haben und lassen Sie uns mit ihnen zusammen an den Stimmtechniken arbeiten, die sie brauchen, um ihre Ziele zu erreichen. So können wir schon für das Einsingen das Nötige bereitstellen, und, was noch wichtiger ist, sie wissen dann, warum sie das proben und wie sie ihre vokalen Fähigkeiten erweitern. Die Jungen müssen regelmäßig über die verschiedenen Aspekte der Gesangstechnik unterrichtet werden: Atem und Körperhaltung, Stimmbildung, Resonanz, Aussprache und Expressivität.[8] Das betrifft auch das Repertoire, das vom Einfachen zum Komplizierteren voranschreiten muss.

Sie müssen auf eine Stimmschulung rechnen können, die vom Chorerzieher angeboten wird. Jungen sind vom Singen mehr angezogen, wenn sie eine vorbildliche Singstimme hören können, die nicht unbedingt von jemand ihres eigenen Geschlechts kommen muss, sondern von jemand, der ihre Art des Singens ernst nimmt und das Gesungene versteht – mehr an der stimmlichen Präsenz als an stimmlicher Schönheit orientiert.[9]

Chorerzieher müssen in der Lage sein, ihren Chor durch solche interaktive Techniken zu unterrichten und zu evaluieren, die das Zusammengehörigkeitsbewusstsein der Gruppe verstärken. Das ist wesentlich, um metakognitive Fähigkeiten in jungen Erwachsenen zu entwickeln. Der Chorerzieher muss nicht nur wissen, was verbessert werden muss. Auch die Schüler sollten sich dessen bewusst sein. Man muss daher mit Aufnahmen arbeiten, mit mentalen Landkarten für jedes Stück (wobei ein Zeitrahmen für die Ziele und das Erreichen gesetzt werden muss), außerdem mit Aufführungen von Teilgruppen (wobei einige singen und die anderen als Richter wirken), usw. Das Repertoire muss genügend unterschiedlich sein, sowohl in der Form (Methodologie) wie im Inhalt. So gesehen muss das Repertoire den Bedürfnissen der Schüler angepasst sein, die an der Auswahl wie an den anderen Aktivitäten der singenden Gruppe beteiligt sein sollten. Es ist besonders wichtig, auch Chorimprovisation und/oder Kompositionen mit offenem Ende einzuschließen, in denen Schüler ihre schöpferischen Ideen testen und einbringen können; sie sollten auch formale und interpretative

7 Patrick K. Freer (2009), *Choral warm-ups for changing adolescent voices*. Music Educators Journal 95, S. 57-62

8 Patrick K. Freer und Alfonso Elorriaga (2013), *La muda de la voz en los varones adolescentes: Implicaciones para el canto y la música coral escolar*. Revista Internacional de la Educación Musical 1, S. 14-22. ISME

9 Alfonso Elorriaga (2011), *The construction of male gender identity during adolescence through choir singing at a Spanish secondary school*. International Journal of Music Education. S. 318-332

Entscheidungen beitragen.

Jungen sollten fähig sein, in Aufführungen nur mit Jungen und ebenso in Gruppen zu lernen und aufzuführen, in denen auch Mädchen singen. Das Repertoire muss auch sinnvoll für den Zusammenhang mit dem sozialen und persönlichen Leben der Schüler sein. So müsste es das den Schülern bekannte Repertoire (Chorarrangements über moderne oder populäre Themen) wie auch unbekanntes umfassen (Chorstücke aus dem üblichen und traditionellen Angebot). So bilden sich Brücken und Verbindungen zwischen verschiedenen Stilen, fokussierend mehr auf dem Inhalt der Musik als auf ihrer Herkunft. Auf diese Weise lernen die Schüler, die Qualität der Musik aufgrund der Vielschichtigkeit zu schätzen, unabhängig vom jeweils inhärenten musikalischen Stil.

Das Chorrepertoire enthält die Elemente des Vokal-Lehrplans, aber es liegt in der Verantwortung des Lehrers, diese Elemente ihren jeweiligen Schülern in der rechten Weise und zum richtigen Zeitpunkt zu präsentieren.[10] Die Schüler sollten an Singaktivitäten teilnehmen, die einen weiten Bereich verschiedener Gruppierungen bieten, entweder in Paaren, in kleinen oder großen Ensembles. Außerdem ist es wichtig, dass nicht alle Schüler zur gleichen Zeit singen, sondern dass sie verschiedene Möglichkeiten zum Hören und Beurteilen anderer haben. Meist bewerten Schüler die besonderen Ergebnisse ihrer Kameraden sehr genau. Dies führt zu einem klareren Bewusstsein des verfolgten Ziels.

CHORSINGEN IM MUSIK-CURRICULUM ÖFFENTLICHER WEITERFÜHRENDER SCHULEN

Als letzte Zusammenfassung möchte ich die Wichtigkeit hervorheben,



Bild 6. Der Jugendchor: alle Jungen des Chorprojekts „Voces para la convivencia“ haben während ihrer ganzen Pubertät gesungen und singen auch weiter als Jugendliche.

einen Teil der Curriculum-Gestaltung dem Musik-Unterricht an öffentlichen Schulen zu widmen. In der Region Madrid ist es jetzt möglich, einen wichtigen Teil des allgemeinen Schulmusik-Curriculums dem Chorsingen zu widmen – sowohl als verpflichtende Aufgabe wie als Wahlfach. Zum Beispiel haben Schüler im Chorprojekt „Voces para la convivencia“, wie es an öffentlichen weiterführenden Schulen in der Region Süd-Madrid durchgeführt wird, verschiedene Möglichkeiten, an Chören teilzunehmen, von denen einige höhere Standards haben, andere lediglich offene Singgruppen sind. Infolgedessen haben sie die Möglichkeit, einem Chor beizutreten, in dem sie unter vielen und verschiedenen Choraktivitäten wählen können, die alle ihre Bedürfnisse, Kenntnisse und Lebensalter abdecken. In allen von ihnen aber sind Jungen willkommen und werden angeleitet, zusammen mit Mädchen zu singen und manchmal auch in kleinen Knabenchören, nur für eine kurze Zeit. Und schließlich bietet das Projekt auch den HS-Jugendchor, in dem die Jungen zusammengeführt singen als



Bild 7 “Song of myself“ – *Lied von mir*, Ausschnitt. Chorsatz über ein Gedicht von Walt Whitman von Alfonso Elorriaga. Nicht veröffentlicht.

10 Patrick K. Freer, *Reclaiming group vocal instruction*. Canadian Music Educator 57 (2), S. 42-47

erster Schritt zu einer Gruppe „neuer Baritone". Hier folgt ein Abschnitt aus einem Stück, das speziell dazu gedacht ist, von einer solchen Gruppe „neuer Baritone" ausgeführt zu werden (als Art eines Satzes für S/A/Bariton, genauer komponiert als Mädchen/Mädchen/Jungen), wobei die Jungen einen mittleren Tonumfang haben, weder zu hoch, noch zu tief.

Später, wenn ihre Stimmen genug gewachsen sind, werden die Jungen endgültig in Tenöre und Bässe aufgeteilt. Diese letzte Chorgruppe ist so lange gewachsen, bis sie schließlich nach und nach SATB-Sätze singt, und sie hat schon viele Preise und Auszeichnungen errungen, in Spanien und im Ausland. Heranwachsende Jungen im Singen zu unterrichten ist möglich, wenn man die passenden Techniken anwendet und wenn wir die physischen, sozialen und psychologischen Aspekte kennen; daher wenden wir ein gleichbleibendes Konzept an zum Chorsingen während ihrer Pubertät und Jugend. So können wir diesen Jungen die Möglichkeit eröffnen, erfolgreich mit den Mädchen zusammen zu singen, indem wir ein gemischtes und nach Geschlecht ausgeglichenes Modell von Chorgesang in unseren modernen Gesellschaften aufbauen.



PhD. ALFONSO ELORRIAGA ist Chorerzieher, Forscher und Chorkomponist für Heranwachsenden-Chöre. Er lehrt an der Autonóma-Universität und leitet das Chorprojekt „Voces para la Convivencia" (Madrid, Spanien), in dem er jungen mutierenden Knaben seit mehr als zehn Jahren an einer örtlichen weiterführenden Schule das Singen beigebracht hat. Er gewann mehrere spanische Auszeichnungen in Erziehung und Kunst, indem er zeigte, dass Jungen erfolgreich mit Mädchen zusammen während ihrer Pubertät in gemischten Chören singen können, und dass es dazu führt, dass sie später in ihrer Jugend geschickte Sänger werden. Alfonso Elorriaga veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Aufsätze und Bücher über dieses Thema, viele davon in Zusammenarbeit mit seinem Kollegen und engen Freund PhD. Patrick Freer. E-Mails: Alfonso.elorriaga@uam.es — aelorriagallor@educa.madrid.org

Übersetzt aus dem Englischen von Klaus L Neumann (Deutschland)



Bild 8 Der gemischte Jugendchor „Voces para la convivencia" beim letzten Internationalen Chorfest (Rumänien), in dem die ältesten Jungen jetzt ausgewachsene und geschickte Sänger sind, aufgeteilt in Tenöre und Bässe.

IFCM NEWS

INTERNATIONAL FEDERATION FOR CHORAL MUSIC



IFCM-Wahlen 2017
Presseerklärung

Die neue IFCM
Der neue Vorstand stellt sich vor

Die Farben des Friedens:
11. Weltsymposium der Chormusik, Barcelona
Montserrat Cadevall

Die IFCM in Kaili
und der Inneren Mongolei

Eröffnungskonzert des WSCM11, Die Menschentürme, eine katalanische Tradition (22. Juli 2017)

IFCM-WAHLEN 2017 PRESSEERKLÄRUNG

BARCELONA, 26. JULI 2017

DIE INTERNATIONALE FÖDERATION FÜR CHORMUSIK WÄHLTE EINE NEUE PRÄSIDENTIN UND EIN NEUES PRÄSIDIUM UND BLICKT VORWÄRTS AUF DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES CHORLEBENS IN DER WELT

Die Internationale Föderation für Chormusik freut sich bekanntgeben zu können, dass Emily Kuo Vong (Macau/Portugal/USA) zur Präsidentin der Föderation gewählt wurde. Sie folgt Michael J. Anderson (USA) nach, dessen Mandat nach 21 Jahren im Präsidium endete. Die Mitglieder dankten Michael J. Anderson und dem scheidenden Präsidium für ihre konstruktive Arbeit bei der Konsolidierung der Föderation.

Die Generalversammlung trat während des 11. Weltsymposiums für Chormusik in Barcelona, Spanien, am 26. Juli 2017 zusammen und wählte ein Präsidium von 14 Personen aus vier Kontinenten und würdigte ausdrücklich die Leistung der Katalanischen Föderation von Chororganisationen (FCEC) für die erfolgreiche Organisation des Symposiums.

Die Präsidentin wird bei ihrer Arbeit von drei Vizepräsidenten als Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums unterstützt: Gábor Móczár (Ungarn, zugleich Vertreter im Präsidium der *European Choral Association – Europa Cantat* ECA-EC als Gründungsmitglied der IFCM), Tim Sharp (USA, zugleich Vertreter im Präsidium der *American Choral Directors Association* ACDA als Gründungsmitglied der IFCM) und Thierry Thiébaut (Frankreich, zugleich Vertreter im Präsidium von *A Coeur Joie International* als Gründungsmitglied der IFCM)

Weitere Mitglieder des Präsidiums:

- Ki Adams (Kanada),
- Montserrat Cadevall (Spanien),
- Yveline Damas (Gabun),
- Yoshihiro Egawa (Japan),
- Oscar Escalada (Argentinien),
- Niels Græsholm (Dänemark, zugleich Vertreter im Präsidium des *Nordisk Korforum* als Gründungsmitglied der IFCM),
- Cristian Grases (Venezuela/USA),
- Saeko Hasegawa (Japan, zugleich Vertreter im Präsidium der *Japan Choral Association JCA* als Gründungsmitglied der IFCM),
- Victoria Liedbergius (Norwegen/Schweden),
- T.J. Harper (USA).

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf: office@ifcm.net, www.ifcm.net

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland



From left to right:
Oscar Escalada,
Thierry Thiébaut,
Montserrat Cadevall,
Victoria Liedbergius,
Emily Kuo Vong,
Cristian Grases,
Saeko Hasegawa,
Niels Græsholm,
Tim Sharp,
Gábor Móczár,
Yveline Damas,
Ki Adams

DIE NEUE IFCM
DER NEUE VORSTAND STELLT SICH VOR



KI ADAMS (KANADA)

Die Vorteile von Chorgesang sind bereits ausführlich dokumentiert und liegen für Chorsänger und -leiter klar auf der Hand; doch es ist essentiell, dass die internationale Chorgemeinschaft weiterhin Ressourcen, Programme und Unterstützung für wachsende Chorgemeinschaften auf globaler Ebene bereitstellt. Genau das ist meiner Ansicht nach Aufgabe der IFCM („Ehrenamtliche, die unsere Chorwelt vereinen"), und der Grund, warum ich es so spannend finde, Teil des neuen ICFM-Vorstands zu sein. Meine Vision für die IFCM für die kommenden drei Jahre dreht sich um folgende Fragen: Was ist Chormusik? Wie sehen die organisatorischen Herausforderungen für die IFCM aus? Wie kann die IFCM ihre Partnerschaften weltweit erweitern?

Was ist Chormusik?

Mir liegt viel daran, das Bild der Chormusik über das klassische Verständnis des künstlerischen Ausdrucks oder der Unterhaltungsart alleine (sei das aktiv oder passiv) hinaus zu erweitern, damit Elemente wie folgende künftig berücksichtigt werden:

- Die heilende Kraft des gemeinsamen Singens
- Die mannigfaltigen Ausdrucksweisen und die Menschlichkeit, die sich im Chorgesang zeigt
- Der größere Zusammenhang, der mit dem gemeinsamen Singen einhergeht
- Die Kraft des Gesangs, Kulturen zu vereinen
- Die Erkenntnis, dass Chormusik ein wesentlicher Teil der Sozialstrukturen in unserem Kulturkreis ist

Organisatorische Herausforderungen: Wie kann die IFCM Stabilität und Nachhaltigkeit fördern? Wie sieht eine gesunde Mischung aus bezahlten Mitarbeitern und freiwilligen Helfern aus? Wie kann die IFCM Dinge anders anpacken und/oder Dinge durchführen, die sie noch nie zuvor gemacht hat?

Partnerschaften: In einer Zeit, in der mehr und mehr Individuen weltweit die Vorteile des gemeinsamen Singens entdecken, besitzt die IFCM ein außergewöhnliches Potenzial, Chormusik durch Darstellungen, Werbung und Austausch zu fördern und zu bestärken. Ausgehend von bestehenden Programmen kann die IFCM Partnerschaften mit internationalen Chororganisationen ausbauen, um den Dialog, das Networking und ein gemeinsames Lernen zu unterstützen. Die IFCM kann tatsächlich der Angelpunkt innerhalb nationaler Chorgemeinschaften und darüber hinaus werden!



MONTSERRAT CADEVALL (KATALONIEN, SPANIEN)

Ich denke, dass die IFCM eine Plattform zur Verbreitung von Chorgesang und seinen positiven Auswirkungen sein sollte, insbesondere aber auch für Kinder und junge Leute, weil sie die Zukunft sind. Wir sollten Aktivitäten bedenken, fördern und verbreiten, wo sie teilnehmen und sich einfügen können.

Darüber hinaus müssen wir alle Choraktivitäten unterstützen und veröffentlichen, die in der Welt stattfinden, und ihnen einen Zugang zu neuen Formen der Finanzierung sowie eine ständige Verbesserung der Qualität verschaffen.

Wir haben auch die Verpflichtung, das wichtige kulturelle Erbe der Chormusik zu schützen und zu verbreiten, sowie zu neuen Schöpfungen zu ermutigen.

Schließlich haben wir dafür Sorge zu tragen, dass Chorgesang, sowohl für dieses wichtige kulturelle Erbe wie auch für alle anderen Werte, als da wären:

- auf musikalischer, künstlerischer und ästhetischer Ebene
- die Verbesserung von Lebensgewohnheiten, sowohl auf physischer wie auch auf psychischer Ebene
- die Integration in eine Gruppe, Sozialisierung, Respekt und Verhaltensregeln zu lernen
- positive Eigenschaften wie Solidarität, Engagement, Teilhabe, Verantwortungsgefühl zu entwickeln und Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl und Kommunikationsfähigkeiten zu stärken
- Informationen bereit zu stellen und Sprachen, Kulturen, Folklore und Musik aus verschiedenen Zeitaltern zu verbreiten

von nationalen und internationalen Institutionen in der ganzen Welt als gute kulturelle Praxis angesehen wird.



YVELINE DAMAS (GABUN)

Vor einigen Jahren, als ich in die IFCM kam, übernahm ich ihre Mission, die Entwicklung der Chormusik in der Welt voranzutreiben. Heute, als Vorstandsmitglied und Afrikanerin, habe ich die Verpflichtung dafür zu sorgen, dass die IFCM mehr in Afrika präsent ist und dass Afrika in der IFCM mehr mitwirkt,

dadurch dass sie in der Welt ein wenig mehr Präsenz zeigt. Die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und -Sängern, die Verbreitung von Kinder- und Jugendchören, der Austausch zwischen afrikanischen Chören und Chören aus anderen Teilen der Welt, der Austausch von Repertoire, Studien und Publikationen, die mit Chormusik zu tun haben, all das sind Achsen, denen Rechnung getragen werden sollte.

Die Feier des Welt-Chor-Tages wird auch dazu beitragen, die Chormusik auf der ganzen Welt zu würdigen. Die IFCM ist offen für alle Kontinente, darum soll die ganze Welt sich verbinden – in der Form, dass, wenn wir über Chormusik reden, sofort jeder an die IFCM denken wird. Es ist mir eine große Freude, in dieser Organisation mitzuwirken und in diesem Vorstand mit seinen dynamischen und willensstarken Mitgliedern dabei zu sein. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften unsere Projekte realisieren können.



YOSHIHIRO EGAWA (JAPAN)

Mir ist es ein Anliegen, die Anzahl der Mitglieder der Internationalen Föderation für Chormusik (IFCM) zu erhöhen, die alle ähnliche Bestrebungen haben. Ein Chor entsteht erst dann, wenn sich Menschen zusammentun. Genauso verhält es sich mit einer Organisation.

Ich möchte Regionen durch Chöre bereichern. Wenn eine Region reich an Gesangsvereinen ist, bereichert das die gesamte Chorwelt.

Mir geht es auch darum, junge Menschen zu fördern, die die Chormusik schätzen. Denn sie werden einmal diejenigen sein, die unsere Chortraditionen übernehmen und die Zukunft der Chormusik gestalten.

Lasst uns also einen Ort schaffen, an dem die Menschen sich austauschen können. Lasst uns Projekte für Jugendliche fördern; ein Festival organisieren, in dessen Rahmen Jugendchöre aus aller Welt zusammenkommen; und weiterhin Chor-Camps wie den Weltjugendchor und den Asia Pacific Youth Choir oder andere nationale Jugendchorprojekte unterstützen, damit junge Menschen die Musikkultur anderer Länder kennenlernen und dadurch von einander lernen und einander besser verstehen können. Wenn sich gleichgesinnte Menschen zusammentun, wird ein Publikum, das sich für Chormusik interessiert, nicht lange auf sich warten lassen. Vielleicht möchte eine Person aus dem öffentlichen Leben unsere Projekte sogar unterstützen.

Lasst uns einen Ort schaffen, an dem junge Menschen gemeinsam singen können, um näher zusammenzuwachsen. Lasst uns einen Ort schaffen, an dem wir regelmäßig zusammenkommen und Dinge auf die Beine stellen können, selbst wenn es nur vergleichbar kleine Dinge sind. Denn lieber klein und oft als gar nicht. Nur so können wir wachsen.



OSCAR ESCALADA (ARGENTINIEN)

Mir ist es ein Anliegen, die Arbeit mit Kindern als einen wichtigen Punkt zu betrachen und durch die IFCM zu fördern. Singen im Chor unterstützt Kinder bei ihrer emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung, Gedächtnis, Sprache, Koordination und Selbstvertrauen werden gefördert und jeden Tag finden Forscher in aller Welt neue Pluspunkte. Die IFCM kann auf folgende Weise dazu beitragen:

1) durch institutionelle Unterstützung für Staaten, um Kinder von klein auf singen zu lehren.

2) durch Fachkenntnis, mit der nach und nach Pläne und finanzielle Unterstützung bereitgestellt, sowie Lehrer ausgebildet werden können, die später diesen Prozess weitertragen können.

3) In Lateinamerika ist die Situation in jedem Land anders. Venezuela ist mit diesen Aktivitäten ganz weit vorne mit El Sistema. Chile hat eine universitäre Organisation für Schulchöre. Kuba hat Chorgesang in sein Grundschulsystem implementiert. Uruguay hat das in jeder Schule etabliert. Sie alle haben Erfahrung, Lehrer, Pläne und Expertise. Die IFCM als eine internationale Organisation kann diese Projekte aufnehmen und an die jeweilige Situation anpassen, um die lokalen Möglichkeiten zu bereichern.

4) durch Zusammenarbeit mit „Dirigenten ohne Grenzen".

5) versuchen, mit Politikern Kontakt aufzunehmen, die diesen Nutzen verstehen und sich dafür in ihrem Land einsetzen.

6) die Ergebnisse der Länder, die damit Erfahrung haben, präsentieren.



CRISTIAN GRASES (USA/ VENEZUELA)

Meine Leidenschaft gilt den professionellen Dienstleistungen auf unserem Gebiet. Wir können dankbar sein, als Musiker in einer Welt aufgewachsen zu sein, in der die Chorstrukturen (Lehrer, Lehr- und künstlerische Einrichtungen, Ensembles, Komponisten, finanzielle Unterstützung etc.) bestens entwickelt sind. Deshalb bin ich der festen Überzeugung, dass wir den Auftrag haben, diese Plattformen in allen Erdteilen zu stärken und zu fördern, damit andere Zugang zu ähnlichen oder sogar noch besseren Bedingungen haben. Ich möchte mich weltweit, und im Speziellen in Lateinamerika, für genau das einsetzen. Da ich die Sprache kenne und mit dem Kulturkreis dort vertraut bin, glaube ich helfen zu können.

Außerdem ist es mir wichtig, die IFCM als Organisation weiterhin zu stärken. Ich glaube, dass all die für die nahe Zukunft geplanten Projekte die internationale Sichtbarkeit und das Prestige der IFCM steigern werden und zu ihrer finanziellen Stabilität beitragen. Wenn ähnliche Anstrengungen

unternommen und künftig vielleicht sogar intensiviert und multipliziert werden, könnte die IFCM und schlussendlich wir alle von einem Geschäftsführer profitieren.
Die IFCM sollte weiterhin auf dem höchsten künstlerischen Level agieren, ein Botschafter der Standards herausragender Chorleistungen werden und topaktuelle Entwicklungen präsentieren. Als globale Chororganisation sollten die Musik und mit und von uns gestaltete Kunst weiterhin von höchsten Standards zeugen, wobei das Weltsymposium und der Weltjugendchor unsere zwei wichtigsten und unmittelbarsten künstlerischen Kanäle nach außen bleiben.
Zusammenfassend hat die IFCM für mich eine klare Mission: Chormusik weltweit zu fördern und zu stärken. Wir können dies erreichen, indem wir die auf dem Feld der Chormusik unterentwickelten Regionen der Welt unterstützen und die höchstmöglichen künstlerischen Standards in unserem Bereich beibehalten.



NIELS GRÆSHOLM (DÄNEMARK)

Meine Vision für die IFCM
Demokratie in der IFCM!
Ich möchte, dass die IFCM eine starke und zuverlässige Organisation mit klaren, authentischen demokratischen Strukturen wird – aus zwei Gründen:

1. Um eine direkte Verbindung zu allen Mitgliedern der Organisation zu schaffen, damit jede einzelne Stimme gehört werden kann
2. Um ein solider und zuverlässiger Partner gegenüber Sponsoren zu sein, die unsere Aktivitäten unterstützen möchten

Wir müssen die Beziehung zwischen der IFCM und jedem einzelnen Mitglied überdenken. Dabei meine ich sowohl die individuellen Mitglieder als auch die Mitglieder derjenigen Organisationen, die Teil der IFCM sind. Wie werden sie innerhalb der IFCM repräsentiert? Und wie verschaffen sie ihren Stimmen Gehör, beispielsweise durch die Wahlbeteiligung bei der Generalversammlung? Außerdem würde es mir gefallen, wenn ausschließlich Mitglieder, die nationale oder größere Organisationen als Teil der IFCM repräsentieren, für bestimmte Ämter nominiert werden und/oder sich um diese bewerben können. Rückblickend auf die diesjährige Generalversammlung würde ich vorschlagen, dass allen Mitgliedern frühzeitig klare Terminfristen für die Präsidentschafts- und Vorstandsnominierungen mitgeteilt werden und dass es einen strikten und klar kommunizierten Ablauf für Nominierungen und Wahlen gibt.
Verständlicherweise sollten die Mitbegründer der IFCM besondere Rechte innerhalb der Organisation genießen, doch lege ich es der IFCM nahe, eine neue Struktur zu finden, in der alle relevanten Kontinente, größeren Nationen und Organisationen in gleichem Maße vertreten sind wie die Mitbegründer. Und vielleicht sollte die IFCM sogar dabei helfen, Organisationen in Ländern oder auf Kontinenten zu gründen, die einen derartigen Aufbau nicht kennen, beispielsweise Afrika, Asien oder Südamerika.
Was ist die IFCM? Wir sind Chorsänger, Chöre, Chordirigenten, Komponisten und Manager, ja sogar Politiker und Organisatoren. Und wir stellen eine Organisation von Organisationen dar, die all diese unterschiedlichen Mitgliedertypen repräsentieren. Ich bitte die IFCM, die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Mitgliedergruppen zu untersuchen, zu erörtern und bestmöglich darauf einzugehen. Denn wenn die Bedürfnisse unterschiedlich sind, müssen wir natürlich auf verschiedenartige Weise an die Gruppen und ihre Belange herantreten. Beispielsweise im Rahmen von speziellen Meetings (und damit meine ich nicht das Weltsymposium für Chormusik (WSCM)) oder einzelnen Workshops oder Diskussionsrunden bei jedem WSCM. Und wir müssen analysieren, wie das Chorleben heute beschaffen ist, wie wir das Chorleben innerhalb spezieller Regionen und Nationen fördern und wie wir unsere Erfahrungen teilen können. Wer kümmert sich um was? Und wie können wir unser gemeinsames Wissen auf globaler Ebene einsetzen?
WSCM: Diese Diskussionen können das Programm der Symposien stark beeinflussen – Workshops und Präsentationen, die tatsächlich gebraucht werden, lösen dabei diejenigen ab, die man „ohne Weiteres" aufziehen kann oder die jemand einfach gerne halten möchte.
Ich habe in Barcelona als einer der Mitbegründer und als neues Vorstandsmitglied eine paar tolle Tage verbracht. Wir alle haben fantastische Mitglieder gewählt! Und ich freue mich außerordentlich auf die Zusammenarbeit mit jedem einzelnen von uns!



T.J. HARPER (USA)

Meine Vorstellungen für die Arbeit als Vorstandmitglied der IFCM sind:
1) Ich hoffe, das Profil der IFCM für alle Chormusiker in Nord-, Zentral- und Südamerika zu verbreitern und die vertikale Zusammenarbeit zwischen den Chorgemeinschaften dieser "Amerikas" zu stärken, um die Entwicklung der hochwertigen Chorarbeit zu unterstützen.
2) Ich möchte ein IFCM-Büro als Sammelpunkt aller aktuellen und zukünftigen Ressourcen für Tätigkeiten innerhalb Nordamerikas etablieren. Dieses Verwaltungszentrum wird Chorleitern in Nord- und Südamerika ermöglichen, miteinander in Beziehung zu treten und so am allgemeinen Wachsen und Werden der globalen Chorgemeinschaft zu partizipieren.
3) Durch internationalen Austausch und Führungsprogramme, die speziell auf Vereinigungen, Ensembles und Dirigenten zugeschnitten sind, möchte ich die Fähigkeit der IFCM stärken, mit Chorvereinigungen und -Instituten auf Augenhöhe zusammen zu arbeiten.
4) Ich möchte der IFCM dabei helfen, die Entwicklung von Chorgemeinschaften in Regionen der Welt zu unterstützen,

wo der Zugang zu Mitteln und Übemöglichkeiten vielleicht begrenzt sind.
5) Ich möchte die schon existierenden internationalen Partnerschaften stärken durch vermehrte Kommunikation, Aufmerksamkeit und innovative Ideen für Zusammenarbeit, die den künstlerischen Diskurs unter den Nationen und Chorgemeinschaften in der ganzen Welt nach vorne bringen.



SAEKO HASEGAWA (JAPAN)

Ich hätte gerne eine Position im Vorstand inne, um die Ideologie der IFCM weiter voranzutreiben und zu ihrem Fortschritt in Anlehnung an das 35-jährige Bestehen beizutragen. Ich habe bereits fünf Amtszeiten in der Japanese Choral Association (JCA), einem der Mitbegründer der IFCM, gedient (darunter zwei Amtszeiten als Vorstandsmitglied). Die Chorwelt im Asien-Pazifik-Raum hat sich in den letzten 15 Jahren enorm weiterentwickelt und zum Positiven verändert. Allerdings hinken viele Länder aufgrund von kulturellen, religiösen oder politischen Unterschieden noch hinterher. Ich möchte meine Dienste im Rahmen des AP Youth Choir für diese Gebiete anbieten. Die JCA sieht ferner eine Vergrößerung des JCA Jugendchors vor, die ab März 2019 getestet werden soll. Gleichzeitig beschäftige ich mich mit der Einführung eines wichtigen Bildungsprogrammes für Kinder im Asien-Pazifik-Raum. Meine Amtszeit als Direktor der JCA endet im Mai 2018. Zwar sind noch keine weiteren Pläne gemacht, doch wenn ich mich zur Ruhe setzen sollte, werde ich Empfehlungen für kompetente zukunftsträchtige Mitarbeiter aussprechen.



VICTORIA LIEDBERGIUS (NORWEGEN/SCHWEDEN)

Ich habe mich als Kandidatin für den Vorstand aufstellen lassen, weil ich Geschäftsführerin des Ung i Kor bin: die Norwegische Gesellschaft für Kinder- und Jugendchöre, eine Organisation von und für junge Sänger und Sängerinnen in Norwegen.
Als eine Repräsentantin des Ung i Kor sehe ich den Wert von internationaler Zusammenarbeit, wie sie Wissen und Inspiration in unsere Organisation bringen kann, und auch, was junge Sänger, Dirigenten und Organisatoren in eine Organisation einbringen können. In Ung i Kor beginnen wir mit der Ausbildung der Chormanager ab 14 Jahren, und die Hälfte aller Vorstandsmitglieder sind unter 26 – etwas, das gut mit unserem Motto "Junge Stimmen sollen gehört werden" zusammenpasst. Die IFCM war der Startpunkt für meine eigene internationale Chorerfahrung und meine anschließende Arbeit und ich glaube, dass das für viele andere junge Leute, die an Chormusik interessiert sind, auch der Fall sein kann.
Meine Vision für die IFCM ist, dass es eine Organisation sein sollte, die offen für junge Chorsänger, Chorleiter, Komponisten und Manager ist, die ausbildet und vernetzt mit der globalen Fachkenntnis, die in dieser Organisation vorhanden ist. Die IFCM sollte dabei helfen, Chor-Aktivitäten aufzubauen, wo immer es gebraucht und gewünscht wird, und sie sollte der internationale Knotenpunkt sein für die Expertise, die schon existiert. Sie sollte eine Brücke sein zwischen Amateuren und Profis, zwischen Jung und Alt und zwischen den verschiedenen reichen Chortraditionen auf der ganzen Welt. Ung I Kor ist auch Mitglied in Norbusang, welche die nordischen Kinder- und Jugendchororganisationen versammelt. Ich bin glücklich, dieses Feld der Chormusik in der IFCM repräsentieren zu dürfen und die Botschaft des internationalen Chorlebens in den nordischen Ländern zu verbreiten.



GÁBOR MÓCZÁR (UNGARN)

Als Präsident der European Choral Association – Europa Cantat, einer der Mitbegründer der IFCM, ist es mir eine große Ehre, weiterhin den europäischen Dachverband der Chormusik im Vorstand zu repräsentieren.
Ich glaube, der IFCM kommt eine Schlüsselrolle in der Schaffung einer globalen Plattform für Akteure der Chormusik zu, darunter Sänger, Dirigenten, Komponisten, Musikmanager und vor allem Organisationen, die sich um eine bestimmte geografische Region kümmern bzw. auf einem bestimmten professionellen Gebiet der Chormusik tätig sind. Die IFCM sollte das starke Fundament ihres globalen Netzwerks intensiver nutzen und sich mehr auf die Bereitstellung von Kommunikationswerkzeugen und Einrichtungen konzentrieren, damit Ressourcen, Talente, Know-how und Erfahrungswerte in puncto Organisation zusammengeführt, miteinander verbunden und ausgetauscht werden können. Schließlich haben wir viel zu bieten. Man denke an unsere wachsende Gemeinschaft aus europäischen Akteuren, denen gemeinschaftliches Singen am Herzen liegt, man denke an die großen und kleinen Events, die Festivals, Workshops und Konferenzen; speziell bei letzteren könnte man Chorbegeisterten anderer Kontinente durch das Netzwerk der IFCM Mitwirkungsmöglichkeiten anbieten oder zur Gründung und Organisation ähnlicher Events in anderen Teilen der Erde beitragen.
Ich bin der Meinung, dass die IFCM ein starkes, aktives Netzwerk aus Ressourcen werden sollte, in dem der Austausch und die Interaktion mehr und mehr im Fokus stehen.



TIM SHARP (USA)

Hier ist meine Vision für die Arbeit in der IFCM
1) Ich möchte bei allen Chormusikern weltweit ein Verständnis dafür schaffen, die IFCM als einen Teil ihrer globalen Chor-Bürgerschaft als Chorleiter

und Mitglied der Weltgemeinschaft zu sehen. Mit anderen Worten: überall werden Chorleiter ein Teil der IFCM sein wollen, weil das bedeutet, ein Teil der globalen Chorgemeinschaft zu sein.

2) Ich möchte ein bewegliches Heim für die IFCM errichten, das alle Hilfsmittel und Möglichkeiten für Chorleiter und Chorsänger bereithält, die ihnen erlaubt, von der Reichhaltigkeit unserer globalen Chorgemeinschaft zu profitieren.

3) Ich möchte ein dauerhaftes Verwaltungsmodell für die IFCM erschaffen, das uns in diesem Jahrhundert weiterbringt und unseren Platz als Schirm für die Welt-Chorgemeinschaft sichert.

4) Ich möchte der IFCM dabei helfen, die Welt mit den nötigen Mitteln auszustatten, um eine starke Chor-Kultur in jedem Land und auf jedem Kontinent zu erhalten.



THIERRY THIEBAUT (FRANKREICH)

Á Coeur Joie International ist einer der Gründungsmitglieder der IFCM. Diese Position gibt uns, glaube ich, eine essentielle Rolle darin, die Werte, die über den Willen, eine solche Gemeinschaft aufzurichten hinausgehen, auch zu erhalten. Offen sein für alle, unser Netzwerk zur Verfügung stellen, Erfahrungen teilen, Verantwortung übernehmen für Aktionen, die die Erneuerung und Weiterentwicklung des Chorlebens in der Welt zum Ziel haben: das sind für mich die erforderlichen Punkte, die die Existenz der IFCM rechtfertigen.

Ich habe einige Jahre das "Dirigenten ohne Grenzen"-Programm in Afrika koordiniert. Zusätzlich zu den 10 Ländern, wo Fortbildungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren eingeführt worden sind, scheint mir, dass wir heute in unseren Gemeinschaften die Betonung auf Zusammenarbeit mit mehr Dozenten legen sollten, um diese Entwicklung zu vergrößern. Darüber hinaus sind wir Vorstandmitglieder dafür da, in der Entwicklung der IFCM-Strategie zusammenzuarbeiten und individuell an ihrer Durchsetzung zu arbeiten. Das Profil unserer jetzigen Vorstandsmitglieder, ihre menschlichen, musikalischen und organisatorischen Fähigkeiten, trifft sich meiner Meinung nach in diesem gemeinsamen Willen.

Ich freue mich, in diesem Team zu arbeiten und vertraue darauf, dass die Projekte, die noch vor uns liegen, mit genau diesem gemeinsamen Willen unternommen werden, wo der Zusammenhalt und der Erfahrungsaustausch untereinander zu einer harmonischen und erneuten Weiterentwicklung der IFCM beitragen wird.

Übersetzt aus dem Englischen von Heide Bertram, Deutschland und Magdalena Lippingwell, Vereinigtes Königreich





Third IFCM International

Choral Composition Competition

INTERNATIONAL FEDERATION FOR CHORAL MUSIC IFCM

First prize: $ 5,000
Second prize: $ 2,500
Third prize: $ 1,000



info & application at www.ifcm.net

DIE FARBEN DES FRIEDENS:
11. Weltsymposium der Chormusik, Barcelona

MONTSERRAT CADEVALL
Präsidentin der FCEC, Mitglied des Präsidiums der IFCM

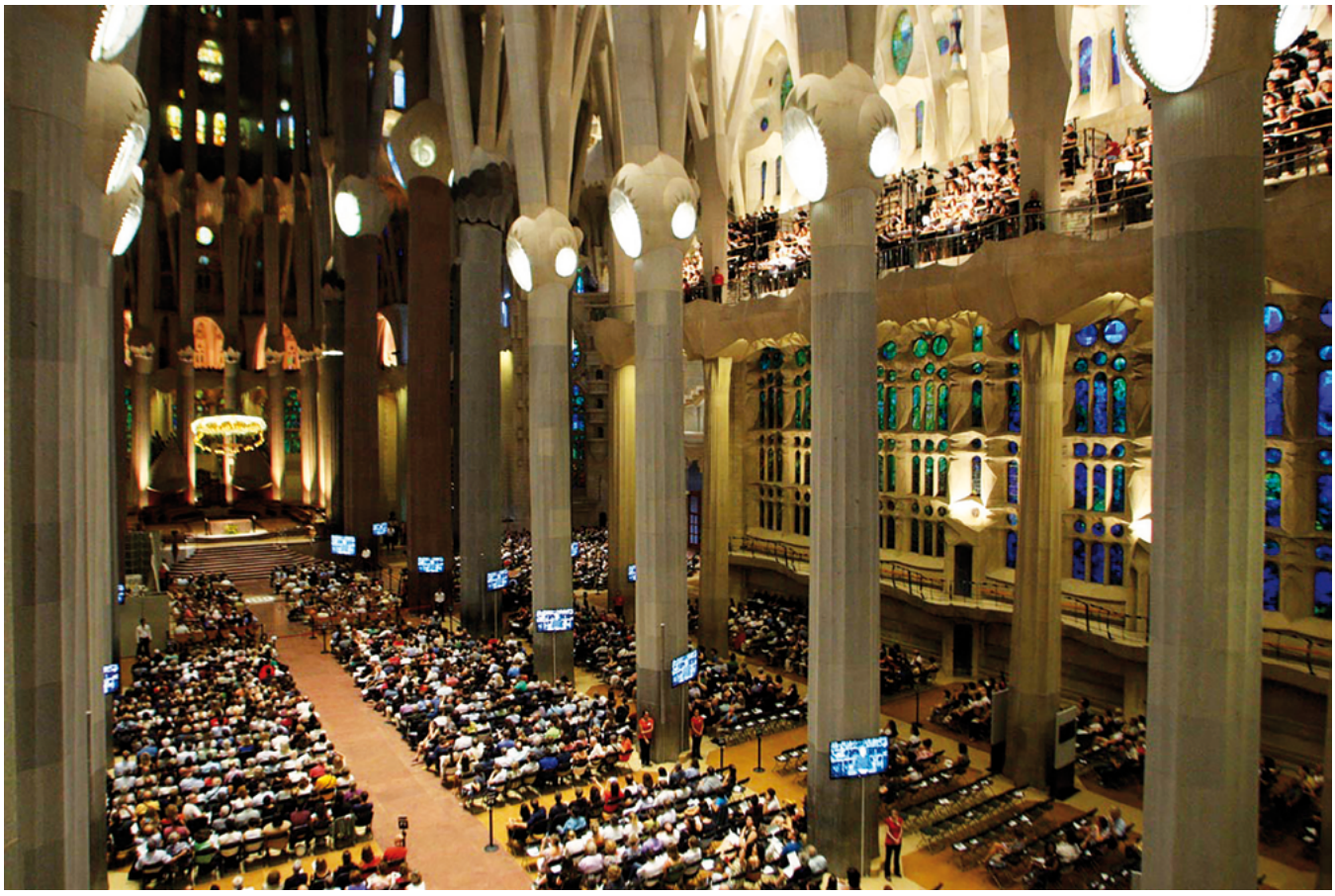
VOR NEUN JAHREN – NACH DEM SYMPOSIUM VON KOPENHAGEN – NAHM DIE IDEE, DIESES SYMPOSIUM ZU ORGANISIEREN, GESTALT AN, ALS MAN SAH, DASS DIE VOM KATALANISCHEN CHORVERBAND (FEDERACIÓ CATALANA D'ENTITATS CORALS – FCEC) VORGESCHLAGENE IDEE VON DER REGIERUNG KATALONIENS UND VON DER STADT BARCELONA GEFÖRDERT WURDE: VORSCHLAG BARCELONA FÜR 2014 ODER DANACH FÜR 2017.

Die Internationale Föderation für Chormusik (IFCM) nahm ihn an. Wir möchten uns bedanken für das Vertrauen in unsere Organisation und für die uns gebotene Möglichkeit, Barcelona und Katalonien für einige Tage zum Zentrum der Chormusik aus aller Welt zu machen.

Seit der Benennung von uns sechs Katalanen als Mitglieder der internationalen Ausschüsse für die Verwaltung und künstlerische Leitung wurde der Kreis der Mitarbeiter und Arbeitsgruppen erweitert, so dass das Symposium, während es stattfand, über mehr als 100 Mitarbeiter verfügte.

Die wichtigsten Arbeitsfelder betrafen die großen Ziele, welche die Symposien seit Beginn ihrer Aktivität - in Wien, vor mittlerweile 30 Jahren - haben: Qualitätssteigerung, Zusammenarbeit und Austausch, größere Bekanntheit des Chorgesangs und Ausweitung seines Repertoires.

Deshalb haben wir weltweit Ausschreibungen gemacht, um Chöre und Referenten auszusuchen. Innerhalb der



Sonderkonzert in der Basilica Sagrada Familia am 26. Juli 2017: Katalanische geistliche Musik mit katalanischen Chören und Dirigenten

festgesetzten Frist haben sich 147 Chöre vorgestellt, von denen 24 ausgewählt wurden:

- Aleron – Philippinen
  Christopher Ong Arceo, Chorleiter
- Ansan City Choir – Südkorea
  Dr. Shin-Shwa Park, Chorleiter
- Cor Infantil Amics De La Unió – Katalonien
  Josep Vila Jover, Chorleiter
- Cor Vivaldi Petits Cantors De Catalunya
  Katalonien - Òscar Boada, Chorleiter
- Dopplers – Dänemark
  Astrid Vang-Pedersen, künstlerische Chorleiterin
- Elektra Women's Choir -Kanada
  Morna Edmundson, Chorleiterin
- Ensemble Vine – Japan
  Keishi Ito, Chorleiter
- Estudio Coral Meridies – Argentinien
  Virginia Bono, Chorleiterin
- Kammerchor Saarbrücken- Deutschland
  Georg Grün, Chorleiter
- Kup Taldea - Baskenland (Euskal Herria)
  Gabriel Baltes, Chorleiter
- New Dublin Voices - Irland
  Bernie Sherlock, Chorleiterin
- Riga Cathedral Girls' Choir Tiara- Lettland
  Aira Birziņa, Chorleiterin
- Salt Lake Vocal Artists - USA
  Brady Allred, Chorleiter
- Sonux Ensemble – Deutschland
  Hans Joachim Lustig, Chorleiter
- S T Stanislav Girls' Choir Ljubljana – Slovenien -
  Helena Fojkar Zupančič, Chorleiterin
- S:T Jacobs Vokalensemble - Schweden
  Mikael Wedar, Chorleiter
- Tajimi Choir – Japan - Yoko Tsuge, Chorleiterin
- The Rose Ensemble – USA
  Jordan Sramek, künstlerischer Chorleiter
- The University Of Pretoria Camerata - Südafrika -
  Michael Joseph Barrett, Chorleiter
- Toronto Children's Chorus – Kanada
  Elise Bradley, Chorleiterin
- Vocal Art Ensemble Of Sweden – Schweden
  Jan Yngwe, Chorleiter
- Westminster Choir – USA - Joe Miller, Chorleiter
- Wishful Singing - Niederlande
- Youth Choir Cantemus- Moldavien
  Denis Ceausov, Chorleiter

Für die Referenten wurden bei der Ausschreibung vier Leitlinien fixiert:

- Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart bei der Schaffung von Chorwerken
- Weiterbildung der Chorleiter
- Wer einen Chor gründet und wie
- Außerchorische Hilfsmittel



Schlusskonzert am 29. Juli 2017: Dona Nobis Pacem (Ralph Vaughan Williams) mit katalanischen Chören unter der Leitung von Josep Vila Canañas



Cor Vivaldi, Barcelona (Ltg. Oscar Boada),
mit dem Komponisten Albert Guinovart



Choir Aleron, Philippinen (Ltg. Christopher Ong Arceo)



New Dublin Voices, Irland (Ltg. Bernie Sherlock)



Offenes Singen mit Prof. Yoko Tsuge (Tajimi Choir, Japan)

Es gab 170 Bewerbungen, von denen 34 ausgewählt wurden:

- Kari Ala-Pöllänen, Finnland
- Brady Allred, USA
- Morag Atchison & Karen Grylls, Neuseeland
- Michael Barret, Südafrika
- Elise Bradley, Kanada
- Maria Busqué, Deutschland-Katalonien
- Jim Daus Hjernøe, Dänemark
- Dominick Di Orio & Kimberly Dunn Adams, USA
- Mariette Effing, Niederlande
- Ēriks Ešenvalds, Lettland
- Rita Ferrer, Ivet Farrés, Joan De La Creu Godoy, Anna Ribera & Miquel Alsina, Katalonien
- Allyson Ford & Kevin Ford, USA
- Patrick K. Freer, USA
- Sylvain Gameti Kwami, Togo
- Marita Goga, Deutschland & Simon Halsey, Großbritannien
- Maud Hamon-Loisance, Frankreich
- Volker Hedtfeld & Andreas Klippert, Deutschland
- Kadri Hunt, Estland
- Grant Hutchinson, Neuseeland
- Valér Jobbágy, Ungarn
- Eva Lautersztein Pitlik, Israel
- Alan Mcclung, USA
- Adam O'dell, USA
- Sharon J. Paul, USA
- John Rosser, Neuseeland
- Miguel Santaella, Venezuela
- Vahram Sargsyan, Armenien-Kanada
- Elena Sharkova, USA
- Paul Smith, Großbritannien
- Kari Turunen, Finnland
- Jean Sébastien Vallée, Kanada
- Marjolein Verburg & Anne-Christine Wemekamp, Niederlande
- Lluís Vila Casañas, Katalonien
- Lyn Williams, Australien

Unter Leitung von Eric Whitacre wurde eine spezielle Vorstellung durchgeführt.

Eine Neuheit dieser Ausgabe war, dass parallel zum Symposium das 52. Internationale Chorfestival stattfand, das die FCEC jedes Jahr organisiert. Dieses Mal bestand es aus Konzerten (und nicht wie sonst aus Workshops), wozu auch die nicht ausgesuchten Chöre eingeladen wurden. Es waren "The Circle Concerts", an denen sich 17 Chöre beteiligten:

- Chamber Choir "Ozarenie" der Moscow Musical Society – Russland – Olga Burova, Chorleiterin
- Chromas – Turquía - Başak Doğan, Chorleiterin
- Coro ADICORA – Argentinien
- Coro de Jóvenes de Madrid – Spanien
  Juan Pablo de Juan, Chorleiter
- Ellerhein Girls' Choir of the Tallinn – Estland
  Ingrid Kõrvits, Chorleiterin

- Grupo Vocal Aequalis – Argentinien
  Mariana Gonzalez Lanuza, Chorleiterin
- I Muvrini – Córcega
- Jyväskylän Naislalajat – Finnland
  Rita Varonen, Chorleiterin
- Mixed Choir Kulkuset – FinnlandHeidi Gräsbeck, Chorleiterin
- Ponomaryov Children's Choir Vesna – Russland - Nadezhda Averina, Chorleiterin
- Raffles Singers – Singapur
  Ban Sheng Toh, Chorleiter
- Shanghai Youth Choir – China
  Fang Lin & Lijia Yu , Chorleiters
- Shenyang Daily Children's Choir – China
  Song Yang, Chorleiter
- The Eight Second Choir of Zhejiang Conservatory of Music – China - Yan Bao Lin, Chorleiter
- The North Coast Chorale – USA
  Dr. Denise Reed, Chorleiterin
- University of Oregon Chamber Choir – USA
  Sharon J. Paul, Chorleiterin
- VIVA! Youth Singers of Toronto – Kanada
  Carol Woodward Ratzlaff, Chorleiterin

Weitere Neuerungen dieses Symposiums waren die Präsentationen, Runden Tische, öffentliche Proben und Meisterklassen. Davon gab es vier, unter der Leitung von:

- Elisenda Carrasco, Katalonien
- Rollo Dilworth, USA
- Simon Halsey, Großbritannien
- Helmuth Rilling, Deutschland

Das Symposium hatte auch fünfzehn neue Kompositionen in Auftrag gegeben, die von einigen der ausgewählten Chöre uraufgeführt wurden. Die ausgewählten Komponisten waren:

- Javier Busto, Baskenland
- Hideki Chihara, Japan
- Bob Chilcott, Großbritannien
- Josu Elberdin, Baskenland
- Eriks Esenvals. Lettland
- Joselyn Hagen, USA
- Guido López-Gavilán, Kuba
- Jaakko Mäntyjärvi, Finnland
- Josep Ollé, Katalonien
- György Orbán, Ungarn
- Xavier Pagès-Corella, Katalonien
- John August Pamintuan, Philippinen
- Peter Louis Van Dijk, Südafrika
- Andrea Venturini, Italien
- Bernat Vivancos, Katalonien

Es wurde auch eine Chorausstellung mit 55 Ständen unter Beteiligung von 38 Unternehmen und Vereinigungen organisiert.

Erwähnenswert ist auch die Teilnahme zu verschiedenen Zeitpunkten des Symposiums von 63 katalanischen Chören der FCEC sowie eines Kinderchores des



Toronto Children's Choir, Kanada (Ltg. Elise Bradley)
mit Josu Elberlin, Komponist einer WSCM11 Premiere



Tajimi Choir, Japan (Ltg. Yoko Tsuge)



The Rose Ensemble (USA) im Palau de la Musica Catalana
(Ltg. Jordan Sramek)



Cor Jove de l'Orfeó Català im Palau de la Música Catalana
(Ltg. Esteve Nabona)



World Choral Expo im Auditori



Masterclass mit Prof. Simon Halsey



Masterclass mit Prof. Helmuth Rilling

Sekretariats für Kinderchöre Kataloniens.

Der Hauptsitz des Symposiums war das Auditorium von Barcelona, wo sich außer den Konzertsälen auch der Sitz der ESMUC (Musikhochschule Kataloniens) und des Musikmuseums befindet. Die Aktivitäten fanden auch auf dem Campus Ciutadella der Universität Pompeu Fabra (UPF) statt.

Das Programm erstreckte sich auf vier große Gebiete:

Aktivitäten zur Verbreitung des Chorgesangs: 94 Konzerte in einer Woche!

- 8 Hauptkonzerte des Symposiums – daran nahmen die 24 ausgewählten Chöre teil. Zwanzig führten ihr Konzert in der Sala Pau Casals des Auditoriums von Barcelona durch und vier im Palau de la Música Catalana, woran sich auch die Chöre des Orfeó Català beteiligten.
- zwölf Mittagskonzerte – sie fanden sowohl in den Sälen des Auditorio de Barcelona als auch im Campus Ciutadella der Universität Pompeu Fabra statt.
- drei Konzert im Museo de la Música
- 37 Abendkonzerte in verschiedenen Räumlichkeiten der Stadt Barcelona
- 31 Konzerte in anderen Orten Kataloniens
- drei besondere Konzerte: das Eröffnungs- und das Abschlusskonzert – beide in der Sala Pau Casals des Auditorio– und ein Konzert in der Sagrada Família
- Vorstellung von sieben Festivals
- Vorstellung von 15 Verbänden und ihren Aktivitäten

Bildungsaktivitäten

- vier Meisterklassen
- 34 Vorträge, die allesamt zweimal durchgeführt wurden, um eine größere Teilnahme zu ermöglichen, da sie parallel gehalten wurden. Sie wurden von 45 Personen gehalten, mit Unterstützung eines Chores

- ein spezieller Vortrag
- acht von Ausbildungsaktivitäten
- drei öffentliche Proben
- zwei Runde Tische

Chorisches Erbe

- Es wurde ein Buch herausgebracht, „Canto Común» (Gemeinsamer Gesang), mit 45 Werken aus verschiedenen Ländern, die von den Chorleitern der ausgewählten Chöre empfohlen wurden, und die jeden Morgen von ihnen selbst dirigiert wurden.
- Die FCEC hat ein Buch herausgegeben, „Música Coral Catalana», um allen Teilnehmern einen kleinen Ausschnitt des umfangreichen und wichtigen chorischen Erbes von Katalonien mitzugeben. Es enthält 40 Werke von Autoren, die vom 14. Jahrhundert bis heute reichen.
- 15 neue Kompositionen
- 28 Verlage, die auf der Expo vertreten waren
- 13 Präsentationen von Werken des chorischen Erbes
- sieben Präsentationen von Werken zeitgenössischer Komponisten
- zehn Vorstellungen von Verlagen

Die Zahl der Teilnehmer des Symposiums betrug 1503, darunter die 100 Organisatoren sowie die Vertreter der IFCM, Referenten und Aussteller. 54,49% haben das ganze Symposium mitgemacht, 19,96% nur die erste Hälfte und 25,55% nur die zweite. 91,90% waren passive Teilnehmer und 8,10% aktiv Beteiligte. 52,83% waren Frauen und 47,17% Männer.

Zu diesen Teilnehmerzahlen kommen noch die 1008 Personen der 24 ausgewählten Chöre, die 671 der Chöre des *Circle – 52. Festival Internacional des Chorgesangs in Barcelona*, und die fast 1800 Sänger, Musiker und katalanischen Teilnehmer, so dass die Gesamtzahl der Teilnehmer am Symposium bei fast 5000 liegt.

Was das Alter der Teilnehmer betrifft, so ging es von den vier Monaten der jüngsten Teilnehmerin bis zu einigen Teilnehmern von mehr als 90 Jahren. Erwähnenswert, dass die Teilnehmer unter 27 Jahren nicht einmal 3 % der eingeschriebenen Teilnehmer ausmachten.

Die Teilnehmer kamen aus fast 70 Ländern, und alle Kontinente waren vertreten. Die meisten waren aus Katalonien: 403 (darunter die freiwilligen Helfer und die Organisatoren), gefolgt von den USA (158 Teilnehmer), Argentinien (98), Japan (96), Deutschland (74) und Kanada (51). Die Teilnahme afrikanischer Länder war äußerst schwach (3,33 %, ohne Südafrika sogar nur 1,13 %), und mit Ausnahme von Argentinien gilt das auch für die Länder Mittel- und Südamerikas (2,13 %).

Für mich war es das fünfte Symposium, an dem ich teilgenommen habe. Als Organisatorin erlebt man es allerdings ganz anders als bloßer Teilnehmer. Und ich konnte das Symposium auch nicht richtig genießen, da ja alles funktionieren musste. Aber kann ich doch sagen, dass die ganze Vorbereitung eine sehr bereichernde Erfahrung war, und es erfüllt mich mit Stolz, mit unserer Arbeit und unserem Engagement zu seinem Gelingen beigetragen zu haben. Natürlich gab es während der Vorbereitung auch allerlei Probleme, aber die Qualität der Konzerte (einige waren allerdings zu lang geraten), die Debatten, die sich daran sowie an die Vorträge anschlossen, das Wiedersehen von Personen und die Kommentare, die Ihr uns zukommen lasst, all das war mehr als ein Ausgleich, und wir hoffen sehr, dass dieses Symposium beigetragen hat zu einer Verbesserung der Qualität und zu einer Stärkung des Netzes ohne Grenzen, das der Chorgesang darstellt.

Übersetzt aus dem Spanischen von Reinhard Kißler, Deutschland



Würdigung der freiwilligen Helfer beim WSCM11 beim Schlusskonzert (im Auditori de Barcelona , 29. Juli 2017)

DIE IFCM IN KAILI UND DER INNEREN MONGOLEI:

Bericht über zwei wunderbare internationale Chorfestivals

IFCM PRESSEBÜRO

DAS **2017 CHINA (QIANDONGNAN) INTERNATIONAL FOLK SONG CHORAL FESTIVAL UND DIE IFCM VOICES CONFERENCE** WURDEN IN DER ALTEN STADT XIASI UND IN KAILI CITY IM STAAT QIANDONGNAN IN DER PROVINZ GUIZHOU VOM 8. – 12. AUGUST VERANSTALTET. DAS FESTIVAL WURDE VON DER REGIERUNG VON QIANDONGNAN UND DER IFCM GEMEINSAM GESPONSERT.
IM VERLAUF VON FÜNF TAGEN STELLTEN 69 HERAUSRAGENDE CHÖRE UND ENSEMBLES AUS MEHR ALS 20 VERSCHIEDENEN LÄNDERN UND REGIONEN DIE TRADITIONELLE VOLKSLIEDMUSIK IHRER LÄNDER VOR.

Dazu gehörten Aufführungen von der The Chuck Nation Band und Kentucky Harmony (USA), Voz en Punto (Mexiko), Assalam (Marokko), The Barents Ensemble (Schweden) und Dalinda (Ungarn). Andere Chöre kamen u.a. aus Portugal, Russland, Thailand, der Republik Mongolei, Taiwan und Macau.
Die große Eröffnungszeremonie fand in der alten Stadt Xiasi statt, vor der schönen natürlichen Kulisse der sich im klaren Fluss spiegelnden leuchtenden Lichter von Xiasi, abgesetzt gegen den Nachthimmel. IFCM-



Eröffnungszeremonie des Kaili International Folk Song Choral Festival

Präsidentin Emily Kuo Vong, der frühere IFCM Präsident Michael J. Anderson und der Staatssekretär von Qiandongnan Huang Qiubing hielten Ansprachen, in denen sie besonders betonten, dass die **IFCM Voices Conference** zum ersten Mal in der 35jährigen Geschichte der IFCM in Asien und China stattfand. Ebenso führte die IFCM zum ersten Mal ein internationales Volksliedfestival in Asien durch und stellte dabei die Volkslieder der chinesischen ethnischen Gruppen der Dong und der Miao auf der internationalen Bühne vor.

Der künstlerische Leiter von Seiten der IFCM, Philip Brunelle, wählte die internationalen Chöre und Ensembles aus, während der chinesische künstlerische Leiter des Festivals, Gan Lin, die chinesischen Chöre aussuchte. Gemeinsam dirigierten beide die IFCM-Hymne "The Song of Friendship and Peace" [Das Lied von Freundschaft und Frieden], das von allen Chören bei der Eröffnungsfeier gesungen wurde.

Meisterklassen wurden von Tim Sharp, Allen Henderson, Karen Brunssen, Sylvie le Bomin, Samir Bahajin, Marta Sebestyen, Gan Lin und Mou Wen Hao unterrichtet. Ebenso erhielten auch die Chöre professionelles Coaching von Allen Henderson, Karen Brunssen, Jonathan Miller und Beverly Shangkuan-Cheng.

Während dieser fünf Tage teilten die Teilnehmer ihre Kulturen, gewannen Freunde und Kollegen und verbreiteten die Liebe zu chorischen Volksliedern an Menschen aus aller Welt.

Das China (Qiandongnan) International Folk Song Choral Festival wird 2018 erneut in Kaili City, Staat Qiandongnan, stattfinden.

Im Anschluss an das Festival in Kaili fand das **14. China Inner Mongolia Grassland Culture Festival and International Federation for Choral Music "Sound From the Silk Road" Choral Festival** vom



Bid4Band (Republik Mongolien)



Ensemble Dalinda (Ungarn)



ECCE Ensemble (Portugal)



Festivalgäste



Tchaikovsky Art Academy Choir (Russland)



Schlusszeremonie des 14. China Inner Mongolia Grassland Culture Festival und des "Sound From the Silk Road" Choral Festival der IFCM

17. – 19. August in Hohhot, Innere Mongolei, China, statt, gemeinsam veranstaltet vom Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes und der IFCM.
Zum Festival gehörten während der drei Tage Auftritte der ausgesuchten internationalen Chöre sowie des talentierten Mongolischen Jugendchors aus der Inneren Mongolei. Die Eröffnungs- und Abschlusszeremonien wurden beide im Wulanqiate Theater des Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes veranstaltet.
Nach dem Festival wurden alle Chöre eingeladen, die authentische Kultur der Region zu erleben, indem sie die benachbarten Graslandschaften mit einer besonderen historischen Pferdeschau als Teil der mongolischen Kultur besuchten.
Wir möchten uns sehr herzlich bedanken bei den Organisatoren und den mehr als 150 Ehrenamtlichen, die den Erfolg dieser beiden Festivals möglich machten.

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland



The Chuck National Band and Kentucky Harmony (USA)



IFCM-Präsidentin Emily Kuo Vong und IFCM-Altpräsident Michael J. Anderson



Inner Mongolia Youth Choir



IFCM-Altpräsident Michael J Anderson auf der Eröffnungszeremonie in Kaili



Warten auf "Celebrities"



Voz en Punto (Mexiko)



IFCM-Präsidentin Emily Kuo Vong mit dem chinesischen Komponisten Gan Lin



Siang Thai Chorus mit IFCM-Präsidentin Emily Kuo Vong



Philip Brunelle, künstlerischer Leiter des Kaili Festivals mit Tim Sharp während der Proben für die Eröffnungszeremonie



Vortrag auf dem Kaili-Festival

CHORAL WORLD NEWS



Leonardo Da Vinci
Internationales Chorfestival, Florenz 2017
Theodora Pavlovitch

Summa Cum Laude Wiener Zauber
Michael Heislbetz

Wie man das Herz eines katalanischen Chorleiters berührt
Oscar Boada im Interview
Carola Kaspari-Husar

Torrevieja lässt Chormusik in Habanera-Rhythmen erklingen
Aurelio Martinez López

Traditionen der Chormusik in Sun City
Silvija Pročkytė

Wir leben die Vision der Maestra Andrea Veneracion
Ed Manguiat

Cristina Gallardo-Domâs

LEONARDO DA VINCI
Internationales Chorfestival, Florenz 2017

THEODORA PAVLOVITCH
Chorleiterin und Lehrerin

FLORENZ, DIE FASZINIERENDE RENAISSANCESTADT VON GIOTTO, DONATELLO, BOCCACCIO, DANTE ALIGHIERI, ANDREA DEL VERROCCHIO, LEONARDO DA VINCI.... GEGRÜNDET 59 VOR CHRISTUS, ALS EHEMALIGEN RÖMISCHEN SOLDATEN VON JULIUS CAESAR LAND IN DEM FRUCHTBAREN TAL DES ARNO ZUGEWIESEN WURDE, WUCHS FLORENZ IM MITTELALTER UND WURDE EINE DER MÄCHTIGSTEN UND ERFOLGREICHSTEN STÄDTE IN EUROPA. ABER FLORENZ' WAHRE BLÜTEZEIT BEGANN IM 14. JAHRHUNDERT. UNTER DEN BEKANNTEN MITGLIEDERN DER FAMILIE MEDICI LEISTETE LORENZO DI MEDICI (1449 - 1492) ALS GROSSER KUNSTMÄZEN, DER WERKE VON MICHELANGELO, LEONARDO DA VINCI UND BOTTICELLI IN AUFTRAG GAB, DEN BEDEUTENDSTEN BEITRAG ZUM KULTURELLEN ERBE VON FLORENZ.

Leonardo da Vinci (1452-1519) wurde, wie sein Name sagt - übersetzt bedeutet er Leonardo aus Vinci -, in der Kleinstadt Vinci in der Nähe von Florenz geboren. Er zog nach Florenz, als er begann, im Atelier von Andrea del Verrocchio zu studieren. Später schloss er sich der Neuplatonischen Akademie der Künstler an, Dichter und Philosophen, die von der Familie Medici gegründet worden war. Gemäß dem berühmten italienischen Maler und architektur- und kunsthistorischen Schriftsteller Giorgio Vasari (1511-1574) war Leonardo auch ein begabter Musiker. Nach einigen Jahren in Mailand lebte Leonardo von 1500-1506 erneut in Florenz, als er hauptsächlich an seinen Forschungen in den Bereichen Geometrie, Mathematik und Ingenieurwissenschaften arbeitete. Im Jahr 1505 wurde er gebeten, für den Salone dei Cinquecento (Saal der Fünfhundert) im Palazzo Vecchio zu malen.

DAS KÜNSTLERISCHE TEAM

Die ursprüngliche Idee und das Konzept des Internationalen Leonardo da Vinci Chorfestivals kam von Leonardo Sagliocca, Vorsitzender und künstlerischer Direktor des Festivals - einem in Italien und international bekannten Bass-Bariton. Er ist als Solist bei vielen Symphonien, Oratorien und Opern in einigen der größten Konzertsälen der Welt aufgetreten. In den letzten Jahren hat Leonardo Sagliocca für viele internationale Chorveranstaltungen gearbeitet: als Dozent beim 10. World Symposium on Choral Music in Seoul, Südkorea, als Jurymitglied (in Italien, Russland, Polen, Estland, Lettland, den Niederlanden, der Republik Tschechien) und als Lehrer für Meisterklassen in China für wichtige Institutionen wie die Peking University (PKU), das Central Conservatory of Music (CCOM) in Peking und viele andere Universitäten und Konservatorien. Erst kürzlich sang er bei Konzerten in den USA im Rahmen internationaler Festivals wie das Castelton Festival, das von Lorin Maazel und Strathmore gegründet wurde. Leonardo Sagliocca ist auch Gründer der Veranstaltung „Eine Nacht an der Oper von Florenz", Italian Opera & Baroque, die von jungen Talenten und internationalen Sängern aus der ganzen Welt gerühmt wird. Der wichtigste Gastdirigent des Internationalen Leonardo da Vinci Chorfestivals ist Dr. Tim Sharp - Vizepräsident der International Federation of Choral Music und leitender Direktor der American Choral Directors Association, anerkannter Chorleiter, Lektor und Verfasser zahlreicher Bücher und Artikel zu unterschiedlichsten Themen der Chormusik.

DIE ZIELE

Das Hauptziel des Internationalen Leonardo da Vinci Chorfestivals besteht darin, eine großartige Gelegenheit für den kulturellen Austausch zwischen den unterschiedlichen geografischen und künstlerischen Traditionen der teilnehmenden Länder zu schaffen. Musik ist ein ausgezeichnetes Mittel, um Wissen und Freundschaft zwischen den Völkern zu vermitteln. Diese Veranstaltung steht nicht nur für eine wichtige Phase der methodologischen Herausforderung und interpretatorischen Disziplin in der Chormusik, sondern auch für die Gelegenheit, unsere menschlichen Erfahrungen zu teilen und auszutauschen. Diese Beschreibung der Ziele der Veranstaltung gibt einen klaren Überblick über die Absichten des künstlerischen Teams, und die erste Ausgabe bewies die hohe künstlerische Qualität des Festivals.

DIE TEILNEHMER

Das künstlerische Komitee wählte 13 Chöre und 2 Vokal- und Instrumentalensembles aus Europa, Asien und Australien für die Teilnahme an der ersten Ausgabe des Internationalen Leonardo da Vinci Chorfestivals aus: die

Kinderchöre Cantemus (Ungarn), Puzangalan (Taiwan), Bodra Pessen (Bulgarien), Pearls of Odessa (Ukraine) und Pymble Ladies' College Chorale (Australien), die Jugendchöre Puellae Orantes und Cantores Minores (beide aus Polen), den Methodist Ladies' College Chorale (Australien), den Girls Chamber Choir der Pedagogical Faculty Usti Nad Labem (Republik Tschechien), die gemischten Chöre Kammerchor Manila (Philippinen), Obala Koper (Slowenien) und Petit Choeur des Ondes (Frankreich). Die meisten Chöre nahmen, abhängig von Repertoire, Stil und Niveau ihrer künstlerischen Arbeit, in mehreren Kategorien teil. In der Kategorie Vokal- und Instrumentalensembles wurden die Chöre aus Australien von ihren Orchestern begleitet: dem Pymble Ladies' College String Orchestra und dem Methodist Ladies' College Jazz Orchestra und Symphony Orchestra.

DIE VERANSTALTUNGSORTE

Das **Auditorium di Sant'Apollonia**: ein ehemaliges Benediktiner-Konvent, gegründet 1339, mit einigen abgegrenzten übrig gebliebenen Strukturen und dem gut erhaltenen Fresko "Das letzte Abendmahl" des italienischen Renaissancekünstlers Andrea del Castagno, war der Ort der Eröffnungsveranstaltung des Festivals. Alle teilnehmenden Chöre konnten den Geist der großartigen florentiner Kunst in diesem Saal spüren - schön, mit wundervoller Akustik - die dem Festival einen farbenfrohen Beginn bescherte.

Die **Basilica di Santo Spirito**: Veranstaltungsort eines Konzertteils des Festivals, ist eines der herausragenden Beispiele der Architektur der Renaissance. Filippo Brunelleschi begann 1428 mit den Plänen für das neue Gebäude. Die ersten Pfeiler wurden 1446 geliefert, zehn Tage vor seinem Tod. Später wurden die Arbeiten von seinen Nachfolgern weitergeführt. Verblüffend, mit einer magischen Resonanz machte diese Kirche die Chöre und ihre Dirigenten inspiriert und glücklich, ihre künstlerischen Leistungen in so einem großartigen Umfeld zeigen zu können.

Ein Teil der Wettbewerbe wurde in der Chiesa di **Ognissanti** (Allerheiligen Kirche) durchgeführt - traditionell von der Familie Vespucci unterstützt und schließlich nach Amerigo Vespucci benannt, nachdem er an Allerheiligen (am 01.November 1502) verstarb - ein weiterer bemerkenswerter Ort, an dem Meisterwerke von, unter anderem, Sandro Botticelli und Ghirlandaio erhalten wurden. Ein weiterer unvergesslicher Raum zum Singen und für alle Teilnehmer in den Kategorien Geistliche Musik, Kammerchöre und Vokal-und Instrumentalensembles.

Alle anderen Kategorien des Wettbewerbs wurden am Teatro La Compagnia - einem modernen Theater mit angemessener technischer und logistischer Unterstützung für die Chöre - durchgeführt.

Und nicht zuletzt: **Teatro Verdi** - eines der herausragendsten Opernhäuser Italiens öffnete seine Bühne für das Abschlusskonzert des Internationalen Leonardo da Vinci Chorfestivals! Alle Chöre und Orchester, die am Festival



The Methodist Ladies' College Chorale (Australien), Ltg. Robert Faulkner



Tim Sharp, Gastdirigent beim Festival



Cantemus Children's Choir (Ungarn), Ltg. Dénes Szabó

teilnahmen, hatten die einmalige Chance, zusammen mit den brillanten Solisten Cristina Gallardo-Domas (ebenfalls Mitglied der internationalen Jury), Silvana Froli, Laura Andreini, Mikheil Sheshaberidze und Pedro Carrillo unter dem Taktstock von Dr. Tim Sharp Teile der Opern von Verdi, Rossini, Mascagni, Puccini, Bizet und Camille Saint Säens aufzuführen.

DIE ERGEBNISSE

Die Gewinner des Wettbewerbsteils des Leonardo da Vinci ICF waren der Kammerchor Manila (Dirigent Anthony Villanueva) mit vier Goldmedaillen in unterschiedlichen Kategorien, der Cantemus Children's Choir (Dirigent Denes Szabo) mit drei Goldmedaillen und der Puzangalan Children's Choir (Dirigent Muni Takivaljit). Puellae Orantes (Dirigent Wladyslaw Pachota) und Pearls of Odessa (Dirigentin Larissa Garbuz) – gewannen jeweils eine Gold- und zwei Silbermedaillen, Obala Mixed Choir (Dirigent Sebastian Vrhovnik) eine Gold- und eine Silbermedaille. Der Schlusswettbewerb für den Grand Prix zeigte die Dominanz von drei Chören: Kammerchor Manila - Gewinner des Grand Prix, Cantemus Children's Choir (Ungarn) mit 0.13 Punkten Abstand zum Sieger und Bodra Pessen Kinder- und Jugendchor (Dirigentin Denitsa Uzunova) aus Bugarien. Detaillierte Informationen zu den Ergebnissen finden sie auf der Website des Festivals: www.florencechoral.com

Einen großartigen Überblick über die Unterschiede von Traditionen und modernen Trends, magische Momente der Entdeckungen, Erfindungen und wertvollen Erfahrungen bezüglich unterschiedlicher Chorkulturen - das war der allgemeine künstlerische Wert des ersten Internationalen Leonardo da Vinci Chorfestivals in Florenz. Wir freuen uns auf die nächste Auflage des Festivals vom 10.-13. Juli 2018!

Übersetzt aus dem Englischen von Anne Uhlig, Deutschland



Pymble Chorale (Australien)



Der Kammerchor Manila feiert seinen Sieg



THEODORA PAVLOVITCH ist Professorin für Chorleitung und Leiterin der Abteilung Dirigieren der Bulgarian National Academy of Music, Dirigentin des Vassil Arnaoudov Sofia Chamber Choir und des Classic FM Radio Choir (Bulgarien). 2007/2008 leitete sie den World Youth Choir. Sie wurde, in Anerkennung des Erfolges des WYC als Bühne für den interkulturellen Dialog durch Musik, von der UNESCO mit dem Titel Artist for Peace geehrt. Prof. Theodora Pavlovitch wird häufig als Jurymitglied zu internationalen Chorwettbewerben eingeladen, aber auch als Dirigentin und Dozentin zu hochrangigen internationalen Veranstaltungen in 25 europäischen Ländern, den USA, Japan, Russland, China, Hong-Kong, Taiwan, Südkorea und Israel. Seit 2012 ist T. Pavlovitch Repräsentantin für Bulgarien im World Choral Council. E-Mail: theodora@techno-link.com



Kammerchor Manila (Philippinen), Ltg. Anthony G. Villanueva



Puzangalan Children's Choir (Taiwan), Ltg. Muni Takivalji

SUMMA CUM LAUDE
WIENER ZAUBER

MICHAEL HEISLBETZ
freier Journalist

EIN FREITAGNACHMITTAG IM JULI, DIE STADT SPEICHERT DIE WÄRME DES SOMMERS, TOURISTEN FLANIEREN DURCH DIE WIENER INNENSTADT ODER ERHOLEN SICH BEIM KAFFEE VOM MUSEUMSBESUCH. VOR DEM STEPHANSDOM, DEM WIENER WAHRZEICHEN, VERSAMMELN SICH NACH UND NACH IMMER MEHR JUGENDLICHE, MEIST INTRIKOTS ODER SCHULUNIFORMEN, ANDERE IN FESTLICHEM GEWAND. DIE STIMMUNG IST AUSGELASSEN, EIN BISSCHEN WIE AUF DEM PAUSENHOF KURZ VOR DEM FERIENBEGINN.

Sie kommen aus Australien, den Philippinen, Thailand, Israel, Dänemark, Spanien, den USA und Kanada, um nur einige der Länder zu nennen. Insgesamt vierzehn Länder sind dieses Jahr beim elften Summa Cum Laude International Youth Music Festival vertreten, das gleich im Stephansdom feierlich eröffnet wird. Eine kurze, offizielle Begrüßung, anschließend stellen sich die teilnehmenden Ensembles selbst kurz vor und danach erobern die fast 2000 Teilnehmer die Wiener Bühnen und verzaubern die Stadt mit ihrer Musik. Eine Stadt, die wie keine andere für klassische Musik steht. Fünf Tage lang werden die Jugendlichen dann auf den Spuren berühmter Komponisten und Musiker wandeln, das Wiener Flair genießen und natürlich die Orte, die Musikgeschichte geschrieben haben, mit ihrer eigenen Musik erfüllen.

Rachel, 16, ist das erste Mal in Wien, auch wenn ihr Chor aus Kanada „Johnston Heights Secondary School Choir" schon früher am Festival teilgenommen hat. Seit 2008 gibt es den Chor an ihrer Schule, an der Musik eine große Rolle spielt. Rachel ist ein bisschen aufgeregt, gleich darf sie ihren Chor vorstellen. Was in den nächsten fünf Tagen alles passiert, kann sie gar nicht genau sagen, sie weiß nur, dass sie morgen im Musikverein im Wettbewerb singen und dort natürlich gewinnen wollen.



Galakonzert der Gewinner im 'Wiener Konzerthaus' © H. Manzano

„Von Anfang an war der Wettbewerbsgedanke ein Teil des Festivals", erzählt Jürgen Partaj, „daher auch der Name Summa Cum Laude - eine akademische Bezeichnung für außergewöhnliche Leistungen." Jürgen Partaj ist der künstlerische Direktor des Festivals und gehört zu dessen Gründungsmitgliedern. Zusammen mit einer Reihe von künstlerischen Beratern wie dem Grammy Award Gewinner Erwin Ortner, Ronald Smart und Georg Mark hat er das künstlerische Konzept des Festivals entwickelt. Die Logistik des gesamten Festivals, von der Unterbringung über die Verpflegung bis hin zum Touring wird von Christian Bender bewältigt, dem Managing Director von Concerts-Austria.

Das Event erstreckt sich über fünf dicht gefüllte Tage, deren Highlights sicher der Wettbewerb im berühmten Wiener Musikverein, die Workshops an der Musikuniversität und schließlich das Gala Winners´ Concert im Konzerthaus sind. Das Summa Cum Laude International Youth Music Festival bietet dabei die seltene Möglichkeit als Chor, Orchester oder Blasorchester teilzunehmen. Das ist zum einen eine musikalische Bereicherung und bietet andererseits Schulen und Universitäten von weit her die Chance, mit einer Kombination aus Chor und Orchester anzureisen und so mehreren Studenten die Möglichkeit der Teilnahme zu erlauben.



Teilnehmerchöre im Wiener Konzerthaus
© G. Weinkirn

Während am Samstagmorgen die Stadt noch zu schlafen scheint, bricht vor dem Musikverein geschäftiges Treiben aus. Ein Bus nach dem anderen fährt vor. In Anzug und Kleid, feierlich angezogen, entsteigen die jugendlichen Teilnehmer den Bussen und strömen in eines der Wahrzeichen der klassischen Musik. Auch der kanadische Chor ist angekommen und bereitet sich auf seinen entscheidenden Auftritt vor. Die Anspannung ist den Teilnehmern leicht anzusehen. Mit konzentrierten Mienen werden Celli ausgepackt, Geigen und Harfen gestimmt, die Gängigkeit der Posaune kontrolliert und natürlich Stimmübungen gemacht. Auch die Dirigenten der aufstrebenden Ensembles schreiten mit ernster Miene auf und ab, während sie die Partituren lesen.
Rachel hat ihrer Oma in Kanada erzählt, dass sie im Musikverein singen wird und hat sich mit ihr in Vorfreude schon einmal das berühmte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker auf Video angesehen. Gerade kommt sie aus dem Goldenen Saal, wo sie das Thai Youth Orchester gehört hat. Ein Orchester, das im Trauerjahr für den verstorbenen König eine Extra-Reiseerlaubnis bekommen hat, weil sie hier im Musikverein ein Programm spielen, welches der König selbst geschrieben hat. Vor 50 Jahren haben hier die Wiener Philharmoniker eben dieses Stück für den thailändischen König gespielt.
Für Chöre und Orchester gibt es selbstverständlich verschiedene Kategorien im Wettbewerb. Im Fall der Chöre gibt es eine Unterscheidung sowohl nach dem Alter (Kinderchor) als auch nach Stimmlage: Männerchor, Frauenchor und gemischter Chor. Über den Wettbewerb wacht eine internationale Jury, die von der Festivalleitung sorgfältig ausgewählt wird.
„Bei der Auswahl der Pflichtstücke gibt es neben einem Fokus auf die Wiener Klassik auch einen weiteren auf zeitgenössische österreichische Musik," erklärt Partaj. „Die lange und ergiebige Geschichte der Musikproduktion in Wien ist beeindruckend und fließt natürlich in das Festival mit ein." Immer wieder werden auch Auftragswerke für das Festival geschrieben, sowohl im Auftrag der Veranstalter als auch der Ensembles.
Da gerne zeitgenössische österreichische Musik für die Pflichtstücke gewählt wird, kommen die Ensembles zwangsläufig mit der österreichischen musikalischen Kultur in Kontakt, umgekehrt müssen die Ensembles ein Stück aus ihrer Heimat präsentieren. Auf diese Art und Weise gewährleistet das Festival eine musikalische Vielfalt und bietet den Teilnehmern und Dirigenten einen genüsslichen Einblick in das Repertoire der anderen Ensembles.
Dieser Wunsch nach musikalischer Vielfalt und interkulturellem Austausch prägt auch die übrigen Bestandteile des Festivals. „Von Anfang an war es uns wichtig, den Ensembles bei den Workshops auch die Möglichkeit eines interkulturellen Austauschs zu geben, so dass sie miteinander und



Chor Efroni, Israel, im berühmten MuTh, dem berühmten Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

voneinander lernen können. Jeder Chor hat zwei Workshops, einen mit einem anderen internationalen Chor und einen zweiten Workshop mit thematischem Schwerpunkt für den jeweiligen Chor alleine," so Partaj. „Ganz wichtig ist uns der weiterbildende Teil des Festivals, die Chance etwas voneinander zu lernen und nicht nur ein Zertifikat mit nach Hause zu nehmen."

Über die Jahre ist das Festival so gewachsen, dass die Tage mit den Workshops die nicht gerade kleine Wiener Universität für Musik mit einem beachtlichen Leben erfüllen. Aus verschiedenen Sälen klingt Musik, während im Hof Kinder spielen oder sich im Zelt das Mittagessen holen, fast ein bisschen wie universitärer Alltag, wenn man nicht wüsste, dass Semesterferien sind.

„Wir haben das Festival online entdeckt und dachten uns, das schaut nach Spaß aus. Die Tatsache, dass es in Wien stattfindet, im Herzen Europas, hat die Studenten begeistert. Und ich muss zugeben, es ist jedes Mal wieder ein Highlight im Musikverein zu spielen. Auch die Workshops mit den Jurymitgliedern waren unglaublich und eine wirklich emotionale Erfahrung" erzählt Geoffrey Grogan, Dirigent der New Jersey Youth Symphony, dem der Schweiß vom Workshop noch im Gesicht steht, mit einem Lachen. Der Sommer macht sich auch in der Musikuniversität bemerkbar.

„Wir sind stolz darauf, dass sich im Rahmen des Festivals dauerhafte Freundschaften und Partnerschaften zwischen Ensembles entwickelt haben" erzählt Partaj. „Über die Jahre hat es das Festival immer wieder geschafft musikalische Brücken zu bauen, die im Alltag nur schwer zu errichten sind. So hat es den Austausch zwischen einem nordamerikanischen und einem irakischen Orchester gegeben, oder das gemeinsame Konzert eines israelischen und eines palästinensischen Ensembles. Im Laufe von elf Festivalsommern sind insgesamt mehr als 13.000 Teilnehmer aus 43 Ländern in Wien aufgetreten."

Mit einem zufriedenem Lächeln im Gesicht erzählt Partaj auch, dass es auch ein Lob ist, wenngleich nicht ausgesprochen, dass Ensembles wiederkommen. So kam letztes Jahr eine australische Dirigentin mit Ihrem Ensemble, nachdem sie einige Jahre zuvor noch als Schülerin teilgenommen hatte. Auch Alan Holmes, Dirigent des Johnston Heights Secondary School Choir erzählt: „Wir hatten eine so gute Zeit und unsere Schüler haben den Aufenthalt so genossen, wir mussten einfach wiederkommen. Wissen Sie, auf eine Art ist es ähnlich wie Nordamerika, aber gleichzeitig ist vieles so anders. Die Unterschiede bei den Chören, den Teilnehmern aus den verschiedenen Ländern sind eine großartige Erfahrung. Und das Singen im Goldenen Saal war wirklich ein Höhepunkt für uns."

Es ist Dienstagmittag, im Wiener Konzerthaus laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Am Abend treten die Gewinner des Wettbewerbs im ausverkauften Großen Saal auf, darunter auch der Johnston Heights Secondary School Choir. Eine logistische Herausforderung, die am Ende mit strahlenden Gesichtern belohnt wird. Ganze 14 Ensembles werden den Zuschauern ausgewählte Stücke aus aller Welt darbieten. Nach einem erfolgreichen Abend machen sich die Teilnehmer des Summa Cum Laude International Youth Music Festivals dann auf den Weg ins Wiener Rathaus, zur Abschiedsparty.

Nach der Überreichung der Diplome und Zertifikate dreht der DJ die Musik auf und die letzten Reste von Wettbewerbs- und Auftrittsanspannung sind verflogen. Inmitten der neogotischen Architektur, zwischen Snacks und Häppchen, feiern die Musiker ihre Leistung, neue Freunde und die Musik und die Erinnerungen, die sie mit nach Hause nehmen werden.

Auch Rachel tanzt mit ihren Freundinnen des Johnston Heights Secondary School Choir im historischen Rathaus, für sie und ihren Chor geht es morgen noch weiter nach Prag, einer offiziellen Verlängerung des Festivals. Andere reisen in Richtung Budapest, Salzburg oder München für ihre Tour weiter. Aber alle haben sie den Wiener Zauber im Gepäck.



Im Wiener Rathaus bei der Verteilung der Diplome an die Dirigenten
© H. Manzano



MICHAEL HEISLBETZ ist freier Journalist und lebt und arbeitet in Wien und München. Er hat das Festival mehrfach begleitet. Neben seiner journalistischen Arbeit widmet er sich auch pädagogischen Projekten.
E-Mail:
michael.heislbetz@gmx.de

WIE MAN DAS HERZ EINES KATALANISCHEN CHORLEITERS BERÜHRT

Oscar Boada im Interview

CAROLA KASPARI-HUSAR

IM MÄRZ 2017 WURDE DER KATALANISCHE CHORLEITER UND PIANIST ÒSCAR BOADA ZUM NEUEN KÜNSTLERISCHEN LEITER DER VERANSTALTUNG CANTA AL MAR IN CALLELA, SPANIEN ERNANNT. IM RAHMEN EINES INTERVIEWS SPRICHT ER ÜBER DIE ZENTRALEN ASPEKTE DIESES FESTIVALS, DIE VORTEILE VON CHORWETTBEWERBEN UND BESONDERE EMOTIONALE MOMENTE BEI CHORVERANSTALTUNGEN.

Aus Ihrer persönlichen Sicht: Worauf werden Sie als Künstlerischer Leiter das Hauptaugenmerk legen?
Soweit es mich betrifft denke ich, dass der wichtigste Aspekt darin liegt, so viele ausgezeichnete Chöre aus der ganzen Welt wie möglich dazu zu bringen, hier anzutreten und ihre Musik mit uns zu teilen. Aus lokaler Sicht betrachtet liegt der Fokus darauf, viele Chortouristen nach Calella zu bringen, so dass diese kleine katalanische Stadt auch bei einer anderen Art von Touristen bekannt wird. Als Künstlerischer Leiter konzentrieren sich meine Bemühungen darauf, nicht zu viele Fehler zu machen und dafür zu sorgen, dass die Chöre ihren Aufenthalt bei uns genießen!!



Oscar Boada, Leiter des Cor Vivaldi - Petits Cantors de Catalunya

Warum sollten sich Chöre dafür entscheiden, an einem internationalen Chorwettbewerb teilzunehmen – was sind die Vorteile für Chöre und Chorleiter?
Als erfahrener Teilnehmer bei internationalen Wettbewerben befürworte ich sie definitiv. Kinder lieben es, Wettstreite auszutragen, tatsächlich messen sie sich täglich mit anderen, und daher sehe ich keinen Grund, warum die Teilnahme an Chorwettbewerben nicht gefördert werden sollte! Das gilt natürlich auch für Erwachsenenchöre. Die Vorbereitung für einen Wettbewerb ist ein Weg, um das Niveau des Chores zu steigern - und dies unabhängig vom gegenwärtigen Leistungsstand des Ensembles. Bei guter Vorbereitung führt ein Wettbewerb stets zu einer Weiterentwicklung des Chores.

Sie waren bereits mehrmals international als Juror tätig – erinnern Sie sich noch an einen bestimmten Moment oder eine besondere Erfahrung, die Sie nie vergessen werden?
Ich werde zwei Dinge nie vergessen: Einen Wettbewerb der Frauenchöre bei Canta al Mar 2014 und die unvergessliche Darbietung der Ensembles (Ich erinnere mich, dass allen Frauenchören Goldene Diplome verliehen wurden!) und die Auftritte der rumänischen Chöre in der Kategorie Männerchöre in Sotchi 2016, die einfach atemberaubend waren!

Als Chorexperte aus Katalonien: Können Sie uns etwas über die Chortraditionen in Katalonien erzählen?
Katalonien ist ein chorgeprägtes Land. Tatsächlich konzentriert sich der Chorgesang in Spanien hauptsächlich auf zwei Regionen: das Baskenland und Katalonien. Ihre Traditionen sind jedoch sehr verschieden. Während im Baskenland der Chorgesang aus dem Wunsch heraus entstand, nach einem guten und reichhaltigen Mahl zu singen, war der Chorgesang in Katalonien ein Weg, um Arbeitern bedeutende Musikwerke näher zu bringen und sie davon abzuhalten, Lieder mit zweifelhaftem Inhalt zu singen, die sie zum Beispiel in den Kneipen anstimmten. Dies hat unsere Art des Chorgesangs beeinflusst, und während baskische Chöre dazu tendieren, sowohl im Klang als auch im Ausdruck raumgreifend zu agieren, haben die katalonischen Chöre einen „entspannteren" oder ruhigeren Zugang zur Chormusik. Interessanterweise basiert unsere Tradition nicht auf Kirchenchören, sondern ist überwiegend in nicht-kirchlichen Chorgemeinschaften verankert.

Sie haben Chöre aus allen Ecken der Welt erlebt und gehört. Favorisieren Sie einen besonderen Chor oder Chorliteratur aus bestimmten Ländern oder Regionen?
Es ist erstaunlich, wie sehr und wie schnell sich Dinge entwickeln. Länder wie China, die vor 20 Jahren noch über nahezu keinerlei Chortraditionen verfügten, haben sich innerhalb der letzten 10 Jahre zu wahren Chornationen entwickelt und haben nun tatsächlich sehr gute Chöre wie etwa den Müller Chamber Choir aus Taipeh, der mich während der World Choir Games in Sotschi im vergangenen Jahr zu Tränen rührte. Auch andere Länder wie etwa die Philippinen verfügen über wunderbare Chortraditionen und haben ansprechende Programme und einen wunderbar warmen Klang. In Bezug auf Chorwerke war ich in meinen Anfangszeiten als Chorleiter ein Bewunderer der finnischen Schule. Heute favorisiere ich die Werke verschiedener Komponisten wie Kirby Shaw im Bereich Jazz und Pop oder des katalanischen Komponisten Albert Guinovart, der von uns bereits mehrfach beauftragt wurde, sowie die Werke vieler anderer Komponisten, mit denen ich bereits zusammenarbeiten durfte. Die Arbeit mit Komponisten ist einfach toll!!



TORREVIEJA LÄSST CHORMUSIK IN HABANERA-RHYTHMEN ERKLINGEN

AURELIO MARTINEZ LÓPEZ
Musikwissenschaftler, Komponist und Chorleiter

CHÖRE AUS DER GANZEN WELT VEREINEN IHRE STIMMEN IM 63. INTERNATIONALEN WETTBEWERB DER HABANERAS UND DES MEHRSTIMMIGEN GESANGS VON TORREVIEJA (SPANIEN)

Laut einer alten Geschichte hat ein junger Komponist und Autodidakt in sehr jungen Jahren sein Talent für die Musik entdeckt. Man schrieb das Jahr 1930, als unser junger Protagonist das Licht der Welt erblickte. Der aufgeweckte und neugierige Junge nutzte eine Holztruhe, auf der die Tastatur eines Klaviers aufgemalt war, als Spielzeug und ließ die Töne in seiner Phantasie erklingen. Auf diese Weise begann er Melodien in seinem Kopf zu bilden und die Musik schließlich zu träumen. So kam es, dass er einige Jahre später mittels seiner Musik und Kompositionen eine imaginäre Reise unternahm, fast ohne dies selbst zu merken, die ihn von der Mittelmeerküste, wo sich der Geruch von Teer und Salz vermischte, bis zu den Inseln aller Inseln, zu den Perlen aller Perlen der Karibik, auf die Insel des Tabaks, des Rums, des Kaffees, der Edelhölzer und des Zuckers führte: auf das geheimnisvolle KUBA. Und so wurde seine Musik fast unbemerkt und immer stärker beeinflusst von Meer, Salzwasser und Zuckerrohr. Titel um Titel ergoss sich aus der Feder dieses kreativen Schöpfers, wobei meist der für die Habaneras so



Kammerchor Manila (Philippinen), Ltg. Anthony G. Villanueva

typische Zweivierteltakt seine Werke bestimmte. Werke, deren Texte und Melodien Gedichte über die Liebe und das Meer erzählten. So entwickelte sich allmählich der Zauber, die Nostalgie, die Kadenz, die Sinnlichkeit jener Habaneras, welche, wie er in einer seiner Kompositionen erklärte *„dort im Palmenhain zunächst süß geboren wird, doch bei Erreichen dieses Strands nach Salz schmeckt, so salzig wie das Wasser des Meeres"* [1].

Ricardo Lafuente Aguado, der berühmteste Komponist von Habaneras aus Torrevieja (Spanien) und Protagonist unserer kleinen Geschichte, ist der Komponist, der geehrt wird im Rahmen der Feierlichkeiten des diesjährigen 63. Internationalen Wettbewerbs der Habaneras und des mehrstimmigen Gesangs von Torrevieja, die im vergangenen Monat Juli stattfanden. Seine Partitur „Son tus ojos" (*Es sind deine Augen*) wurde von Chören aus aller Welt, die an der diesjährigen Veranstaltung in Torrevieja teilnahmen, um erneut die Magie der Habaneras aufleben zu lassen, obligatorisch interpretiert und umgesetzt. Stimmen aus allen Breitengraden haben sich um diese besondere musikalische Gattung vereint, die auch als „Cantos de ida y vuelta" (*Gesänge der Hin- und Rückfahrt*) bekannt sind und an die Seefahrten erinnert, die die Küsten des Mittelmeers und des Atlantiks für immer vereinten[2]. Diese Musik, für die Komponisten wie Eduardo Sánchez de Fuentes und Sebastián Iradier bereits brillante Noten geschrieben haben, stellt ein authentisches Beispiel für die Herauskristallisierung der jahrhundertealten Beziehung zwischen den geschichtlich eng verbundenen Ländern Spanien und Kuba dar und gibt zweifelsohne eines der schönsten Beispiele für einen interessanten kulturellen Dialog ab. Die Wurzeln der Habaneras reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück, und ihr Ursprung sorgt bis heute für Kontroversen zwischen den Musikwissenschaftlern. Sie sind vor allem das Ergebnis musikalischer Sedimentation nach der Transkulturation[3] oder Kreolisierung[4] der in diesem Fall europäischen Rhythmen, wie dem Contra Dance oder dem Tanguillo gaditano oder dem spanischen Tanguillo[5], welche den Ursprung des rhythmischen Musters der Habaneras darstellen. Dieses rhythmische Schema ist laut dem Musikwissenschaftler Faustino Núñez[6] in der spanischen und lateinamerikanischen Musik Mitte des 19. und 20 Jahrhunderts allgegenwärtig und wird zu jener Zeit auf verschiedene Art weitergegeben.

Anfänglich wurden die Lieder der Seefahrer, Emigranten und Soldaten hauptsächlich mündlich weitergegeben[7], später wurden sie jedoch auch schriftlich festgehalten, was für die Geschichte dieser Musik von größter Bedeutung ist.

Die Zarzuela und Oper nahmen die Habaneras auf. Über diese beiden großen Gattungen konnten die Habaneras von Mitte des 19. Jahrhunderts bis Mitte des 20. Jahrhunderts großen Einfluss ausüben. Wie Víctor Sánchez[8] darlegt,

1 LAFUENTE AGUADO, Ricardo. *La habanera en Torrevieja*. Alicante: Instituto de Estudios Alicantinos, 1984. S. 366-368

2 LARREA PALACÍN, Arcadio. *"Sobre el posible origen americano de algunos cantes y bailes flamencos."* In Actas de la Reunión Internacional de Estudios sobre las Relaciones entre la Música Andaluza, la Hispanoamericana y el Flamenco. Madrid, 1972. S. 96.

3 ORTIZ, Fernando. *La africanía de la música folklórica de Cuba*. Madrid: Ed. Música Mundana Maqueda, 1998.

4 FEBRÉS, Xavier. "*Primera aproximación a la habanera en Cataluña*." In *Boletín americanista*, nº42. Barcelona: Universidad de Barcelona,1992. S. 349-365.

5 Ebd. 1. S. 14

6 LINARES, Mª Teresa & NÚÑEZ, Faustino, *La música entre Cuba y España*, Madrid: Fundación autor, 1998. S. 187

7 PÉREZ DIZ, Càstor, et al. L'Havanera: Un cant popular. *Tarragona: El Mèdol*, 1995. S. 35-40

8 SÁNCHEZ SÁNCHEZ, Víctor. "La habanera en la zarzuela española del siglo diecinueve: idealización marinera de un mundo tropical". In Cuadernos de música, artes visuales y artes escénicas. vol. 3, no 1. Kolumbien: Pontifica Universidad Javeriana, 2007. S. 4-26.



Jugendchor Kamer aus Riga (Lettland), Ltg. Janis Liepins

stellen die Habaneras für Komponisten die ideale Möglichkeit dar mit Ländern oder bestimmten Regionen kennzeichnende Färbungen zu erzielen. Um ein Ambiente zu schaffen, das an die Seefahrt und die Überquerung des Atlantiks erinnert, eine tropischen Atmosphäre versprüht, die *cubanía*[9] ausdrückt, oder schlicht aufgrund seines reizvollen Rhythmus greifen die Zarzuela- und Opernkomponisten gern auf den für die Habaneras typischen harmonischen Takt zurück. Wie Lapique[10] verdeutlicht, begünstigte die enorme Akzeptanz, die damals das lyrische Theater in Spanien Mitte des 19. Jahrhunderts erfahren hat, die Möglichkeit der Einführung jener einfachen Klänge, die einen reizvollen Rhythmus und eine vollkommen sinnliche Melodie aufwiesen. Auf diese Weise fand die Habanera das ideale Mittel, um einem breitem Publikum Zugang zu gewähren und allmählich einen besonderen Platz in der Musiklandschaft Spaniens und Iberoamerikas einzunehmen. So erschaffen Komponisten von Francisco Asenjo Barbieri über Pablo Sorozábal bis hin zu weiteren bedeutenden Tonschöpfern wie Fernández Caballero, Arrieta, Bretón, Rubio, Arche, Valverde, Chueca, Gerónimo Giménez, Manuel Nieto, Gaztambide, Soutullo, Cereceda, Guridi, Perillán, Moreno Torroba und viele weitere die Habaneras zu ihren Zarzuelas. Ignacio Cervantes, Jorge Anckermann, Ernesto Lecuona, Rodrigo Prats, José Marín Varona und Gonzalo Roig, unter anderem, komponierten unter dem Einfluss spanischer Komponisten überaus kubanische Zarzuelas, in denen auch die Habanera vertreten ist.

Auch in der Oper, und zwar vordergründig in der französischen Oper, hinterlässt die Habanera ihre Spuren mit Konzertkomponisten wie Ravel, Debussy, Bizet, Chabrier, Laló, Délibes oder Saint-Saëns als Hauptvertreter, die auf diese Weise mit ihrer Musik Exotik[11] zum Ausdruck bringen. Es wird deutlich, dass die Arbeit der damals bedeutendsten Komponisten wesentlich dazu beitrug, dass diese Art der Musik an Einfluss gewann.



Diese Gattung erfuhr eine enorme Entwicklung auf lyrischer Ebene, doch in Torrevieja wird ihr nun eine andere und neue Dimension verliehen. Die Einzigartigkeit der Habanera in Torrevieja besteht darin, sie in ein Werk mit Chorcharakter umzuwandeln.

9 MARTÍN, Tamara. *Las habaneras son de La Habana*. Guatemala: Editorial Cultura, 1999. S. 32-36.

10 LAPIQUE BECALI, Zoila. "*Presencia de la habanera*." In RADAMÉS GIRO, ed. *Panorama de la música popular cubana*. Havanna: Editorial Letras Cubanas, 1995.

11 BURKHOLDER, J. Peter, et al. *Historia de la música occidental*. Madrid: Alianza Editorial, 2008. S. 763-767



Alle Chöre beim Gemeinsamen Singen

Diese Gattung erfuhr eine enorme Entwicklung auf lyrischer Ebene, doch in Torrevieja wird ihr nun eine andere und neue Dimension verliehen. Die Einzigartigkeit der Habanera in Torrevieja besteht darin, sie in ein Werk mit Chorcharakter umzuwandeln. Mittlerweile hat diese Art der Musik Einzug in die Chormusik gehalten und lebt in den Repertoires zahlreicher Chöre fort. Ab 1955 und mit der Gründung des Internationalen Wettbewerbs der Habaneras und des mehrstimmigen Gesangs von Torrevieja begannen die damaligen Komponisten Harmonisierungen von Habaneras volkstümlichen Ursprungs umzusetzen und neue Werke zu schaffen, was bis heute mit der Verleihung eines Komponistenpreises gefördert wird. Berühmte Komponisten schufen Werke, die ein authentisches Beispiel und Bollwerk der Gattung der Habaneras sind. Zu den Wegbereitern der Habaneras in Chorform zählen unter anderem Ricardo Lafuente, Francisco Vallejos, César Cánovas, Ruiz Gasch, Jesús Romo, Tomás Garbizu, Tomás Aragüés zusammen mit großen Autoren, die sich eine neue Sprache zunutze machen, darunter unter anderem Javier Busto, Albert Alcaraz, Josu Elberdin, Robert Sellés.
Auf diese Weise finden sich jährlich zahlreiche Chöre aus der ganzen Welt zu dieser bedeutenden Veranstaltung ein, bei der sie gegeneinander antreten dürfen. An dem direkt am Mittelmeer gelegenen Eras de la Sal ertönen dann jeden Abend die Melodien, die uns an vergangene Seefahrerzeiten erinnern lassen. Bei der diesjährigen Veranstaltung sind Chöre aus verschiedensten Ländern über einen Zeitraum von einer Woche gegeneinander angetreten, um eine der Auszeichnungen zu erlangen, die in diesem Rahmen verliehen werden. Der erste Preis ist mit einem Betrag von 12.000 Euro dotiert, und die Gesamtsumme aller Auszeichnungen beträgt 40.000 Euro. Nach der Punktevergabe durch die prestigeträchtige und kritische Jury, die in diesem Jahr aus den Meistern Juan Pablo de Juan, Antonio Abreu Lechado, Andrea Angelini, Cecilia Espinosa Arango und Julia Foruria besteht, sind der Kammerchor aus Manila (Philippinen) sowie der Jugendchor Kamer aus Riga (Lettland) die glücklichen Gewinner. Außerdem für eine Auszeichnung nominiert waren der Voca Erudita Student Choir der Sebelas Maret University (Indonesien). Der Publikumspreis ging an den Coro GAOS von A Coruña (Spanien). Die Veranstaltung in diesem Jahr war von besonders hohem Anspruch und versammelte Chöre bester Qualität. Besonders nennenswert sind hierbei Chöre wie: Cantoría de la Merced de Córdoba (Argentinien), The Novi Sad Choir (Serbien), Paduan Suara Mahasiswa Universitas Indonesia Paragita (Indonesien), Palawan State University Singers (Philippinen), Chamber Choir „Ozarenie" of the Moscow (Russland), Kirovograd Municipal Chamber Choir (Ukraine), Gli Appassionati de Vigo (Spanien) oder der Chor Akademicki J. Szyrockiego Zachodniopomorskiego Uniwesytetu Technologicznego Szczecinie (Polen). Zu Ehren des Komponisten Ricardo Lafuente und des Liedtextautors Andrés Moreno waren in diesem Jahr alle Chöre dazu verpflichtet, das Werk „Son tus ojos" sowie zwei frei gewählte Habaneras zu interpretieren. Im Bereich mehrstimmiger Gesang wurden zwei Kompositionen dargeboten, eine von ihnen mit volkstümlichen Charakter. Auf diese Weise konnten die Noten und Klänge der Gattung der Habaneras erneut und bereits zum 63. Mal in Folge in Torrevieja eine ganz besondere Rolle einnehmen. Die 64. Veranstaltung in diesem Rahmen ist bereits in Vorbereitung und für Juli 2018 vorgesehen. Chöre aus aller Welt sind herzlich nach Torrevieja eingeladen, um an einem unvergesslichen Erlebnis rund um diese Lieder über die Liebe und das Meer teilzuhaben. Weitere Informationen und Partituren sind unter folgendem Link erhältlich: www.habaneras.org

Übersetzt aus dem Spanischen von Mandy Borchardt, Deutschland



AURELIO MARTÍNEZ LÓPEZ ist Komponist und Chorleiter in Torrevieja (Spanien), schloss sein Studium in Musikwissenschaft an der Universität de La Rioja ab, ist Professor für musikalische Bildung und verfügt über einen Masterabschluss in Musikwissenschaft von der internationalen Universität Valencia. Er hat bereits Konzerte in Spanien, Venezuela, Mexiko, Bulgarien, Mazedonien, Italien, Argentinien und anderen Ländern veranstaltet. Seine Kompositionen wurden von bedeutenden Chören wie dem Orfeón Donostiarra und Chören aus Mexiko, Venezuela, der Ukraine, Portugal, Uruguay, Kolumbien, Spanien und weiteren Ländern interpretiert und aufgezeichnet. Er hat bereits in verschiedenen Ländern Konferenzen, Seminare und Kurse über die Gattung der Habaneras und Chormusik veranstaltet. Er ist Juror bei Wettbewerben der Chormusik und hat ein musikalisches Programm für mehrere Radiosender erstellt sowie für verschiedene gedruckte Publikationen und die Presse mehrere Artikel zum Thema Musik geschrieben. Er ist Mitglied im Komitee des internationalen Wettbewerbs der Habaneras und des mehrstimmigen Gesangs von Torrevieja. E-Mails: aurelio@habaneras.org / contacto@aureliomartinez.eu

TRADITIONEN DER CHORMUSIK IN SUN CITY

SILVIJA PROČKYTĖ
Chorleiterin und Managerin

ŠIAULIAI CANTAT IST TEIL DER ZU LITHUANIA CANTAT GEHÖRENDEN VERANSTALTUNGEN MIT WETTBEWERBEN UND CHORFESTIVALS. NACH ÜBER ZWANZIG JAHREN MUSIKALISCHER CHORTRADITION ERWEITERT SICH DER GEOGRAPHISCHE KONTEXT NICHT NUR AUFGRUND DER VIELFALT DER TEILNEHMER, SONDERN AUCH, WEIL VERANSTALTUNGEN IN LITAUEN WIE ŠIAULIAI CANTAT, KAUNAS CANTAT, KAUNAS MUSICA RELIGIOSA, CANTATE DOMINO UND JUOZAS NAUJALIS MIT CHORFESTIVALS UND WETTBEWERBEN SICH EINER INTERNATIONALEREN VERANSTALTUNG AUF LITAUISCHEM GEBIET ANGESCHLOSSEN HABEN, DIE NICHT NUR DER CHORMUSIK, SONDERN AUCH DER ORCHESTERMUSIK GEWIDMET IST: *BIRŠTONAS CANTAT*.

Zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort Menschen mit den gleichen Gedanken und Zielen zu begegnen, war der Hauptanlass, warum dieses Festival in *Sun City* organisiert wurde. Nach der Überlieferung wird berichtet, dass im 16. Jahrhundert Nikolaus Kopernikus beweisen konnte, dass die Erde um die Sonne kreist. Nichtsdestotrotz weiß nur eine kleine Gruppe „anonymer" Astronauten, dass an den Koordinaten 55° N und 23° O der Planet anhält. Daher besitzen die Einwohner einer einzigen Stadt das Privileg, den Sonnenschein über einen längeren und unterschiedlicheren Zeitraum zu genießen als Bewohner anderer Städte. Die Idee, das Šiauliai Cantat Festival und den Wettbewerb ins Leben zu rufen, erfolgte nach einer kurzen und spontanen Diskussion, und diese Dynamik lebt weiter in der Stadt und bringt der Stadt und ihren Gästen nun schon seit sieben Jahren Freude.

Das 7. internationale Chorfestival und der Wettbewerb Šiauliai Cantat fanden vom 25. – 28. Mai statt. Jahr für Jahr nehmen höher qualifizierte Chöre aus aller Welt an dem Festival statt, das eine schöne Tradition für die Stadt geworden ist.

Dieses Jahr hatten die Einwohner und Gäste Gelegenheit, folgende Chöre zu hören: das *Vocalino Wettingen* unter der Leitung von David Rossel (Wettingen, Schweiz), den *Neuruppiner a-cappella-Chor* unter Prof. Peter Schurz (Neuruppin, Deutschland), das Frauenvokalensemble *Guns* unter der Leitung von Guna Agruma (Jelgava, Lettland), den Frauenchor *Emajõe Laulikud* unter Vilve Maide (Tartu, Estland), den Knabenchor *Iskra* unter Elena Vorobeva (Sankt Petersburg, Russland) und das Vokalensemble *Sinkopės* unter der Leitung von Živilė Stanelienė (Šiauliai, Litauen). Im Eröffnungskonzert in der Sankt-Peter-und-Paul-Kathedrale wurden alle Teilnehmer des Festivals von einem der Festivalpartner und Organisatoren, dem gemischten Chor *Atžalynas* unter Mindaugas Žalalis, begrüßt.

Jedes Jahr öffnet der Partner des Festivals, die Knaben und Jugendschule *Dagilėlis,* unter dem Direktor Remigijus Adomaitis in Šiauliai die Tore für den Chorwettbewerb, der in der wunderschönen renovierten Konzertaula der Schule stattfindet, die mit ihrer guten Atmosphäre und Akustik nicht nur bestens geeignet ist für große Chöre, sondern auch für kleine Ensembles.

Dieses Jahr wurden für die Jury des Wettbewerbs folgende gut bekannten Dirigenten und Freunde des Festivals eingeladen: Raul Talmar - Präsident des Estnischen Chorverbandes, Remigijus Adomaitis – künstlerischer Direktor des Dagilėlis Chores, und Rolandas Daugėla – künstlerischer Direktor des Musikfestivals Lituania Cantat. Die professionelle Arbeit und die gute Atmosphäre machten es den Jury-Mitgliedern leicht, die Darbietungen der Chöre zu bewerten.

Die Teilnehmer konnten sich in 9 verschiedenen Kategorien messen: Ensembles, gleichstimmige Chöre, Erwachsenenchöre, Volks- und zeitgenössischen Musik.



Von links Vilve Maide, Peter Schurz, David Rossel, Elena Vorobeva, Živilė Stanelienė, Guna Agruma



Girls' Vocal Ensemble Sinkopės (Litauen)



Neuruppiner A-cappella-Chor (Deutschland)



Knabenchor Iskra (Russland)

Die Jury hörte jede Note, und das konnte man auch auf den Bewertungsblättern nachvollziehen.

Mit einem bronzenem Diplom ausgezeichnet wurden das Vocalino Wettingen unter David Rossel (Wettingen, Schweiz), der Neuruppiner a-cappella-Chor unter Prof. Peter Schurz (Neuruppin, Deutschland), das Frauen-Vokalensemble Guns unter Guna Agruma (Jelgava, Lettland). In der Kategorie gleichstimmiger Frauenchor erhielten der Chor Emajõe Laulikud unter Vilve Maide (Tartu, Estland) bzw. der Knabenchor Iskra unter Elena Vorobeva (Saint Petersburg, Russland) ein silbernes Diplom. In der Kategorie Volksmusik wurden der Frauenchor Emajõe Laulikud und in der Kategorie Ensemble das Vokalensemble Sinkopės unter Živilė Stanelienė jeweils mit dem goldenen Diplom ausgezeichnet und für den Wettbewerb um den Grand Prix nominiert.

Das Reglement des Wettbewerbes um den Grand Prix erlaubt den Juroren, auch Chöre auszuwählen, die nicht das Goldene Diplom erhalten haben. So wurde auch der Knabenchor Iskra, der zuvor mit dem silbernen Diplom ausgezeichnet wurde, für den Wettbewerb um den Grand Prix nominiert. Die Chorleiter in diesem Wettbewerb standen vor der schwierigen Entscheidung, mit welchen beiden Stücken aus ihrem Programm sie den besten Eindruck bei den Jurymitgliedern hinterlassen würden. Diese beiden Stücke können frei gewählt werden, es dürfen auch dieselben sein wie am ersten Wettbewerbstag.

Nach dem ersten Wettbewerb hatten die Chordirigenten die Gelegenheit, die anderen Chorleiter und Jury-Mitglieder in zwangloser Weise zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, Ratschläge einzuholen und Anmerkungen zu den Darbietungen zu vernehmen. In der Zwischenzeit erlebten die Chorsänger unvergessliche Augenblicke in Sun City, genossen die freundliche Atmosphäre und die schönen Fußgängerstraßen, ebenso wie die Möglichkeit, litauische Spezialitäten zu essen und zu trinken.

Am folgenden Tag betraten die drei Wettbewerbsteilnehmer voller Energie und

In der Zwischenzeit erlebten die Chorsänger unvergessliche Augenblicke in Sun City, genossen die freundliche Atmosphäre und die schönen Fußgängerstraßen, ebenso wie die Möglichkeit, litauische Spezialitäten zu essen und zu trinken.



Frauenchor Emajõe Laulikud (Estland)



Frauenchor Emajõe Laulikud (Estland)



Frauenvokalensemble Guns (Lettland)

gut eingesungen die Bühne für den Grand Prix.
Der Knabenchor Iskra stand als erster auf der Bühne und führte Sergey Rachmaninovs Op. 15, No. 1, *Glorify und S. Pleshak,* auf. Goat begleitete auf dem Knopfakkordeaon. Das Vokalensemble Sinkopės führte von Mikalojus Novikas *Devynbalsė (Neun Stimmen)* und ein von Jonas Tamulionis harmonisiertes litauisches Volkslied Šarkela *varnela* auf. Mit dieser Komposition erhielt das Ensemble den speziellen Preis für die herausragende Darbietung eines Stückes eines zeitgenössischen litauischen Komponisten. Als dritter Chor im Wettbewerb trat der Frauenchor Emajõe Laulikud auf, seine Darbietung bestand aus zwei neuen Stücken, die er nicht am ersten Wettbewerbstag aufgeführt hatte: *Mae-e (Vorwärts)* – Kentaro Sato (Japan), *ir Slava* – Galina Grigorjeva (Ukraine). Vielleicht trug das neue Programm oder die ungewöhnliche Weise der Darbietung, nicht auf der Bühne, sondern unten direkt vor dem Publikum, entscheidend dazu bei, dass dieser Chor am Ende mit dem Hauptpreis des Wettbewerbes geehrt wurde. Dieser Chor mit 48 Sängerinnen beeindruckte die Jury aufgrund der hohen Qualität der Stimmtechnik und Kultur, der Kleider und der Ernsthaftigkeit. Mit 96 Punkten gewann er den Hauptpreis. Das Vokalensemble Inkopės gewann mit 94 Punkten die Goldmedaille und der Knabenchor Iskra die Silbermedaille. Während des Wettbewerbes hatte das Publikum die Möglichkeit, für seinen Favoriten zu stimmen. Der Knabenchor wurde mit dem Sonderpreis des Publikums geehrt. Nach dem Wettbewerb kamen alle Unterstützer des Frauenchores, die Ehemänner, auf die Bühne, um ihnen mit Blumen und Küssen zu gratulieren. Alle anderen Teilnehmer fanden sich direkt auf der Bühne freundschaftlich zusammen, tauschten ihre musikalischen Erfahrungen miteinander aus und sangen für einander Lieder.
Die Jury-Mitglieder und Organisatoren machten vor dem Konzert am Abend noch einen Ausflug auf den „Hügel der Kreuze", um wieder Energie zu tanken und sich zu erfrischen. Die Kreuze auf dem Hügel wurden erstmals in schriftlichen Chroniken im Jahr 1850 erwähnt, aber es wird angenommen, dass die ersten Kreuze 1831 von Verwandten der Opfer eines Aufstandes aufgestellt wurden, da das zaristische Regime den Angehörigen nicht erlaubt hatte, die Toten in angemessener Weise zu ehren. Kreuze dieser Art wurden nach einer weiteren Rebellion im Jahr 1863 zahlreicher. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war der Ruf des „Hügels der Kreuze" als sakraler Ort bereits weit verbreitet. Er wurde von vielen Pilgern aufgesucht, außerdem wurden dort Messen und Andachten abgehalten. Der „Hügel der Kreuze" bekam eine besondere Bedeutung zu Sowjetzeiten: er wurde zum Ort eines anonymen, aber überraschenden Durchhaltens gegen das Regime. Die Sowjets sahen den Hügel und die Kreuze als ein feindliches und schädliches Symbol an. 1961 wurden die hölzernen Kreuze zerbrochen und verbrannt, die metallenen wurden als Alteisen benutzt, die Kreuze aus Stein und Beton wurden zerstört und vergraben. Nach dem politischen Wechsel im Jahre 1988 veränderte sich der Status des „Hügels der Kreuze" vollständig. Er fand



Vocalino Wettingen (Schweiz)

sowohl von litauischer als auch von internationaler Seite neue Beachtung. Der Besuch von Papst Johannes Paul II. am 7. September 1993 brachte diesem Ort weltweiten Ruhm ein.

Das abendliche Konzert fand in der wunderschönen Kirche *Heilige Jungfrau Maria der unbefleckten Empfängnis* in Šiauliai statt, wo die Chöre dem Publikum ein schönes und herzerwärmendes Konzert darboten.

Im nächsten Jahr werden das Festival und der Wettbewerb Šiauliai Cantat vom Mai auf Anfang Oktober verschoben. Die Chöre sind herzlich eingeladen, vom 4. bis 7. Oktober an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die Organisatoren erwarten, dass sich noch mehr hoch qualifizierte Chöre aus verschiedenen Ländern für Šiauliai Cantat interessieren werden. An dem Festival und Wettbewerb des vergangenen Jahres nahmen Chöre aus Litauen, Estland, Polen, Russland, Weißrussland, Tschechien, der Schweiz, Deutschland und den USA teil.

Übersetzt aus dem Englischen von Manuela Meyer, Deutschland

International Choral
Kathaumixw
July 3 - 7, 2018
in Powell River, BC CANADA



Imagine a place where nature abounds, and music fills the air. Imagine a place where language poses no boundaries, a place where people of different cultures and countries come together to share the common language of song.

That is Kathaumixw

APPLICATION DEADLINE
November 1, 2017
Powell River Academy of Music
+1 604 485 9633 • info@kathaumixw.org
Extension Tours available • July 8 – 14, 2018

www.kathaumixw.org



SILVIJA PROČKYTĖ wurde 1992 in Kaunas, Litauen geboren. Sie studierte Klavier und Musikwissenschaft an der Jouzas Naujalis Musikschule. Sie setzte ihre Studien in Musikpädagogik und Dirigieren an der Musikakademie der Vytautas Magnus Universität fort. Sie war auch Mitglied des Studentenchores dieser Universität. Während ihres Studiums arbeitete sie als Festivalmanager für Chorfestivals von Lithuania Cantat, sie unterstützte 5 Festivals und Wettbewerbe während eines Jahres in Litauen. Sivija hat auch für andere Festivalverbände gearbeitet, z. B. bei Musica Ficta (Rimini, Italien) als Assistentin des Rimini International Choir Festival. Sie hat in Pecs, Ungarn (2015) an YEMP (young event managers program of Europa Cantat festival) teilgenommen. Sie ist Mitglied der litauischen Chorunion und Mitglied des Youth Committee der European Choral Association - Europa Cantat. E-Mail: info@lituaniacantat.lt



A 10 day program with singers, directors and choirs from all over the world for the 1st time in the shores of the Pacific Ocean in the beautiful city of Panama, 2019 IBERO AMERICAN CULTURAL CAPITAL OF THE WORLD in celebration of its 500 year foundation anniversary.

Enjoy this great musical celebration. AMERICA CANTAT 9

April 12-21, 2019

for more information:
info@america-cantat9.org



WIR LEBEN DIE VISION DER MAESTRA ANDREA VENERACION

ED MANGUIAT
Chordirigent

DER NAME ANDREA VENERATION IST IN DAS HERZ EINES JEDEN PHILIPPINISCHEN CHORSÄNGERS LIEBEVOLL EINGRAVIERT, UND SIE WIRD VON UNS ALLEN HOCH VEREHRT. ANDREA VENERACION VERBINDET UNS ALLE, DIE WIR IHREN TRAUM LEBEN – DEN TRAUM VON DEN SINGENDEN PHILIPPINEN! IHRE VISION FÜR UNSER INSELREICH VON MEHR ALS 7100 INSELN: EINE VEREINIGTE SOLIDARISCHE NATION, WELCHE DIE BOTSCHAFT DES FRIEDENS, DER FREUDE UND DES GUTEN WILLENS SINGT. IHRE HINTERLASSENSCHAFT: DAS ÜBERAUS DYNAMISCHE CHORLEBEN AUF DEN PHILIPPINEN.

Professor Veneracion, oder OA, wie sie liebevoll genannt wurde, ist als Autorität der Chormusik anerkannt. Als Leiterin der Philippinischen Madrigal Singers (Madz) gewann sie hoch dotierte Auszeichnungen bei wichtigen internationalen Chorereignissen. Sie fungierte auch als Preisrichterin bei internationalen Chorwettbewerben.

Ihr Name kann mit der philippinischen Chormusik gleichgesetzt werden. Als angesehene Chordirektorin und Professorin für Chormusik befand sie sich stets an vorderster Front, wenn es um die Weiterentwicklung und Ausbreitung der Chormusik ging. Unter der Schirmherrschaft des philippinischen Kulturzentrums (CCP) und zusammen mit den Mitgliedern und Ehemaligen der Madz half sie bei der Organisation eines weitreichenden kulturellen Programmes für abgelegene Regionen, damit die musikalische Erziehung und die Beziehungen zu den abgeschiedenen Städten entfernter Provinzen gewährleistet werden konnten. Das pflasterte den Weg für die erstaunlich aktive Chorbewegung, die die Musikwelt heute kennt. 1999 wurde ihr der Titel *National Artist for Music* verliehen, die höchste Auszeichnung, die die philippinische Regierung zu vergeben hat. Sie bekam ihn für ihre außerordentliche Beteiligung an Kultur und Kunst, nicht zuletzt bei der Gründung der Philippinischen Madrigal Singers, und als Vorkämpferin für die Entwicklung der philippinischen Chormusik.

DIE PHILIPPINISCHEN MADRIGAL SINGERS (MADZ)

Die Gewinnspur der international renommierten Philippinischen Madrigal Singers (oder Madz, wie sie volkstümlich genannt werden), brachte die Philippinen auf die Weltkarte der Musik. Unter der Leitung von Ma'am Veneracion und später von Professor Mark Carpio waren die Madz weltweit der erste Chor, der den Europäischen Grand Prix (EGP) gleich zweimal gewann (1997 und 2007). Dafür, dass sie ihre Berühmtheit und ihren Einfluss dazu benutzten, die kulturelle Vielfalt, den interkulturellen Dialog und eine Kultur des Friedens zu fördern, wurde ihnen 2009 der UNESCO Preis *Künstler für den Frieden* verliehen. Einige der Madz Alumni begannen ihre eigenen Karrieren auf den Philippinen als Gesangslehrer, Erzieher, Dirigenten, Darsteller, Komponisten oder Arrangeure von Chormusik. Die

Komponisten und Arrangeure der Madz sollen neue Werke und Chor- Arrangements von philippinischen, asiatischen und internationalen Songs schreiben und damit zum Wachstum der weltweiten Chorliteratur beitragen.

DIE NATIONALEN MUSIK-WETTBEWERBE FÜR JUNGE KÜNSTLER (NAMCYA)

In Anerkennung der angeborenen Liebe der Filipinos zur Musik wurden die MAMCYA 1973 erstmals formell durchgeführt, unter der präsidentialen Proklamation 1173 und mit dem Ziel, die philippinische Musik als Teil der kulturellen Entwicklung zu bewahren und zu fördern. Professor Veneracion war die treibende Kraft, wenn es darum ging, besondere musikalische Talente überall im Land zu entdecken. Musiker, Übungsleiter und Sachbearbeiter wählen die besten Künstler aus allen 17 Regionen des Landes mittels lokaler und regionaler Wettbewerbe aus, an deren Ende eine nationale Finalrunde steht. Dieses dreifache Programm besteht zum einen daraus, herausragende junge philippinische Musiker zu entdecken; zum anderen, diese durch Workshops und Trainingsprogramme zu fördern und schließlich mit Hilfe von Wettbewerben und durch Auftragsvergabe neuer Werke die Anerkennung und Arbeitsleistung philippinischer Musiker zu fördern und zu verbreiten.

MADZ ET AL

Madz Et Al, eine Idee von Professor Veneracion, ist ein Netzwerk von Chören unter der Leitung von Mitgliedern und Ehemaligen, die regelmäßig zu Workshops und festlichen



Prof. Andrea Veneracion (1928-2013)

Konzerten zusammenkommen. Im Moment hat dieses Netzwerk eine Mitgliedschaft von mehr als 60 Chören aus dem ganzen Land. Seit über 30 Jahren veranstaltet es jährliche Chorfestivals, bei denen die teilnehmenden Chöre zu einwöchigen Aufführungen zusammenkommen.
Das letzte Projekt dieser Art war das *„Spirit of ASEAN, das Madz Et Al Choral Festival 2017"*, bei dem die Chöre der Öffentlichkeit verschiedene Chorwerke aus ASEAN Mitgliedsländern präsentierten. Das 6-tägige Chorfestival im Mai 2017 wurde in Verbindung mit der ASEAN Konferenz abgehalten, die wiederum mit dem 50. Jahrestag der Gründung des ASEAN zusammenfiel.

SING PHILIPPINEN

Um ihre Vision schneller unter den lernbegierigen Musikern im ganzen Land zu verbreiten, befürwortete und unterstützte Ma'am OA dieses CCP gesponserte weitreichende Programm. Im Juni 2014 gestartet von Mitgliedern und Alumnis des Madz, ist das Projekt darauf angelegt, die Chormusik zu fördern und zu verbreiten. Dafür werden Chöre und Chorleiter mit Hilfe von Chor-Workshops und Beratungen durch den Chormeister Mark Carpio trainiert. Den Abschluss bildet jeweils eine Serie von Konzerten und Festivals.

Die Chorsänger des *Sing Philippines Jugendchors (SPYC)* kommen aus 25 Provinzen und sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. Sie bringen genügend musikalische Kapazität, Chorgesangsqualitäten und Erfahrung mit, um Chöre oder Kammerchöre zu dirigieren und zu leiten. Die Sing Philippines Bewegung verhilft Andrea Veneracions Vision zum Leben, die Vision einer Nation, die in Harmonie singt und im Gesang vereinigt ist.

DAS INTERNATIONALE ANDREA O. VENERACION (AOV) CHORFESTIVAL

Bei der Geburt des Internationalen AOV Chorfestivals stand Ma'am Veneracion Pate, und bei seiner Einweihung im August 2013 wurde der erste internationale Chorwettbewerb in der Geschichte der Chormusik unseres Landes verwirklicht. Beim dritten Chorfestival im Jahr 2017 spielte Ily Matthew Manianos "Daluyong", in ehrender Erinnerung an die Opfer und Überlebenden des Taifuns *Haiyan (Yolanda),* als Pflichtstück die Hauptrolle. Dieses Jahr saßen fünf international bekannte Preisrichter – Dr. Kent Hatteberg (USA), Bengt Ollén (Schweden), Maria Guinand (Venezuela), Dr. Roland Smart (Australien), und Mark Anthony Carpio (Philippinen) – in der Jury.
Mit Unterstützung der Organisatoren sangen sich die beteiligten Chöre das Herz aus dem Leib und widmeten ihre Musik den Friedensbemühungen in der vom Krieg zerrissenen Stadt Marawi in Mindanao. Ihre Botschaft: *"Unsere Antwort auf Gewalt ist schöne Chormusik."*

DIE PHILIPPINISCHE CHORDIREKTOR VEREINIGUNG (PCDA)

Die im Jahr 2008 von Jonathan Velasco und anderen führenden Philippinischen Musikern initiierte *Vereinigung Philippinischer Chorleiter (PCDA),* eine gemeinnützige Organisation von Chorleitern, Chorsängern und Chorliebhabern im ganzen Land, ist ein Ableger des *Philippinischen Chormusik Verbands (PFCM),* dessen Vorsitz Professor Veneracion innehatte.
Durch ihren Glauben an die Fähigkeit der Musik, eine Einheit zwischen Musikern und Zuhörern herzustellen, bestätigt die PCDA OAs dynamische Vision und ihr Vermächtnis. Das beispiellose Wachstum der heutigen philippinischen Chorbewegung ist bemerkenswert und wird noch vergrößert durch die Organisation regelmäßiger Kongresse und vielzähliger Workshops und Diskussionsrunden auf nationaler und regionaler Ebene, welche die PCDA Chorleitern und Chormitgliedern anbietet.

DIE SINGENDEN BOTSCHAFTER (UPSA) UND IHR WEITREICHENDES PROGRAMM

Zur Feier ihres 37. Gründungsjahrs und auf einer Linie mit Maestra Andrea O. Veneracions Vision von den singenden Philippinen veranstalteten die *Singenden Botschafter* eine Serie von Aufführungen und Chor-Workshops in 14 Groß- und Kleinstädten in den Visayan Regionen südlich von Manila. Die kostenfreien Workshops wurden durch die gemeinsame finanzielle Beteiligung von Cebuana Lhuillier, San Miguel Corporation, Magsaysay Lines, Jollibee Food Corporation, LandBank Philippines, und SM Cebu ermöglicht und boten sowohl normalen



Andrea Veneracion und Ed Manguiat beim Ersten IFCM Weltchorsymposium in Wien 1987

Chor-Enthusiasten als auch semi-professionellen Chören in den jeweils besuchten Orten verschiedene Unterrichtsprogramme und Herangehensweisen an, wie man Chor-Expertise und -Erfahrung teilt. Die Aufgabenstellung und Übungen reichten von einfachen Atemübungen, Stimmbildung und –Techniken bis zu Probentechnik und –Ablauf, Beratung, sowie Herangehensweise an die Interpretation westlicher Musik.

Öffentliche kostenfreie Chorkonzerte durch die UPSA boten zeitgenössische Musik, Spirituals, alte englische Favoriten, Pop und Broadway, Filipino Folklore, Volkslieder und Popmusik. Einige Stücke wurden sogar choreographiert, um die Wertschätzung der Musik und der Aufführung bei den Zuhörern noch zu steigern.

All das mit der Zielvorstellung, zu motivieren, zu ermutigen und zu unterstützen, neue, lokale Chöre zu organisieren und am Leben zu erhalten und das Niveau der Aufführungen bestehender Chöre zu erhöhen. Auf ihre eigene bescheidene Art und Weise leben so die UPSA voller Freude Ma'am Veneracions Vision der singenden Philippinen.

Übersetzt aus dem Englischen von Silke Klemm, Belgien



ED MANGUIAT ist Musikalischer Direktor und Leiter der Singenden Botschafter (UPSA) der Universität der Philippinen, einer Chorgruppe von Nicht-Musik-Studenten, die er gründete, als er selbst noch Student am Musikcollege derselben Universität war, und die er zu einem vielfach preisgekrönten Chor mit unverkennbarer Qualität formte. Er war der erste asiatische Dirigent, der mit diesem Chor 2001 den Hauptpreis beim Concorso Polifonico Guido d'Arezzo in Arezzo, Italien gewann. Ebenfalls 2001 gewann er den Dirigentenpreis beim zweiten Internationalen Johannes Brahms Chorwettbewerb in Deutschland, sowie 2012 einen Spezialpreis für seine ausgezeichnete Dirigentenvorstellung beim 25. internationalen Bela Bartok Chorwettbewerb in Debrecen, Ungarn. Seine Laufbahn als Chorberater, Dirigent und Komponist wurde maßgeblich von Andrea Veneracion und Eric Ericson beeinflusst. Er ist Mitglied von Phi Kappa Phi, IFCM und PCDA.
E-Mail: upsa21@yahoo.com

RENEW YOUR SUPPORT TO IFCM

Thank you!



NEXT EVENT:
World Choral day
10 December 2017

It's still time to renew your 2017 IFCM membership and continue to enjoy being part of the World Choral Community.
Renew easily: HERE
You can also support IFCM by donating HERE

IFCM

Volunteers connecting our choral WORLD

website: www.ifcm.net email: office@ifcm.net International Federation for Choral Music IFCM

CHORAL TECHNIQUE



Singen ist ein Menschenrecht für ein Kind Teil 3
Oscar Escalada

“Zweisprachiges” Dirigieren: können wir Stimmen und Instrumente durch das jeweils angemessene Vokabular besser unter einen Hut bekommen?
Charles Hausmann

El Systema (Das nationale System der Kinder- und Jugendchöre und -orchester in Venezuela)

SINGEN IST EIN MENSCHENRECHT FÜR EIN KIND

TEIL 3

OSCAR ESCALADA
Chorleiter, Komponist und Professor

DER WEG ZUM CHORSINGEN

Singen lernt man durch Singen, so wie man Gehen lernt, indem man geht. Man könnte sagen, dass es nicht wichtig ist, was man singt, solange man einfach singt.

Es gibt Gesellschaften, in denen alle ihre Mitglieder singen können. Dazu gehören unter anderen die Iren, die Litauer oder viele afrikanischen Gemeinschaften. Menschen, die diesen Gruppen angehören, beginnen als Kinder zu singen. Es gibt in diesen Ländern oder Regionen auch Chöre aller Art. In Afrika zum Beispiel geben Gemeinschaften ihre Geschichten durch *Griots* weiter, das sind Persönlichkeiten, die Botschaften durch Gesang kommunizieren. Darüber hinaus singen viele Gesellschaften bei der Hausarbeit. Besonders interessant sind die Frauengruppen, die das Singen benutzen, während sie ihre Kleidung in Flüssen waschen, um ihren Partnern zu erzählen, was sie letzte Nacht oder am Vortag getan haben, sogar, dass ihre Menstruationsperiode begonnen hat[1]. Historisch gesehen gibt es keinen biologischen Grund, der diese Menschen singen lässt. Es ist einfach so, dass gemeinschaftliches Singen zu ihrer Kultur gehört.

Ich hatte die Gelegenheit, Dr. Boniface Mganga, einen afrikanischen Musikexperten, zu treffen und mit ihm zu sprechen, ehe er leider bei einem Autounfall ums Leben kam. Ich fragte ihn, ob mehrstimmiges Singen in Afrika Tradition seit alten Zeiten gewesen sei. Seine Antwort war sehr präzise und klar: „*Historisch gesehen war das Singen in Afrika einstimmig, aber die europäische Kultur brachte die Harmonie mit. Die Fähigkeit zu harmonisieren wurde sehr leicht erlernt, da das Singen in der Tat seit alters her auf diesem Kontinent praktiziert wurde. Heute ist es für jede Gruppe üblich, improvisierend harmonisch zu singen, aber diese Fähigkeit wurde durch die Ankunft der europäischen Kultur entwickelt. Afrikanisches Harmonisieren ist jedoch einzigartig und folgt nicht den Parametern oder den Gesetzen der europäischen Harmonielehre, entweder aus Unkenntnis der Musiktheorie oder wegen der reinen Freude, es so zu machen. Oft werden die Stimmen zwischen den hohen und den tiefen Tönen gedoppelt, Orgelpunkte werden durchgehalten oder ein rhythmisches Ostinato wird von einem Solisten begleitet. Kurz gesagt: afrikanisches Singen hat bestimmte Charakteristika, die sofort erkannt werden können.*“



Afrikanischer ‘griot” Sänger

1 *Matthew Clarke – Músicas del Mundo - Africa, Celeste Ediciones, Madrid 1995*



Baguala- Singen in den argentintischen Anden

Harmonisches Singen ist also kulturell bedingt: es gibt keinen natürlichen Grund, weswegen ein Individuum mit dieser Fähigkeit geboren sein sollte. Natürlich hat jeder Ton korrespondierende Harmonien, und wir wissen, dass die ersten fünf den Klang eines Dur-Akkords bilden, aber das ist nicht der Grund für harmonisches Singen in Afrika, auch nicht das tritonische Singen, das auch auf den Tönen des Akkords basiert. Diese werden meist in *baguala* verwendet, einer traditionellen Musik, die von der Anden-Gemeinschaft in Südamerika gesungen wird. Natürlich hat die Existenz harmonischer Klänge dieser Art des Singens geholfen, ihre uralten Wurzeln zu entwickeln, aber in diesem Fall wird die Fähigkeit auf diese Art zu singen dadurch entwickelt, dass man es macht. Im Fall Afrikas waren bestimmte Charakteristika erforderlich, um diese Art des Singens durch harmonische oder wohlbekannte melodische Klischees oder Formeln volkstümlich oder populär zu machen. Auf diese Weise wurde gemeinschaftliches Singen schließlich allgemeine Praxis in Afrika.

Die Verfassung der Schweizerischen Konföderation hat einen neuen Artikel, Art. 67a, durch Volksabstimmung aufgenommen, der das Studium der Musik auf allen Bildungsebenen beinhaltet mit Ausnahme der Universitätsebene, die bereits als Spezialisierung betrachtet wird.

Art. 67a (neu) stellt fest in Abschnitt 1: Musikerziehung

1 *Die Konföderation und die Kantone sollen die Musikerziehung insbesondere von Kindern und jungen Menschen fördern.*

Die Verfasser fragen sich:

Warum ist ein Verfassungsartikel zur Musikerziehung erforderlich?

Die Antwort dazu lautet:

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass Musik die sozialen Fertigkeiten und die Intelligenz junger Menschen fördert. Die Ausübung einer musikalischen Aktivität spielt in ihrer Entwicklung eine Schlüsselrolle. Heutzutage wird die Musikerziehung in der Schweizerischen Bildungslandschaft nicht in ihrem wahren Wert anerkannt (wie zum Beispiel Sport). Deshalb brauchen wir eine Verfassungsinitiative, um dieses Erfordernis zu verankern.

Es lohnt sich festzuhalten, dass ein Artikel, der seinen Bürgern Musikerziehung garantiert, weil sie „die sozialen Fertigkeiten und die Intelligenz junger Menschen fördert", zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit eingeführt wurde in der Landesverfassung eines Landes, dessen Demokratie zurückgeht auf das Jahr 1200.

Die Schweiz gibt der Welt weiterhin Beispiele, und die Welt begrüßt dieses vorbildliche Verhalten mit Freude, wenn auch etwas verspätet. Wir leben nicht abgeschnitten vom Wissen dieses Jahrhunderts, und die Massenmedien ermöglichen, alle Entdeckungen sofort zu vervielfältigen (oder „viral zu werden" in kybernetischer Sprache), so dass es immer weniger Raum gibt das Offensichtliche zu verleugnen.

In Japan beginnt die Musikerziehung im Alter von 6 Jahren, als Pflichtfach bis zum Alter von 15 Jahren, also von der Primarstufe bis in den ersten Teil der Sekundarstufe. In der Primarstufe wird Musik als selbstständiges Fach sowohl von allgemeinen als auch von spezialisierten Musiklehrern unterrichtet. Darüber hinaus lernen die Schüler, Blockflöte zu spielen und zu singen. In der Sekundarstufe wird Musik jedoch als Spezialfach unterrichtet. Ab diesem Alter lernen die Schüler auch, traditionelle japanische Instrumente zu spielen. An diesem Punkt ihrer Ausbildung haben 100% der Schüler sowohl öffentlicher als auch privater Schulen Kontakt zu klassischer westlicher Musik bekommen. Darüber hinaus wird Musikunterricht im oberen Teil der Sekundarstufe zum Wahlfach, und Gruppen wie Bands, Chöre und Orchester werden als Teil der außerhalb des Lehrplans stehenden Aktivitäten gebildet.

Wie wir schon gesehen haben – und ich werde bis zu meinem Tode nicht aufhören, dies zu wiederholen – gibt es eine endlose Menge an wissenschaftlichen Untersuchungen zum Einfluss des gemeinschaftlichen Singens auf die Entwicklung sozialen Verhaltens. Wenn es als Element sozialer Inklusion und der Entwicklung gegenseitigen Verständnisses evaluiert wird, werden alle Zweifel an seinem Nutzen und seiner Effektivität beseitigt. Das Chorsingen ist daher eine kraftvolle Waffe in der Entwicklung einer besseren Gesellschaft, die auf Respekt und gegenseitiger Fürsorge aufgebaut ist.

2016 veröffentlichte die *Zeitschrift des Internationalen Musikrats* in seiner 22. Ausgabe einen Artikel des belgischen Journalisten Lauranne Garitte[2], der zuerst in der Zeitschrift *La Libre Belgique* erschienen war. Ich hebe den folgenden Absatz hervor, der eine meist kontrovers diskutierte Frage beantwortet: Wann sollte man am besten damit beginnen, Kinder Musik auszusetzen? *„Es ist nie zu früh" sagte Sophie Mulkers[3]. Vom Beginn Ihrer Schwangerschaft, liebe zukünftige Mammas, sollen Sie singen, Kinderverse sprechen oder Ihren Babies Wiegenlieder vormurmeln! Sie entwickeln dann in ihnen eine Sensibilität für Musik, die während ihrer Kindheit und Jugend wachsen wird.*"

Schließlich beauftragte der österreichische Politiker Josef Pühringer den anerkannten deutschen Forscher Manfred Spitzer damit, die Wirkung von Musik auf 57.000 Musikstudenten in seinem Land zu untersuchen. Spitzer veröffentlichte seine schlüssigen Ergebnisse am 7. Dezember 2016[4] in einem Artikel in der österreichischen Zeitschrift *The Local*: Schöne Melodien anzuhören ist für die emotionale und geistige Entwicklung eines Kindes wichtig, da das Intelligenz, Selbstdisziplin und Selbstkontrolle verbessert …" „Kinder verbessern ihre Intelligenz in der Schule, wenn sie ein Instrument zu spielen lernen oder wenn sie singen. Musik beschleunigt auch den Bildungsprozess auf anderen Gebieten …" „Sie [die Kinder] haben ein Ziel und lernen, wie man es erreicht …" „Diese Untersuchung beweist wirklich, dass Musik Menschen intelligenter macht."

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland

2 *Lauranne Garitte - Faut-il éveiller les enfants à la musique?* lalibre.be, 6. November 2016

3 *Sophie Mulkers ist Studiendirektorin der Jeunesses Musicales der Wallonie Bruxelles*

4 *Artikel nachgedruckt vom Internationalen Musikrat in seinem Music World News newsletter 04/2017, www.imc-cim.org*



OSCAR ESCALADA ist Professor, Komponist, Chorleiter, Autor und Herausgeber von Chormusik. Er ist Vizepräsident des argentinischen Chormusikverbands, Präsident der Organisation America Cantat und Präsidiumsmitglied der IFCM. In Argentinien gründete er den Kinderchor der Oper von Buenos Aires, den Coral del Nuevo Mundo, das Seminar des Konservatoriums von La Plata und den Jugendchor der Musikhochschule an der Universität. Escalada gibt Vorträge, Workshops, Seminare und ist Jurymitglied in ganz Amerika, Europa und Asien. Er ist verantwortlich für die Latin American Choral Music Series beim Verlag Neil A. Kjos, USA, und Herausgeber bei Porfiri-Horvath Publishers, Deutschland. E-Mail: escalada@isis.unlp.edu.ar — www.oescalada.com

"ZWEISPRACHIGES" DIRIGIEREN:
können wir Stimmen und Instrumente durch das jeweils angemessene Vokabular besser unter einen Hut bekommen?

CHARLES HAUSMANN
choral conductor and teacher

DAS DIRIGIEREN VON CHÖREN UND ORCHESTERN UNTERLIEGT ZWEI VERSCHIEDENEN TRADITIONEN INNERHALB DERSELBEN KUNST, DER MUSIK. WENN MAN SICH WIRKUNGSVOLL IN BEIDEN TRADITIONEN VERSTÄNDLICH MACHEN WILL, SO IST ES ZUMINDEST NÜTZLICH, WENN NICHT SOGAR UNABDINGBAR NÖTIG, SICH IN DEN SPRACHEN BEIDER TRADITIONEN ZUMINDEST VERSTÄNDLICH MACHEN ZU KÖNNEN, BESSER NOCH, SIE FLÜSSIG ZU BEHERRSCHEN - EIN VOKABULAR, DAS SOWOHL IM WORT ALS AUCH IN DER GEBÄRDE VERTRAUT IST UND SINN GIBT. ES IST AUCH WICHTIG, DASS BEIDE TRADITIONEN ZUSAMMEN ARBEITEN UND GEGENSEITIG IHRE KÜNSTLERISCHEN FUNKTIONEN ERKENNEN.

Dennoch gibt es wenig zu diesem Thema - das in diesem Text als "zweisprachiges Dirigieren" bezeichnet werden wird - zu lesen. Zweisprachige Menschen bewegen sich selbstverständlich und rasch zwischen den Sprachen. Sie sind vertraut mit Tonfall, Akzenten, Gewohnheiten und der Rhetorik zweier Kulturen. Besitzen aber Dirigenten diese Arten selbstverständlicher Verbindung sowohl mit Chor als auch mit Orchester? Die eine oder die andere ist meist nur eine Zweitsprache.

Die Literatur zu diesem Thema streitet sich darüber, ob es in Wirklichkeit einen einzigen oder zwei getrennte Dirigierbereiche gibt. Diese Verfasser können als "Einiger" oder "Trenner" bezeichnet werden. Die "Einiger" vertreten die Ansicht, dass Musik Musik ist, ganz gleich, ob für Chor oder Orchester, und dass beide sehr ähnliche Techniken einsetzen, z. B. Schlagmuster, Vorbereitungen, Einsätze und Spannungswechsel. Und dass es in beiden Bereichen die Gebärde ist, deren Ausdruckskraft die Musik formt und vorantreibt.



In der Tat: Schlagmuster und sonstige Gesten sind einander ähnlich, ganz gleich, wen wir gerade dirigieren, und die musikalische Notation ist im Grunde auch dieselbe. Aber sind sie wirklich genau gleich? Vereinfachen wir hier nicht etwas zu sehr? Gibt es keine zusätzlichen Faktoren, die nur im einen oder anderen der beiden Bereiche zu finden sind?

Die Dirigier-"Trenner" auf der anderen Seite, die, die von zwei verschiedenen Techniken ausgehen, meinen, dass der Stil der Gebärde sehr unterschiedlich ist, je nachdem, ob Sänger oder Instrumentalisten dirigiert werden, denn die Art und Weise, wie man singt, unterscheidet sich sehr von der, wie man spielt.

Dies wird von den Forschungsergebnissen von Anthony Molina (die ein ausführliches Interview mit Robert Shaw enthalten) bestätigt, wenn er schreibt: "Es gibt ausschlaggebende Unterschiede zwischen dem Dirigieren von Chören und Orchestern, von denen viele von manchen Autoren ignoriert oder,

sehr vereinfachend, bestritten werden"1[1]. Und in *Choral Conducting and the Construction of Meaning* wird die Behauptung aufgestellt, dass "der Stil der Gebärde tief in den musikalischen Traditionen eingebettet ist"[2]. In der Praxis haben Orchester und Chor oft nur sehr wenig Zeit zusammen für die Vorbereitung von Konzerten. Könnte diese Vorbereitung nicht persönlicher, knapper und überzeugender gestaltet werden, wenn wir in unseren Proben und Aufführungen konsequenter "zweisprachig" agierten?

Meine Erfahrung ist, dass Sänger und Instrumentalisten schneller und besser reagieren, wenn die Dirigenten sich - in Wort und Geste - der Sprache der jeweiligen Musiker bedienen, und meiner Ansicht nach sollte diese Trennung der Traditionen gründlicher erforscht werden. Wie können wir unserem Dirigieren ein der jeweiligen Tradition angemesseneres Vokabular verleihen, um eine einfühlsamere und bewusstere Verbindung der beiden Gruppen zu schaffen? Wir wenden uns fünf Gebieten zu, in denen die Unterschiede zwischen den Traditionen klar ersichtlich sind, und wir fragen uns, wie diese Erkenntnis zu einem besseren, "zweisprachigeren" Zugang beitragen kann.

> „*Wenn wir eine andere Sprache sprächen, würden wir eine recht andere Welt erkennen.*" Ludwig WIttgenstein

1. DIE NOTEN

Die Noten von Orchester und Chor sind idiomatisch total verschieden. Darüber hinaus benutzen die Instrumentalisten und Sänger ihre eigenen, getrennten Stimmen. Es ist nur der Dirigent, der die volle Partitur vor Augen hat und die Musiker durch die Kraft seiner Vorstellung von den Absichten des Komponisten vereinen muss. Diese Integration ist das erste Problem, wenn die zwei Traditionen vereint werden sollen.

Die Partitur als Landkarte

Wenn wir die verschiedenen Instrumental- und Vokalstimmen unter einen Hut bringen wollen, müssen wir uns erst einmal innerhalb der Partitur zurechtfinden, vergleichbar mit der Vorstellung einer Landkarte des Körpers, einer der Grundlagen der Alexander-Technik. Dies ist ein Zugang zum Verständnis unserer Anatomie und der Art und Weise, wie unsere verschiedenen Körperteile zusammen arbeiten, zum Zweck der Verbesserung unserer Bewegung, Gefühle und Kommunikation.

Stacy Gehman drückt das noch knapper aus. "Wenn man ändert, was man denkt, dann ändert man, wie man sich bewegt. Und wenn man ändert, wie man sich bewegt, dann wird man auch ändern, wie man sich fühlt."[3] Und die Soziologin Amy Cuddy hat geschrieben: "Der Geist kann den Körper verändern, aber der Körper kann auch den Geist verändern."[4]

Der Geist kann den Körper verändern

Wenn man dies direkt auf die Dirigierkunst anwendet - wenn wir analysieren, wie die verschiedenen Teile einer Partitur sich zusammenfügen - dann ist zu erwarten, dass Kopf und Körper ausdrucksvoller werden reagieren können. Und wenn unsere Körper das zum Ausdruck bringen, was wir fühlen, dann können wir das besser an Orchester und Chor weitergeben. Mit anderen Worten: "Wenn es nicht im Kopf ist, dann wird es auch nicht in der Gebärde enthalten sein." In allen Landkarten und GPS-Geräten wird die beste Route hervorgehoben. Wir können dasselbe Ergebnis in unseren Partituren erzielen, entweder im Kopf oder durch ein System von Eintragungen in der Partitur.

> „Die Sprache ist die Straßenkarte der jeweiligen Kultur. Sie sagt dir, wo die Leute herkommen und wohin sie gehen." Rita Mae Brown



1 Anthony Molina, *Choral and Orchestral Conducting: Similarities, Differences, and Interactions Between Choral and Orchestral Conducting,* DMA Dissertation, University of Kansas, 1978, 7.

2 Liz Garnett, *Choral Conducting and the Construction of Meaning,* (Farnham, England: Ashgate Publishing Limited, 2009), 105.

3 Stacy Gehman, *Body Mapping,* https://www.alexandertechnique.com/articles/bodymap.

4 Amy Cuddy (2012, October), *Your Body Image May Change Who You Are,* TED, https://www.youtube.com/watch?v=Ks-_Mh1QhMc



Hintergrund, Mittelgrund, Vordergrund, gleichwertiger Grund und Untergrund

Eine solche "Landkarte" vermittelt uns auf einen Blick, was von dem, das uns auf unserer Reise begegnet, gerade von ausschlaggebender Wichtigkeit ist. Wir müssen entscheiden, welche Stimmen wesentlich sind (Vordergrund), unterstützend (Mittelgrund und Hintergrund) oder von gleicher Wichtigkeit (gleichwertiger Grund). Zusätzlich kann es Abschnitte geben, die eine Grundlage vermitteln (Untergrund) und deshalb eine klare Klangfarbe und Artikulation benötigen. Im *Confutatis* aus Mozarts *Requiem* liefern beispielsweise die Streicher diese eindrucksvolle, farbige Grundlage, während die Vokalstimmen wichtige rhetorische Impulse beitragen; die Rolle der Bassetthörner und Fagotte besteht in der harmonischen Unterstützung, die Trompeten und Kesselpauken tragen rhythmische "Zeichensetzung" bei, und die Posaunen helfen den Singstimmen, indem sie *colla parte* mitlaufen. Jede Gruppe liefert eine klare musikalische Geste, die Elemente in den Brennpunkt stellen, die sich aus dem jeweiligen Zusammenhang ergeben. Unsere Vorstellung vom Werk als Ganzem wird von der relativen Bedeutung bestimmt, die wir jedem dieser Elemente beimessen. Wenn wir diese Art "Landkarte" einsetzen, so können viele der Gleichgewichtsprobleme zwischen Chor und Orchester verringert oder sogar total beseitigt werden. Als Dirigenten können wir entscheiden, welche Stimme (Sprache) jeweils am wichtigsten ist, und uns zwischen den Stimmen hin und her bewegen, so wie es gerade für größere Klarheit und Betonung nötig ist.

2. DER TEXT

Im Grunde können wir den Unterschied zwischen dem Dirigieren von Sängern und Instrumenten als Wahlmöglichkeit zwischen dem Dirigieren mit und ohne Text betrachten. Mit anderen Worten: wir können entscheiden, ob unsere Gesten entweder vom Text oder von der Musik bestimmt werden, oder von beiden. Es ist wichtig, dass wir uns ständig fragen, welches wir gerade tun.

Wenn wir Musik mit Instrumenten und Stimmen dirigieren, so ist es unabdingbar, dass wir den Unterschied verstehen. Wenn wir uns auf die Musik mit Text konzentrieren, dann möchten wir, dass der Text verstanden werden kann und zum Sinn der musikalischen Linie beiträgt - wir möchten rhetorisch dem Zusammenhang gerecht werden.

Darüber hinaus haben Chöre wegen der räumlichen Entfernung zum Dirigenten oft damit zu kämpfen, nicht zu spät einzusetzen und vom Orchester dynamisch überwältigt zu werden. So brauchen wir sorgfältige Beachtung des eigentlichen Klangs der Wörter - der Phoneme -, Silben und der Betonungen. Phoneme (die kleinsten Einheiten der Sprache) schaffen ein mikro-rhythmisches Element, in dem jeder Laut sein eigenes rhythmisches Leben besitzt. Robert Shaw, dem diese Technik besonders wichtig war, pflegte zu sagen: "Singt keine Wörter. Singt all die Laute in den Wörtern."[5]

Wenn Dirigenten sich dieser winzigsten Klangeinheiten einer Sprache bewusst sind, sie als rhythmische Impulsgeber benutzen und mit Energie vorwärts

5 Robert Shaw, während einer Probe mit dem Chor des Sinfonieorchesters Houston, TX, Februar 1988.



treiben, dann ist es möglich, dass unser Dirigieren von Musik mit Text hilfreicher und überzeugender wird. Der Dirigent Simon Carrington sagte, dass "Chorsänger und viele Solosänger die Rhetorik nicht genug einsetzen"[6]. Dasselbe könnte man auch von Dirigenten sagen. Wenn wir uns auf Musik mit Text konzentrieren, dann wollen wir, dass der Text verständlich ist und der musikalischen Linie zusätzliche Bedeutung verleiht. So werden wir Teil eines rhetorischeren Dirigiermodells - eins, das die Musik im Einvernehmen mit der erwünschten Textdarbietung formt.

3. DAS INSTRUMENT

Auch wenn das vokale Instrument und natürlich die verschiedenen Orchesterinstrumente manches gemein haben, so sind sie doch sehr verschieden. Die Techniken, die benötigt werden, um ein Instrument zu spielen - die Art und Weise, wie Töne begonnen und abgeschlossen werden, und die Farben, die sie erschaffen - sind prägnant und einmalig. Für uns Dirigenten wird die sicht- und hörbare Vorstellungskraft wichtig, wenn es darum geht, sich einzufühlen und damit die Sänger und Spieler zu unterstützen. Wie fühlt es sich an, ein bestimmtes Instrument zu spielen? Wie artikuliert dieses Instrument einen Ton? Welche Klänge erwarten Sie zu hören?

Das, was wir über die Instrumente wissen, beeinflusst unsere Gestik ganz wesentlich. Beispielsweise - wenn wir wissen, wie ein Sänger oder ein Klarinettist Luft holt, wie ein Streicher den Bogen führt oder wie ein Schlagzeuger ein Instrument angeht - all das formt unsere Gebärde und hilft den Spielern in dem Gefühl, dass wir wissen, was wir von ihnen erwarten. Wollen wir lange Bogenstriche oder harte Zungenstöße, oder Betonung der Konsonanten?

6 Simon Carrington (2012, March) *Choral Conducting Masterclass at the Three Choirs Festival, https://youtu.be/9sZo2m0RcsI.*

Die vier Wissensgebiete, die uns im Bemühen um das Erreichen dieser Einfühlung helfen, sind:

Kenntnis der Mechanismen und der Technik, die zum Spielen eines Instrumentes oder zum Singen notwendig sind

2) eine Vorstellung des idealen Klanges, den zu hören wir erwarten können

3) die visuelle Vorstellung der Aufstellung von Chor und Orchester und wie sie auf dieser spezifischen Bühne angeordnet sind (dies kann sich auch in Bezug auf die dynamische Kontrolle und das Projizieren des Klanges als nützlich erweisen)

4) das Verstehen des Vokabulars oder sogar des Jargons der Aufführenden - wie sie sich untereinander verständigen.

4. DIE PROBE

Orchester und Chöre haben unterschiedliche Probenstile - dass muss akzeptiert werden. Es ist wichtig, die überkommenen Arbeitsmethoden jeder der beiden Gruppen zu kennen, wenn sie einzeln arbeiten, sowie die besonderen Spannungen in der gemeinsamen Probe von Chor und Orchester. Die Herausforderung besteht darin, beide Gruppen sich bewusst werden zu lassen, welche Funktion sie in der Textur und in der musikalischen Darbietung erfüllen, und dass alle dasselbe Ziel anstreben.

Wir müssen unsere Aufführung mit dieser Gemeinsamkeit - ***enculturation*** - erfüllen. Laut den Soziologen Grusec und Hastings ist "***enculturation*** der Prozess, in dem die Menschen lernen, was in der sie umgebenden Kultur für nötig erachtet wird, und in dem sie die Wertmaßstäbe und das Benehmen erwerben, das in dieser Kultur als angemessen oder notwendig gilt."[7]

Während der Probenarbeit werden Orchester und Chor die Unterschiede zwischen sich anerkennen und versuchen, dass die beiden Gruppen sich mit dem Ziel der Gemeinsamkeit einander anpassen und voneinander lernen. Robert Shaw pflegte zu sagen, dass Orchester singen und Chöre spielen müssten - um die Sprache des anderen zu lernen.

> „Eine Sprache bringt dich in den Korridor, in dem du dein Leben verbringen wirst. Zwei Sprachen öffnen alle Türen, die davon ausgehen."
> Frank Smith

5. DIE AUFFÜHRUNG

Wenn wir die "kulturellen" Unterschiede zwischen Orchester und Chor anerkennen, dann besteht unser

7 J.E. Grusec and P.D. Hastings. *Handbook of Socialization: Theory and Research.* (Guilford Press, 2007), 547.





Ziel darin, schneller und in natürlicherer Weise zwischen den beiden Gruppen zu vermitteln. Es gibt aber ein zusätzliches Element - die Zuhörer. Wie können unsere vereinten Gruppen und Traditionen einem Publikum den Text und die musikalische Linie vermitteln, und sie im korrekten Zusammenhang vorstellen? Sie hören die Musik nur einmal - wie können wir ihnen dieses Erlebnis mit mehr Präzision auf die Bühne bringen?

Wie in einer Dia-Vorführung wollen wir die wirklich wichtigen Ereignisse lebhaft herausstellen, durch eindrucksvolle Bilder, Erzählungen und Ereignisse, wie sie sich unterwegs ergeben. Um dieses zu erreichen, sollte unser Dirigieren eine Art rhetorischer Unterhaltung vom Dirigenten mit Aufführenden und Publikum werden.

Erstaunlicherweise gleichen die Gebiete, die wir in Bezug auf den "zweisprachigen" Dirigierprozess erörtert haben, Ciceros fünf Grundsätzen der Rhetorik.

1. Inventio (Erfindung) - die Partitur wird analysiert, als wäre sie eine Landkarte.
2. Elocutio (Sprechen) - die Entscheidung, wie der Text vorgetragen wird.
3. Dispositio (Organisation) - die relative Bedeutung der Instrumente und Stimmen in Bezug auf einander.
4. Memoria (Erinnerung) - das Zusammenbringen der Musikergruppen zum Erlernen und Proben des Werkes.
5. Actio (Auslieferung) - die Musik dem Publikum vorstellen.

Wenn die Aufführung erst einmal begonnen hat, geht uns die Kraft der Sprache im gewöhnlichen Sinn verloren. Aber dieser rhetorische Vorgang hat uns das Werkzeug verliehen, uns mit einem "kultur"-spezifischen Vokabular zu verständigen, womit eine einfühlsamere und kraftvollere Verbindung zwischen Dirigent, Aufführenden und schließlich dem Publikum zustande kommt. Wir werden - wie der Dirigent Ivan Fischer den Vorgang beschrieben hat - "Pflegeeltern der Einheit"[8].

> "Manche Leute müssen zweisprachiger sein als andere; für mich ist das Zweisprachigsein nicht etwas, für das ich mich vielleicht entscheide, sondern eine Notwendigkeit." Jeffrey Nelson

Übersetzt aus dem Englischen von Irene Auerbach, Vereinigtes Königreich

---

8 Ivan Fischer, in *Guardians of Unity: Conductors in Conversation*. Berlin Philharmonic Digital Concert Hall, 2016, https://www.digitalconcerthall.com



Dr. CHARLES S. HAUSMANN ist seit 1985 Professor der Chormusik an der Musikabteilung der Universität von Houston, Texas, wo er auch Leiter der Studien der Chormusik und Leiter des Graduiertenkurses im Chordirigieren ist. Er interessiert sich besonders für die Pädagogik des Dirigierens und für das Zusammenbringen von Chören und Orchestern. Als ehemaliger Leiter des Chors des Sinfonieorchesters von Houston hat Dr. Hausmann diesen Chor auf über 800 Konzerte vorbereitet und dirigiert, wobei er mit vielen der führenden Dirigenten der Vereinigten Staaten, Mexikos und Europas zusammen gearbeitet hat. Im September 2014 wurde er emeritiert. Er war auch während seines ganzen Berufslebens als Kirchenmusiker tätig und ist heute noch Direktor der traditionellen Musik in der presbyterianischen Kirche am Memorial Drive, Houston. E-Mail: chausmann@uh.edu



Supporting great music since 1993.

Sturdy, classy and capable, our folders carry the scores of more than half a million musicians around the world. Choose from choir, band or director's folders, then configure with options from retaining cords to rings and foil-stamped imprinting. From your local distributor or direct from our website, the name to remember in folders is MUSICFOLDER.com

COMPOSER'S CORNER



Eine eigene Stimme:
Ein Gespräch mit der innovativen Chorkomponistin Eva Ugalde
Kevin L. Coker

Die Farben der Musik Indonesiens
Interview mit Ken Steven
Andrea Angelini

EINE EIGENE STIMME:
EIN GESPRÄCH MIT DER INNOVATIVEN CHORKOMPONISTIN EVA UGALDE

KEVIN L. COKER
Chordirigent und Lehrer

Welche frühen musikalischen Erfahrungen beeinflussten Sie, eine Laufbahn in der Chormusik einzuschlagen?
Mein Großvater Asterio spielte Klavier. Ich lernte ihn nie kennen, weil er vor meiner Geburt starb, aber ich fühlte mich immer mit ihm verbunden, seitdem ich anfing auf seinem alten Klavier zu lernen.
Mit 8 Jahren begann ich am Konservatorium zu studieren (Begabtenfrühförderung), und ich liebte es, in meinen Solfège-Stunden (Notenlehre mit Solmisationssilben) zu singen. Als ich Teenager war, sagte mein Musiktheorie-Lehrer, dass es gut wäre, wenn ich in einem Chor anfangen würde, um meine Gesangstechnik weiterzuentwickeln. Also sang ich 4 oder 5 Jahre in einem gemischten Chor am Ort. Im Baskenland wurde traditionell schon immer viel gesungen. Nach jedem Festessen (wir feiern alles mit Essen) sangen die Familien gewöhnlich zwei- oder mehrstimmig Volkslieder. Aus dieser Tradition entstanden viele Chöre, und wahrscheinlich ist dies die spanische Gegend, wo es die meisten Chorformationen gibt.
Als ich 20 war, fing ich in Javier Bustos neuem Frauenchor "Kanta Cantemus Koroa" an. Eines Tages probierte ich in einer Probenpause eine Kompositionsübung am Klavier (ich studierte damals Komposition am Konservatorium), und als Javi es hörte, schlug er mir vor, etwas für den Chor zu schreiben. Seitdem hat es mich gepackt, Chormusik zu komponieren.

Welche Auswirkungen hatte Ihre Beziehung zu Javier Busto auf Ihren kompositorischen Werdegang und die Aufführung ihrer Werke?
Er war der Erste, der meinte, dass ich musikalisch etwas zu sagen hatte, dafür bin ich ihm immer dankbar. Ich muss sagen, dass ich nicht die einzige baskische Komponistin bin, die er unterstützte. Die Musik von Josu Elberdin, David Azurza, Junkal Guerrero oder Xabier Sarasola reist in Javis internationalen Konzerten um die Welt. Die baskischen Chorkomponisten sind eine wunderbare Gemeinschaft und pflegen gute Beziehungen untereinander. Dazu hat Javi sehr viel beigetragen. Ich persönlich betrachte ihn als eine Art Mentor und als einen sehr guten Freund.

Wurden Ihre Kompositionen davon beeinflusst, dass Sie auch Chorsängerin sind?
Definitiv. Singen ist wie jedes andere Instrument. Wenn man weiß, wie die Stimme funktioniert (Technik, Tonumfang, Möglichkeiten und Grenzen, etc.), kann man all dieses Wissen leicht in die Partitur einbringen. Außerdem habe ich immer im Alt gesungen, so dass ich weiß, wie langweilig es sein kann, eine monotone Stimme zu singen. Deshalb versuche ich immer auf den Kontrapunkt und interessante Mittelstimmen in meinen Kompositionen zu achten.
Andererseits war mein erstes Instrument am Konservatorium das Klavier, so dass ich es auch in mehreren Werken miteinbeziehe, und dabei fühle ich mich wohl.

Ihre Chorkompositionen behandeln eine große Spannbreite von Schwierigkeitsgraden, Besetzungen und Stilen. Woraus ziehen Sie ihre Inspiration, so vielseitige Werke zu schaffen?
Fast alle sind Auftragskompositionen (ja, ich habe wirklich Glück). Deshalb spreche ich gerne mit denen, die das Stück singen wollen, und erkundige mich nach ihren Vorstellungen, Möglichkeiten und Vorlieben.
Andererseits ist der Text von fundamentaler Bedeutung für mich. Ich bin nicht so begabt, selber Texte zu schreiben, deshalb suche ich immer nach Vorlagen. Es gibt tiefsinnige und wunderbare Worte in allen Kulturen, Religionen und Sprachen, aber jeder Text hat seine eigene Identität, Rhythmik und Atmosphäre, auf die ich eingehe und Rücksicht nehme, so gut ich kann.

Viele Ihrer frühen Werke sind für Frauen- oder Kinderchor; nun jedoch komponieren Sie für alle Chorbesetzungen. Wie hat sich dies im Laufe der Zeit entwickelt?
Eigentlich hat sich das aus der Musik selbst ergeben. Ich fing damit an, für Frauenchor zu schreiben, aber einige Kinderchöre begannen diese Stücke zu singen, weil sie mit dem Stimmumfang zurechtkamen. Also dachte ich, dass es besser wäre, direkt für sie zu komponieren mit konkret auf sie zugeschnittenen Texten und passendem musikalischen Stil. Bald darauf wollten auch einige gemischte Chöre etwas für sich. Also begab ich mich auch auf dieses Terrain. Gott sei Dank habe ich in Frauen- und gemischten Chören gesungen, außerdem unterrichte ich Kinder und Jugendliche in Chorsingen am Konservatorium, so dass ich alle Stimmführungen in sich direkt "kontrollieren" kann. Das hilft enorm.

Gibt es außermusikalische Dinge, auf die Sie zurückgreifen, um sich inspirieren zu lassen?
Wie ich schon sagte, das Wort ist meine wichtigste Inspirationsquelle, und ich versuche immer eine Art Soundtrack für diese Geschichte zu entwickeln; doch ich erinnere mich an ein paar schlimme und schockierende Ereignisse, wie z.B. den 11. September, wodurch ich mich gezwungen sah, ein Miserere, gewidmet an alle Kriegsopfer, zu schreiben. Ich finde, wir sind alle daran beteiligt, wie es in unserer Welt läuft, und das war meine Art, all diese Leute, die leiden, offen und ehrlich um Vergebung zu bitten und ihnen damit zu sagen, dass ich es besser machen möchte (Umweltschutz, umsichtiges Konsumdenken, Bildung ...)

Wie fühlt es sich an, wenn Sie hören, wie Ihre Musik zum ersten Mal aufgeführt wird?
Man fühlt sich wie nackt! (LOL). Für mich ist die Musik mein stärkstes



Ausdrucksmittel, wie wenn ich meine Gedanken und meine Seele entblöße und sage: Ok, so fühle ich und sage in einem einzigen Wort, wer ich bin. Es ist also ein sehr starkes Gefühl für mich.
Aber es geht mir jedes Mal so, wenn ich meine Musik höre, sogar bei einer Aufnahme!

Haben Sie ein Stück geschrieben, das Sie für nicht gelungen halten? Wären Sie bereit, mit uns über diese Erfahrung zu sprechen? Was haben Sie daraus gelernt?
Natürlich. Ich habe z.B. ein Ave Maria komponiert, das mir nicht besonders gefällt. Ich hatte das Gefühl, dass es ziemlich seltsam ist, mit unerwarteten Harmonien, einigen langweiligen Melodien, zu kurz …, aber im Laufe der Zeit erzählten mir Leute von überall her, dass sie es singen und dass sie es lieben. Daraus lernte ich, dass in der Musik und in der Kunst überhaupt die subjektive Meinung zählt. Wie wir auf Spanisch sagen "Hay gente para todo", "es gibt für jeden etwas" oder so.

Wie sehen Sie die Beziehung zwischen Komponisten und Dirigenten?
Ich finde, sie bereichern sich gegenseitig. Dirigenten geben uns ganz viel technische Informationen, warum Dinge funktionieren oder eben nicht. Komponisten können Extra-Informationen über ihre Inspiration und den Kontext einbringen.
Ich würde diese Verbindung auch noch auf die Chorsänger und das Publikum erweitern; denn wenn man die Hintergründe der Musik kennt, singt und hört man in ganz anderer Weise. Deshalb glaube ich – bei all den kommunikativen Möglichkeiten, die wir heute haben –, dass sich Live-Konzerte in Zukunft in diese Richtung entwickeln. Wer kein Musiker ist, sondern Musikliebhaber, schätzt diese Arten des Zugangs zur Musik.

Was komponieren Sie im Moment?
Ich habe gerade eine Kantate für Kinder für den Katalonischen Kinderchorverband fertiggestellt und arbeite im Moment an einem Arrangement eines spanischen Weihnachtsliedes aus der Renaissance für den Helbling Verlag, Österreich (Ich schrieb schon eine Version für

Männerchor und die neue ist für gemischten Chor). Es sind auch noch ein paar andere Werke in Planung, eines für Kinderchor und ein anderes für Frauenchor und einige Instrumente.

Neben Ihrer Lehrtätigkeit am Francisco Escudero Konservatorium in San Sebastian singen Sie zur Zeit im KUP Taldea Chor, der kürzlich am Weltsymposium der Chormusik in Barcelona auftrat, und Sie sind als Gastdozentin und Jurorin in ganz Europa tätig. Was motiviert Sie neben diesem Balanceakt ihrer Verpflichtungen immer wieder zum Komponieren?
Wie ich schon sagte, brauche ich das Komponieren, um mich vollkommen und aus tiefster Seele heraus auszudrücken. Deshalb werde ich immer wieder komponieren, vielleicht nicht nur Chormusik. Aber durch meine anderen Tätigkeiten bleibe ich mit der Chorwelt eng verbunden. Ich lerne jeden Tag etwas Neues: wie das Musikschaffen sich weiter entwickelt, welche Art von Musik man in anderen Ländern mag und singt, wie ich meine Musik besser erklären und vermitteln kann, etc.
Es gibt noch einen anderen Grund, weshalb mir so viel am Komponieren liegt. Seit dem alten Griechenland bis ins 20. Jahrhundert wurden Komponistinnen ignoriert und sind in Vergessenheit geraten. Ich finde, wir sind ihnen etwas schuldig, und das ist meine Art zu sagen: "Macht euch keine Sorgen, eure Anstrengungen waren nicht umsonst, wir haben den Stab übernommen." Wir Komponistinnen des 21. Jahrhunderts sollten dieses Erbe retten, analysieren und all das verborgene Repertoire schätzen und weitergeben.

Übersetzt aus dem Englischen von Barbara Schreyer, Deutschland



EVA UGALDE, 1973 in San Sebastian (Baskenland, Spanien) geboren, studierte Klavier, Komposition, Chordirigieren und Musikpädagogik. Ermutigt durch den Chordirigenten und Komponisten Javier Busto begann sie Chormusik für gleiche Stimmen zu schreiben. Ihre Werke sind oft Auftragskompositionen für den Internationalen Chorwettbewerb in Tolosa. Eva schreibt jetzt für Ensembles aller Art und ihre Musik wird auf der ganzen Welt aufgeführt, besonders in den Vereinigten Staaten, Kanada, Japan, Schweden und Italien. Eva ist als Präsentatorin und Dozentin bei Konferenzen, Meisterkursen und Workshops tätig. Ihre aktuellen Engagements umfassen folgende Vorträge: "Strategien für Kinderchor" am Konservatorium von Pamplona; "Keine Angst vor dem Improvisieren" beim Nationalen Preis in Chorsingen in Valladolid; "Komponieren aus weiblicher Sicht" an der Universität von Valencia. Eva leitete einen Meisterkurs in "Pyrenaeum Musica" (Jaca). Sie wurde auch als Gastdirigentin auf internationalen Chorevents engagiert. Eva war kürzlich Gastdozentin und -dirigentin des Frauenchores Cantemus (Leitung: Dénes Szabó) am Kodaly Institut in Nyíregyháza, Ungarn. Sie ist Mitglied der Jury beim Europäischen Wettbewerb für Chorkomponisten, veranstaltet von Europa Cantat. Im Juli 2016 gab sie einen Vortrag am Kompositionsseminar für Kinder- und Jugendchor in Aosta, Italien. Eva unterrichtet am Francisco Escudero Konservatorium in San Sebastiáno und singt außerdem im Kammerchor KUP unter der Leitung von Gabriel Baltés, der als Gastchor auf dem Weltsymposium der Chormusik in Barcelona im Sommer 2017 auftrat.
E-Mail: evaugalde@hotmail.com



KEVIN L. COKER ist Leiter des Männerchores der Universität von Cincinnati und macht zur Zeit seinen Doktor in Chordirigieren am Konservatorium für Musik der Universität Cincinnati. Kevin war 10 Jahre Lehrer, unterrichtete an Schulen von der Grundschule bis hin zum Gymnasium (Highschool). Seine Ensembles haben Einladungen erhalten, auf staatlicher und regionaler Ebene auf Konferenzen der National Association for Musical Education (Nationaler Verband für Musikerziehung) und der American Choral Directors' Association (Amerikanischer Verband der Chordirigenten) aufzutreten. Kevin Coker absolvierte seinen Bachelor in Musikerziehung an der Universität von Belmont und seinen Master in Chordirigieren an der Universität von Florida. Der UC Männerchor wird demnächst am Nationalen College Seminar für Männerchöre in Washington D.C. auftreten. Kevin lebt in Cincinnati, Ohio mit seiner schönen Frau Becky und ihren zwei Golden Retrievers, Cody und Abby. E-Mail: cokerkl@mail.uc.edu

Para Adrián y Martina.
Que hadas y unicornios guarden vuestros sueños...

Manx Lullaby

Manx folk song
arr. Eva Ugalde




2
18
thy nest now, oh shine the ber - ry on the bright
T
wings and seek thy nest now, - oh shine on the bright
B
thy wings, seek thy nest on the bright
24
S
mp
Moun - tain and val - ley. Oh ho - ro hi -
A
mf
The bird is home from the moun-tain and val - ley. Oh ho - ro hi -
tree.
T
mp
tree. Bird is home. Ca - -
B
mp
tree. Bird's home from the moun - - - tain. Ca - -
30
S
pp
mf
ri, Ca - - dal, Oh ho - ro hi - ri ri Ca - dul gu lo, Oh,
A
pp
ri ri Ca - dul gu lo, ca - - dul gu lo,
T
pp
dul gu lo, ca - - dul gu lo,
B
pp
dul gu - - - lo, ca - - dul gu lo.
37
S
fold thy wings and seek thy nest now, Oh shine the
A
mp
Fold thy wings and seek thy
T
mp
Fold lo. wings and seek oh thy



2 min.
Donosti, Julio de 2015

DIE FARBEN DER MUSIK INDONESIENS

Interview mit Ken Steven

ANDREA ANGELINI
Chorleiter, Komponist, Chefredakteur des ICB

KEN STEVEN IST EIN JUNGER UND BEGABTER INDONESISCHER CHORKOMPONIST UND CHORLEITER. IN SEINEN WERKEN VERBINDET ER DIE EXOTISCHEN FARBEN UND ELEMENTE DER TRADITIONELLEN INDONESISCHEN MUSIK MIT MODERNEN TECHNIKEN UND HARMONIEN. DAS INTERVIEW IST EHER EINE OFFENE DISKUSSION MIT IHM, UM SEINEN SINN FÜR CHORMUSIK ZU VERSTEHEN.



Sie sind in der traditionellen Musik Ihres Landes verwurzelt. Sie kennen sie von Grund auf, sie machen Arrangements und interpretieren sie. Wann haben Sie damit begonnen, und welche waren die wichtigsten Stufen auf Ihrer Reise mit dieser Musik?

Es begann mit einer ganz normalen Diskussion mit meinem Kompositionslehrer. Zu meiner Überraschung sagte er, dass meine Musik steif und charakterlos sei; sie zeige nicht wirklich, wer ich bin, und sie nähme keinerlei Bezug auf mein kulturelles Umfeld. Diese Überlegung machte mich sehr nachdenklich, und ich versuchte zu verstehen, was er damit meinte. Nach einer Weile wurde mir klar, dass ich die traditionelle Musik meines Landes besser erforschen musste. Ich wusste natürlich, dass mein Land Indonesien eine Vielfalt sehr unterschiedlicher Kulturen umfasst. Je mehr ich lerne, desto mehr liebe ich diese Vielfalt. So begann ich, eine Menge Folkloremateriał in meine Musik einzuarbeiten. Meine Musik verwandelte sich stark und wurde ganz anders als die, die ich zuvor komponiert hatte! Die Resonanz von meinem Lehrer war positiv, und gemeinsam experimentierten wir viel, damit ich besser würde. Seitdem ist der indonesische Geist nie weit von meiner Musik entfernt.

Welche Begegnungen waren aus Ihrer Sicht während Ihres Studiums von Bedeutung, und welche großen Meister waren für Sie maßgebend? War es für Sie leicht oder schwer, Ihre Musikleidenschaft auszuleben? Was war Ihr größter Erfolg? Und was macht Sie glücklich?

Die Gespräche mit meinem Mentor Dr. Francisco Feliciano waren für mich



immer Momente, die mich offen machten für Neues. Anfangs war es schwer für mich zu verstehen, was er meinte, aber nachdem ich viele seiner Geschichten und Erfahrungen angehört hatte, konnte ich nach und nach seine Leidenschaft für die Musik nachvollziehen. Mein größter Erfolg in meiner Sicht ist die Tatsache, dass meine Musik veröffentlicht und international aufgeführt wird. Es macht mich immer sehr glücklich, die verschiedensten Interpretationen meiner Stücke zu hören; das gibt mir noch mehr Ideen darüber, wie man die Dinge angehen kann.

In welcher Weise haben Ihre musikalischen Forschungen Sie während Ihrer Studienzeit in den Philippinen kulturell bereichert? Was waren die bedeutendsten Aspekte dabei?
Die Tatsache, dass ich viel kulturell beeinflusste Musik gemacht hatte, brachte mich während meiner Studienzeit in den Philippinen einen Schritt weiter. Ich lernte, wie man Ideen kreativ in die Musik einbinden und anpassen kann. Ich hatte viel interessantes Material, mit dem ich arbeiten konnte, und nicht nur mein Können, sondern auch meine Fantasie waren dabei gefordert.

Komponist sein bedeutet auch Gestalter sein. Musik wird nicht nur mit Noten und Klängen gemacht, sondern auch mit Geräuschen. Musik wird erst erdacht und dann erarbeitet. Was ist in Ihrer Sicht der aufregendste und interessanteste Moment?
Das ist, wenn die Musik lebendig wird. Bevor sie schließlich aufgeführt wird, ist sie nur eine auf Papier geworfene Idee. Denken Sie an einen Ingenieur, wenn ein von ihm entworfener Roboter plötzlich beginnt sich zu bewegen und zu tanzen. Genauso fühle ich mich jedes Mal, wenn meine Musik erklingt.

Ein Komponist kann in jedem Stadium des gesamten musikalischen Prozesses eingreifen, von der Ausgangsidee bis zum Anhören, indem er seine persönlichen und intellektuellen Ansichten formt. Welche Emotionen begleiten Sie dabei?
Natürlich bin ich gespannt, und gleichzeitig erwarte ich überrascht zu werden.

Musik ist nicht statisch, sie entwickelt sich und hat ein Eigenleben. Was fasziniert Sie am meisten, was wünschen Sie für Ihre musikalische Zukunft, welche Projekte möchten Sie verwirklichen?
Was mich enorm fasziniert: wenn eine musikalische Aufführung die Zuhörer bewegt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich meine Musikleidenschaft teilen und durch meine Musik der Welt die Schönheit Indonesiens zeigen kann. Ich möchte das Wesen meines Landes mit anderen Menschen in der Welt teilen. Das ist es, was ich am meisten wünsche.
Jeder Chorleiter muss eine künstlerische Rolle spielen. Er muss aus dem Chor eine gemischte Einheit und einen ausgeglichenen Ausdruck der menschlichen Seele machen. Wieviel Zeit widmen Sie dieser Aktivität, und wie vereinen Sie sie mit Ihren übrigen musikalischen Verpflichtungen?
Im Allgemeinen verbringe ich mit meinem Chor mehr Zeit mit der Diskussion über das Thema des Stückes, so dass die Sänger verstehen, was ich meine und was ich von Ihnen verlange, wenn ich sie dirigiere. Auf diese Weise wird ihr musikalisches Gespür für das Lied geweckt, und sie entwickeln eine klarere Idee, die in ihrem Singen voll zum Ausdruck kommt.

Übersetzt aus dem Englischen von Jutta Tagger, Frankreich



KEN STEVEN (geb. 1993) begann seine musikalische Reise mit Daud Kosasih (einem der bedeutenden Figuren der indonesischen Chorwelt), der ihn inspirierte und förderte. Später studierte er am Asian Institute for Liturgy and Music und schloss mit einem Bachelor of Church Music in Chorleitung und Komposition ab. Seine Tutoren waren Francisco F. Feliciano, Ralph Hoffman und Eudenice Palaruan. Außerdem nahm er auf den Philippinen Unterricht bei einer Reihe von einflussreichen Musikern, wie z. B. Arwin Tan, Christopher Borela und Joel Aquino, um nur einige zu nennen. Seit seiner Rückkehr nach Indonesien trägt er aktiv zur Entwicklung der Chormusik in seinem Land bei. Seine Musik beginnt inzwischen auch international in der Chorwelt bekannt zu werden. Derzeit ist er Studiendirektor an der Methodist Charles Wesley School in Medan, Indonesien. Er leitet den von ihm 2015 gegründeten Medan Community Male Choir, mit dem er bereits zahlreiche Preise auf internationalen Chorfestivals und Wettbewerben gewonnen hat. E-Mail: st.25_ken@hotmail.com

Puji Sembah Muliakan

For SATB chorus a cappella

composed by:
Ken Steven



©kensteven2014

Puji Sembah Muliakan

2




20
S
ki-ta a - gung-kan
de-ngan gen-dang gam-bus dan ke-ca-pi
dan ta-ri-ta-ri-an
de-ngan ke-
A
ki - ta a - gung-kan
de-ngan gen-dang gam-bus dan ke-ca-pi
dan ta-ri-ta-ri-an
de-ngan ke-
T
O ma-ri pu-ji-lah O ma-ri ma-ri pu-ji
gam-bus dan ke-ca-pi
de-ngan re-ba-na
de-ngan ke-
B
O ma-ri pu - ji O ma-ri ma-ri pu-ji
gam-bus dan ke-ca-pi
de-ngan re-ba-na
de-ngan ke-
23
S
ca-pi de-ngan se-ru - ling
ca-nang yang ber-den-tang
lu (ya)
A
ca-pi de-ngan se-ru - ling
ca-nang yang ber-den-tang
Ha (le)
T
ca-pi
de-ngan ce - ra-cap yang ber-den-ting
ca-nang yang ber-den-tang
B
ca-pi
de-ngan ce - ra-cap yang ber-den-ting
ca-nang yang ber-den-tang
26
Moderato
flowing, legato
mp
S
a
Ma - ri pu - ji sem-bah dan mu - lia-kan ha-le -
A
Ma - ri pu - ji sem-bah dan mu-lia-kan
T
lu (ya)
B
Ha (le) (lu) .(ya)

Puji Sembah Muliakan

4




41
S
de - ngan gen - dang gam - bus dan ke - ca - pi
dan ta - ri - ta - ri - an
de-ngan ke -
A
de ngan gen dang gam bus dan ke ca pi
dan ta - ri - ta - ri - an
de-ngan ke -
T
de ngan gen dang gam bus dan ke ca pi
de ngan re ba - na
de-ngan ke -
B
de ngan gen dang gam bus dan ke ca pi
de ngan re ba - na
de-ngan-ke -
43
S
ca - pi de-ngan se-ru - ling
ca-nang yang ber-den-tang
sem-bah dan mu-lia-kan
A
ca - pi de-ngan se-ru - ling
ca-nang yang ber-den-tang
sem-bah dan mu-lia-kan
T
ca-pi
de-ngan ce - ra-cap yang ber-den-ting
ca-nang yang ber-den-tang
sem-bah dan mu-lia-kan
B
ca-pi
de-ngan ce - ra-cap yang ber-den-ting
ca-nang yang ber-den-tang
sem-bah dan mu-lia-kan
46
S
na - ma Ye - sus ki - ta a - gung - kan
lu (ya)
Ha - le - lu - ya!
A
na - ma Ye - sus ki - ta a - gung - kan
Ha (le)
Ha - le - lu - ya!
T
na - ma Ye - sus ki - ta a - gung - kan
lu (ya)
Ha - le - lu - ya!
B
na - ma Ye - sus ki - ta a - gung - kan
Ha (le)
Ha - le - lu - ya!

CHORAL REVIEW



CD Review: Estudio Coral Meridies Leiter Virginia Bono
T. J. Harper

Book Review: Daniele Venturi: Neue Praktische Methode Funktionaler Übungen für Chor
Tobin Sparfeld

© Europa Cantat 2012, Torino, Italy

CD REVIEW

DR. T. J. HARPER
Dirigent und Chorleiter

ESTUDIO CORAL MERIDIES
DIRIGENTIN – VIRGINIA BONO
LAS ROSAS Y LOS DÍAS: MUSICA CORAL ARGENTINA DE LOS SIGLOS XX Y XXI (2017; 39'20")
HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=OJOMHMMTIA0 (TITELSPUR)

"Die Werke auf diesem Album stammen aus verschiedenen Quellen. Sie sollen keine Zusammenstellung der gesamten argentinischen Chormusik darstellen, sondern ein repräsentativer Querschnitt des enormen kompositorischen Reichtums unseres Landes sein", sagt Virginia Bono, künstlerische Direktorin und Dirigentin.

Las Rosas y Los Días ist formlos aufgeteilt in zwei gleiche Teile, wobei die erste Hälfte der Aufnahmen sechs säkulare Stücke von den Komponisten Dante Andreo, Ricardo Uru Fischer, Carols Guastavino, Jorge Fandermole und Marcelo Valva enthält. Der zweite Teil enthält sakrale Werke mit Kompositionen von Marcelo Valva, Oscar Escalada, Alberto Balzanelli und Dante Andreo. Die Texte der sechs zuletzt genannten Lieder geben römisch-katholische Gedanken und Glaubensgrundsätze mit ähnlicher, hoffnungsvoller Inspiration wieder.

Ein besonderer Aspekt dieser Liedersammlung ist die persönliche Verbindung, die viele der Komponisten mit der Dirigentin, Virginia Bono, und mit Mitgliedern des Ensembles haben. *Nauoxo* von Ricardo Uru Fischer und *Hispano* von Jorge Fandermole sind aktuelle Werke, die vom Estudio Coral Meridies in Auftrag gegeben wurden. *La Changada* von Marcelo Valva erhielt den Hauptpreis im Kompositionswettbewerb anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Estudio Coral Meridies. *Pueri Hebraeorum* von Marcelo Valva ist dem Ensemble und seiner Leiterin, Virginia Bono, gewidmet. Die musikalischen Rahmen dieser Sammlung, *Dulcissima Maria* und *Las Rosas y Los Dias* von Dante Andreo, sind weltweite Erstveröffentlichungen. *Anhelo* von Carlos Guastavino stellt sowohl musikalisch als auch kulturell einen besonderen Höhepunkt dar, auf den alle Argentinier und besonders die Einwohner von Santa Fe sehr stolz sind, und nach Aussage der Dirigentin fasst dieses Lied die künstlerische Mission aller Mitglieder des Ensembles am besten zusammen.

Die Stärke dieser Aufnahme liegt in der Interpretation der Dirigentin und dem Bestreben jedes einzelnen Sängers, neue Energie und Vitalität in die Vereinigung von Text und Musik in jedem einzelnen Abschnitt einzubringen. Sie scheinen ihren größten Erfolg zu haben, wenn sie die strukturelle Dichte der verschwommenen Harmonien der Homophonie erforschen.

Ein hohes Maß an Einfühlsamkeit zieht sich durch jedes Lied, und das Ensemble kreiert sehr geschickt die Konturen der einzelnen Phrasen. Dies zeigt sich besonders eindrucksvoll in dem ziemlich zerrissenen und affektiven *La Changada* von Marcelo Valva. An manchen Stellen erzeugen die einzelnen Sänger Farbvariationen innerhalb des Ensembles, die die individualistische Ästhetik erweitern, die die Dirigentin zu schätzen scheint. Zu betonen ist in diesem Zusammenhang die laute Schärfe in den Eröffnungs- und Abschlussliedern von Dante Andreo. Ähnlich zeigt auch die Interpretation des *Kyrie* von Oscar Escalada sowohl die Hoffnung auf Erlösung als auch einen Gesang, der sich roh, wunderbar angespannt und manchmal fast verzweifelt anhört, im Gegensatz zu der sachlichen, wohlüberlegten Qualität der Schilderung. Die ersten sechs Lieder zeigen das ernsthafte Bemühen, direkt an die Ästhetik von Lateinamerika, Argentinien und Santa Fe anzuknüpfen, die direkt von der Überlieferung, aber genau so stark von der klassischen Aufführungspraxis abgeleitet ist. *Las Rosas y Los Días* ist bedeutend als eine Darstellung der Chormusik mit direktem Bezug zum Ethos Argentiniens. Die Schönheit dieser Aufnahme durch das Estudio Coral Meridies bezieht sich gleichermaßen auf die Notwendigkeit für ein besseres Verständnis als auch auf die Wertschätzung für die kompositorischen Leistungen dieser Gruppe von Komponisten aus Lateinamerika.

Die Dirigentin Virginia Bono graduierte am Superior Institute of Music an der National University of

the Coast in Santa Fe, Argentinien, und an der Hochschule für Musik und Theater in Frankfurt, Deutschland. Chöre unter ihrer Leitung haben bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben hohe Preise und Auszeichnungen erhalten. Als Dirigentin erhielt sie 2003 den International Chorus Conductors Competition Prize in Bologna, Italien, und im Jahr 2000 den Preis für den vorbildlichsten Direktor der Popular Music Competition of Mercosur in La Plata. Frau Bono wurde als Leiterin für Master Classes in ganz Lateinamerika und Europa eingeladen.

Estudio Coral Meridies begann im Jahr 2004 in der Stadt Santa Fe als eine unabhängige künstlerische und berufliche Gruppe von Sängern. Mit seiner Verbundenheit zur Chormusik der ganzen Welt spezialisiert sich Estudio Coral Meridies auf die Chorwerke zeitgenössischer Komponisten Lateinamerikas. Sie haben unzählige Preise und Auszeichnungen bei internationale Chorfestivals und Wettbewerben erhalten, darunter den Titel Choir of the World beim Eisteddfod International Choral Festival in



Llangollen, Wales, den elften Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf, Deutschland, und unlängst haben sie Lateinamerika auf dem elften IFCM World Symposium of Choral Music in Barcelona, Spain vertreten.

Las Rosas y Los Días wurde am 1. und 2. April 2017 im Provincial Museum of Fine Arts "Rosa Galisteo de Rodriguez" in Santa Fe, Argentinien in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Innovation und Kultur der Provinz of Santa Fe aufgezeichnet.

Übersetzt aus dem Englischen von Willi Stegemeyer, Deutschland



T. J. HARPER ist Professor der Musik und Chordirektor am Providence College in Providence, Rhode Island. Er leitet die drei Chöre des Colleges und unterrichtet Dirigieren, Chormethodik, Stimmbildung und angewandtes Dirigat. Dr. Harper machte seinen Doktor in Musik cum laude an der Universität von Südkalifornien. Seine Dissertation mit dem Titel Hugo Distler and the Renewal Movement in Nazi Germany behandelt die Gegenüberstellung von Distlers persönlichen Überzeugungen und seinen politischen und beruflichen Verflechtungen mit der Nazi-Partei. Seine Interessen haben zu fundierten Forschungsprojekten geführt, die sich mit der Musik von Johannes Brahms, Maurice Duruflé und der Volksmusik der koreanischen Halbinsel befassen. Darüber hinaus ist Dr. Harper Mitautor des kürzlich veröffentlichen Buches Student Engagement in Higher Education: Theoretical Perspectives and Practical Approaches for Diverse Populations (Routledge). www.harpertj.com

BOOK REVIEW:

NEUE PRAKTISCHE METHODE FUNKTIONALER ÜBUNGEN FÜR CHOR

TOBIN SPARFELD
Chorleiter und Dozent

Ein typischer Musiker benutzt drei Elemente beim Üben: Aufwärm-Übungen, Konzertliteratur und technische Studien (Etüden). Obwohl in den meisten Chorproben Einsinge-Übungen und Arbeit an der Literatur vorkommen, enthalten viele weniger technische Studien, eine entscheidende Basis auf welcher bestimmte Fähigkeiten in einer zweckmäßigen musikalischen Situation geprobt werden können. Natürlich sind viele Einsingeübungen und Vokalisen darauf abgestimmt, den Sänger auf das Material vorzubereiten, welches geprobt oder aufgeführt werden soll. Viele Dirigenten nutzen sie auch als pädagogische Einheit, um Vokaltechnik, Vom-Blatt-Singen oder Ensemblefähigkeiten ihrer Sänger zu entwickeln. Andere machen dies nicht und gehen abrupt von Tonleitern in Lieder über. Daniele Venturi hat eine umfangreiche Sammlung von Übungen veröffentlicht, welche den Sängern helfen sollen, ihre Fähigkeiten in einer Vielzahl von Bereichen wie Intonation, Rhythmus, Stimmtechnik, Beweglichkeit, Vomblatt-Singen und inneres Hören zu verbessern. Unter dem Titel *Neue Praktische Methode Funktionaler Übungen für Cho*r enthält dieses dreibändige Werk 208 Übungen für gemischten Chor.

Als Komponist und Chorleiter aus Bologna, Italien, hat Venturi mehrere internationale Kompositionspreise gewonnen, darunter den ISCM Wettbewerb in Belgien im Jahr 2012. Sein Buch fußt auf seiner nahezu 30jährigen Erfahrung in der Arbeit mit Chorensembles. Er begann 1987, Übungen für diese Methode zusammen zu stellen, als er zu dieser Zeit mit verschiedenen Vokalensembles arbeitete. Er war der Meinung, dass es Sängern häufig an einem Gespür für Rhythmus mangelt und ihr musikalisches Ohr nicht ausreicht, um ihre Intonationsprobleme zu erkennen oder zu verbessern.

Auch wenn der Titel und die Einführung des Buches auf Deutsch sind, ist das Buch komplett in Englisch und Italienisch mit Anleitungen zu jeder Übung in beiden Sprachen geschrieben. Die Sammlung umfasst drei einzelne Bände, die wiederum jeweils in vier Abschnitte geteilt sind. Der erste umfasst 18 stimmliche und vorbereitende Übungen. Dies sind relativ grundlegende Vokalisen, die nahezu jeder Chor lernen kann, darunter einige, die keine Vomblattlese-Fähigkeit benötigen. Da diese ersten Lektionen alle einfach sind, sind sie nach musikalischer Funktion, nicht nach aufsteigender Schwierigkeit geordnet.

Die Übungen beginnen mit diatonischen Tonleitern im Quintraum, aufwärts und abwärts. Das erste Beispiel ist einstimmig zu singen. In der nächsten Übung setzen die vier Stimmen kanonisch ein, was den Stimmen ermöglicht, sich ihres Rhythmus in Bezug auf die anderen Stimmen bewusst zu werden. Weitere Beispiele schließen Tonleitern in moll und chromatische Leitern ein.

Ein anderes Bündel von Übungen entwickelt einfache Akkordfortschreitungen. Zunächst in Dur und Moll zu erlernen, bringen die Übungen kleine Veränderungen, welche die Intonations- und Blattsingefähigkeit des Chores fördern. Punktierte Noten werden nach und nach eingeführt, ebenso wie chromatische Bewegung in der Bass-Stimme,

Der zweite große Abschnitt (18 – 63) enthält harmonische Fortschreitungen, die in verschiedenen Taktarten und Tempi zu singen sind. Die Standard-Kadenz (I-IV-I (6/4)-V-I) wird zunächst in ganzen Noten präsentiert. Dann wird sie auf verschiedene Zählzeiten verschoben (alle Stimmen gehen beispielsweise auf Zählzeit 3 weiter). Zusätzliche Taktarten und kompliziertere Verschiebungen werden benutzt wie ¾-Takt, 5/4-Takt und später zusammengesetzte und asymmetrische Taktarten wie 6/8, 7/8 und 12/8. Das Singen dieser Fortschreitungen verbessert die Intonation in Verbindung mit der rhythmischen Präzision und Vokalreinheit. Venturi unterstreicht, dass alle Übungen in vielen verschiedenen Vokal- und Konsonantenkombinationen gesungen werden können.

Der nächste kurze Abschnitt nutzt die gleichen harmonischen Patterns, fügt jedoch Text und kleine Polyphonie zwischen den Abschnitten hinzu und erhöht die rhythmische Komplexität.
Der letzte Abschnitt (77 – 208) ist mit Abstand der längste und wichtigste und nimmt das Ende des Bandes I ein und erstreckt sich komplett über die Bände II und III. Die Musikstücke dieser Lektionen sind länger und gehen von 12 Takten bis hin zu mehreren Seiten.
Einige Übungen sind homophon und konzentrieren sich auf diatonische und chromatische Bewegung in parallelen Akkorden (entweder in Arpeggios oder in schrittweiser Bewegung). Ein anderer Abschnitt richtet sich an die Intonation von großen/kleinen Terzen(alle Stimmen gehen eine große Terz aufwärts, gehen zurück zur Ausgangsnote, gehen eine kleine Terz aufwärts, alles in Akkordrückungen). Einige der Intervall-Übungen können ziemlich herausfordernd sein. Beispielsweise bringt Übung 110 einstimmige Arpeggios in Triolen, welche Dur-Akkorde, Umkehrungen, dann Moll-Akkorde und Septakkorde durchschreiten. Einige wenige Übungen gehen in die Achtstimmigkeit, aber die Mehrzahl ist vierstimmig.
Band II endet mit einer Reihe von Variationen über die einfache Weihnachtslied-Melodie "Piva, piva". Mit parallelen Terzen in der Oberstimme und einem Bordun in Bass/Tenor können sie als ein eigenständiges Konzertstück dienen. Band III enthält auch längere Übungen in verschiedener Schwierigkeit, einschließlich mehrerer Stücke, welche spezifische Intervalle (übermäßige Quarte, große Sekunden) beleuchten und mehr melodische Variationen, darunter auch die „Habanera" aus Carmen und "In notte placida" von François Couperin beinhalten.

Es gibt viel Positives an Venturis Buch. Die Bände helfen, verschiedene Fähigkeiten wie Rhythmus und Intonation gleichzeitig zu vermitteln. Chormitglieder können ihre Vomblattsing-Fähigkeit entwickeln, wenn die Übungen in aufsteigender Schwierigkeit eingeführt werden. Die Anzahl und Vielfalt der Übungen sind auf jeden Fall zahlreich genug, um nahezu jegliches Problem anzusprechen, das in der Chorliteratur zu finden ist. Einige Übungen entsprechen Chören mit elementaren Fähigkeiten, während andere selbst für herausragende Chöre herausfordernd sein können. Durch diese Fülle sowie wegen der pädagogischen Flexibilität können Chorleiter von diesen drei Bänden in einer Vielzahl von Situationen profitieren.
Es gibt jedoch auch einige Nachteile dieser Sammlung. Ein kleines Problem ist der dunkle Umschlag, der den schwarzen Text schwer lesbar macht, und die englischen Erklärungen sind teilweise etwas unklar. Das vielleicht größte Manko ist eine Folge seiner Fülle. Da die Übungen so zahlreich und die meisten davon zu kompliziert zum Auswendiglernen sind, wird jeder Sänger sein eigenes Exemplar benötigen. Für 35€ pro Set bedeutet das eine beträchtliche Investition für jedes Ensemble und ein Hindernis für Dirigenten, welche mit Venturis Methode experimentieren möchten.
Venturis Übungen sind nicht für jeden Chor ideal. Sicherlich sind sie es nicht für jemanden, der eine Sammlung von Einsingeübungen sucht, um die Monotonie des aktuellen Trotts zu durchbrechen. Dennoch ist dies eine vielfältige Sammlung von chorbasierten Übungen für Dirigenten, die Material benötigen, um Vom-Blatt-Singen, Rhythmus, Intervalltraining, Chorintonation und einheitliche Vokalisation zu vermitteln.

Übersetzt aus dem Englischen von Stefan Schuck, Deutschland



Als früheres Mitglied des St. Louis Kinderchores ist TOBIN SPARFELD durch die ganze Welt gereist, von Vancouver, British Columbia, im Westen bis Moskau, Russland im Osten. Tobin hat bei Seraphic Fire und im Santa Fe Wüsten-Chor gesungen. er arbeitete mit Chören aller Altersgruppen, war Assistent beim Miami Kinderchor und Vize-Direktor des St. Louis Kinderchores. Er lehrte am Principia College, war Chordirektor an der Millersville Universität in Pennsylvania und war Dirigierassistent beim Civic Chorale of Greater Miami. Tobin erlangte sein DMA in Dirigieren an der Universität von Miami in Coral Gables und studierte bei Jo-Michael Scheibe und Joshua Habermann. Er hat darüber hinaus ein künstlerisches Lehrerdiplom des CME Instituts von Doreen Rao. Er ist derzeit Chef der Musikabteilung des Los Angeles Mission College, einem Teil des Los Angeles Community College Districtes. E-Mail: tobin.sparfeld@gmail.com

ETODI NUOVI

DANIELE VENTURI

NEW PRACTICAL METHOD OF FUNCTIONAL EXERCISES FOR CHOIR

208 EXERCISES FOR MIXED CHOIR



VOL. 1

ISUKU VERLAG

CHORAL CALENDAR



Festivals, Competitions, Conferences, Workshops& Masterclasses, and more...
Compiled by Nadine Robin

WSCM10 lecture, Seoul, South Korea (July 2014)

Cantate Dresden, Germany, 2-5 Nov 2017. For all kind of choirs from all over the world. Contact: Music&Friends, Email: info@musicandfriends.org - Website: www.musicandfriends.com/html/cantate_dresden.html

International Budgetary Festival/Competition The Place of Holiday, Spain, 3-6 Nov 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

16th International Festival Pro Musica e Arte Sacra, Rome and Vatican, Italy, 4-10 Nov 2017. Festival of sacred choral music featuring choirs from Austria, Germany, Italy, Japan and Russian Federation in different prestigious concert places in Rome and Vatican. Contact: Fondazione Pro Musica e Arte Sacra, Email: dir@promusicaeartesacra.it - Website: www.festivalmusicaeartesacra.net

Les Choeurs à l'Unisson International Choral Festival, Dakar, Senegal, 2-5 Nov 2017. Festival including workshops with Dr. Nehemiah Brown (Gospel), Yveline Damas (Songs from Gabon), JB Bakhoum (Songs from Senegal), Juan Pablo de Juan Martin (Songs from Spain), Myguel Santos e Castro (Songs from Portugal). Concerts, meetings, forum, African dance workshop, exhibition. Contact: Mouvement Afrikiyo pour le Chant Choral, Email: contact@afrikiyo.org - Website: http://afrikiyo.org/index.php/festival-calu-dakar2017/

ON STAGE with Interkultur in Prague, Czech Republic, 9-12 Nov 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Prague your stage during your choir tour. The schedule will include touristic activities (sight-seeing), short concerts in touristic places, a workshop with a local choir and a joint concert of all the participants. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Ambassadors of Song, an International Male Chorus Symposium, Ann Arbor, Michigan, USA, 10-11 Nov 2017. Apply for choir performances. Submit session proposals. Learn more, apply and register. Featured artists: Joshua Habermann (Santa Fe Desert Chorale), Paulo Vassalo Lourenço (Portugal), Lhente Marie-Pitout (South Africa). Artistic Director: Eugene Rogers. Contact: University of Michigan Men's Glee Club, Email: ambassadors-of-song@umich.edu - Website: http://bicentennial.ummgc.org/

International Choir Festival Corearte Brazil 2017, Caxias do Sul, Brazil, 13-19 Nov 2017. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Workshops with Pablo Trindade (Brazil) and Fernanda Novoa (Uruguay). Apply before May 30, 2017. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Sligo International Choral Festival, Ireland, 17-19 Nov 2017. Competitive and non-competitive events for mixed choirs, male voice, female voice, youth folksong, madrigals, sacred music, gospel choirs and barbershop. Contact: Sligo International Choral Festival, Email: info@sligochoralfest.com - Website: www.sligochoralfest.com/

Vienna Advent Sing, Austria, 23-27 Nov, 30 Nov-4 Dec, 7-11, 14-18 Dec 2017. Vienna welcomes choirs from around the world to share their voices in the music capital of Europe. By invitation of the Cultural Affairs Department, sing in the magnificent City Hall and breathtaking Melk Abbey. Exchange with local schools and senior centers and experience the festive pre-holiday atmosphere in this enchanting city with Christmas markets filling the city squares! Contact: Music Contact International, Email: vienna@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Advent in Weimar directed by Colin Durrant, Germany, 30 Nov-4 Dec 2017. For experienced choral singers of all ages. Participants should be prepared to study the music beforehand. Music includes Matin Responsary (Palestrina), Of the Father's heart begotten (arr. Willcocks), Teach me O Lord (Attwood), Of a Rose, a lovely Rose -from Magnificat (Rutter), Zion hört (J S Bach), The Linden tree carol (arr. Jacques), And the glory of the Lord - from Messiah (Handel), Angelus ad virginem (arr. Willcocks), O Thou the central orb (Wood), Lo! He comes with clouds descending (arr. Willcocks). Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

27th International Festival of Advent and Christmas Music with Petr Eben Prize, Prague, Czech Republic, 1-2 Dec 2017. Competition open to amateur female, male, youth, mixed and children´s choirs. Contact: OR-FEA Festival and Organisational Agency, Email: incoming@orfea.cz - Website: www.or-fea.cz

3rd Warsaw Advent and Christmas Choir Festival, Poland, 1-3 Dec 2017. Competitive and non-competitive event for all kind of choirs from around the world. Contact: Polonia Cantat & Melody, Email: warsaw@christmasfestival.pl - Website: http://warsaw.christmasfestival.pl/

International Festival Chorus Inside Advent, Rome, Italy, 2-6 Dec 2017. Experience the emotion of singing in one of the most beautiful and charming places invRome. Contact: Chorus Inside International, Email: info@chorusinside.com - Website: www.chorusinside.com

International Festival of Advent and Christmas Music, Bratislava, Slovak Republic, 3-6 Dec 2017. Competition, workshop, concerts in churches and on the Christmas markets stage. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 3-6 Dec 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 3-6 Dec 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Festival/Competition Talents de Paris, France, 5-8 Dec 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

8th Krakow Advent and Christmas Choir Festival, Poland, 8-10 Dec 2017. Festival for all amateur choirs from around the world to present their repertoire of advent, christmas and sacred choir music in the most prestigious churches in Krakow – Peter and Paul Church and famous Mariacki Church. Contact: Polonia Cantat & Melody, Email: krakow@christmasfestival.pl - Website: http://krakow.christmasfestival.pl/

World Choral Day 2017, All around the World, 10 Dec 2017 or around. Choirs from all over the world joining in the celebration of World Choral Day on or around the 2nd Sunday in December. Thousands of singers across the globe involved in the World Choral Day concerts, festivals, sing-alongs, choral seminars, Days of Friendship and other events. Theme 2017: Integration. Contact: International Federation for Choral Music, Francesco Leonardi, Email: project.manager@worldchoralday.org - Website: www.ifcm.net

25th International Sacred, Advent & Christmas Music Festival and Choir Competition Cantate Domino Kaunas, Kaunas, Lithuania, 14-17 Dec 2017. Concerts in city halls, churches, choir competition in many categories, workshops. Contact: Kaunas club «Cantate Domino», Email: info@kaunascantat.lt - Website: www.kaunascantat.lt

International Festival Chorus Inside Advent, Budapest, Hungary, 14-18 Dec 2017. Open to polyphonic choirs, ensembles, choirs and / or folk groups, singers, gospel choirs training, which will be evaluated by members of a jury selected from the most prestigious figures in the world of music. Contact: Chorus Inside International, Email: info@chorusinside.com - Website: www.chorusinside.com

Join Simon Carrington to sing in Barcelona in 2017/2018, Barcelona, Spain, 26 Dec 2017-2 Jan 2018. Combined rehearsals and gala concert featuring a musical program of 30-40 minutes duration which will be presented after participating choirs have the option to perform individually as well. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

Ambleside Winter School, United Kingdom, 28 Dec 2017-2 Jan 2018. A week of music-making for choral singers led by Will Carslake, in the Lake District town of Ambleside, surrounded by England's grandest scenery. We rehearse every day in the morning and late afternoon for a concert at the end of the course. The Winter School is a tradition dating back to 1990. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: lucy@lacock.org - Website: www.lacock.org

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 7-10 Jan 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 7-10 Jan 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

The Complete Conductor, orchestral conducting for the choral director, New York, USA, 12-15 Jan 2018. Focal Repertoire for 2018 Workshop will be Lux Aeterna by Morten Lauridsen. Intensive workshop providing hands-on experience for established and emerging conductors: podium time, private lesson, orchestra language, observation and discussion, attending performances. Contact: Distinguished Concerts International, New York (DCINY), Email: Mentoring@DCINY.org - Website: www.DCINY.org

Sing'n'Pray Kobe, Japan, 25-29 Jan 2018. For choirs from all over the world to celebrate peace through singing in a brand new destination, Kobe, Japan. Considered one of Japan's most fascinating cities, Kobe is the sixth-largest city in Japan and is the capital city of the Hy go Prefecture. More than 600 singers will be gathering in Kobe and international choirs are also invited to sing for peace in the world in the beautiful Kobe Bunka Hall. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Singing in Castara, Trinidad and Tobago, 28 Jan-2 Feb 2018. A one week course for choral singers led by Justin Doyle. Rehearsing program in the morning and late afternoon for a concert at the end of the course. Repertoire: Thomas Tallis Loquebantur variis linguis, Audivi vocem, Mihi autem nimis; Hans Leo Hassler madrigals and canzonets from Lustgarten Neuer Teutscher Gesäng; Will Todd Christus est stella. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: lucy@lacock.org - Website: www.lacock.org

3rd Misatango Choir Festival Vienna, Austria, 31 Jan-4 Feb 2018. Singers and musicians from all over the world come together in Vienna to bring an evening full of tango rhythms and melodies to the stage. Under the baton of Mtro Saul Zaks, with composer Martín Palmeri at the piano and international soloists, participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style – a perfect symbiosis of music and spirituality. Contact: Pegasus Businesskey & Concerts-Austria, Email: c.bender@businesskey.at - Website: www.misatango.com/

Roma Music Festival 2018, Italy, 7-11 Mar 2018. International festival of choirs and orchestras. Apply before 15 Jan 2018. Contact: MusikReisenFaszination Music Festivals, Email: info@mrf-musicfestivals.com - Website: www.mrf-musicfestivals.com

7th International Gdansk Choir Festival, Poland, 9-11 Mar 2018. Competitive and non-competitive festival for all kind of choirs from around the world. Jury members: Javier Busto (Spain), Ambroz Copi (Slovenia) Rihards Dubra (Latvia), Grzegorz Rubin (Poland), Jan Rybarski (Poland). Apply before Oct 15, 2017. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: mail@gdanskfestival.pl - Website: www.gdanskfestival.pl

ON STAGE in Tel Aviv, Israel, 15-18 Mar 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Discover Puerto Rico and its Choral Music, Ponce, Puerto Rico, 16-19 Mar 2018. Work with the island's most famous composers and directors, and exchange with choirs from the region. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Choir Conducting Competition for Young conductors, Tampere, Finland, 17-18 Mar 2018. For conductors born in or after 1985. The prize in this competition is a concert with the professional choir Tampere Cappella at the Tampere Vocal Music Festival in 2019. Contact: Aino Holma, Press Officer, Email: aino.holma@tampere.fi - Website: www.tamperemusicfestivals.fi/vocal/

Workshop with Colin Touchin, Lloret de Mar, Spain, 18-22 Mar 2018. Rehearsal planning, concert schedules, maximising time; Rehearsal discipline and organisation; creating areas of responsibility within the choir; Programme planning for audiences; building the choral community; Mixing with other singers – blending choral tones and styles; Adjudication issues – what do adjudicators listen and look for? what gets higher or lower marks? Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: info@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Golden Voices of Montserrat! International Contest, Montserrat Monastery, Catalunia, Spain, 18-22 Mar 2018. Taking place in Spain, this is one of the most biggest and incredible contest for choirs from all over the world. Contest day, master class, recording of the song in studio, flash mob and gala concert is waiting for you! Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Young Prague Festival, Prague, Czech Republic, 21-25 Mar 2018. An international panel of directors adjudicate this festival for youth choirs, bands and orchestras. Now in its thirteenth year, the festival joins over one thousand musicians from around the world to perform in Prague's stunning venues such as St. Nicholas' Church and the National House. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Dublin International Choral Festival, Ireland, 22-26 Mar 2018. Individual workshop with one of Ireland's highly acclaimed conductors. Friendship Concert with an Irish host choir. Closing Concert Rehearsals with all participating choirs. Closing Concert Performance and Massed Sing. Contact: Music Contact International, Email: ireland@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

ON STAGE with Interkultur in Mallorca, Spain, 22-25 Mar 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Festival of Peace and Brotherhood, Castelli Romani, Italy, 22-26 Mar 2018. Sing together with local Italian choirs as well as choirs from around the world. The Festival of Peace and Brotherhood facilitates a deeper sense of respect and understanding between cultures through the common language of music. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@som50fest.org - Website: www.romechoralfestival.org

11th Fukushima Vocal Ensemble Competition, Fukushima, Japan, 22-26 Mar 2018. Biggest chorus competition for vocal ensembles (2-16 singers) in Japan. Category Competition, Grand Champion Competition, Friendship Concert, Welcome Party, Workshop. Contact: Fukushima Vocal Ensemble Competition, Email: bunka@pref.fukushima.lg.jp - Website: www.vocalensemble.jp/en/

Festival of Peace and Brotherhood, Rome, Italy, 22-26 Mar 2018. Sing together with Italian choirs and others from around the world. Perform in breathtaking venues throughout the cities and towns southeast of Rome and in Rome's historic center. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

21th International Festival of Children's and Young Choirs Rainbow, St. Petersburg, Russian Federation, 24-25 Mar 2018. Festival with many categories for choirs and vocal ensembles with singers below 35 years old. Apply before 15 Nov 2017. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: info@petersburgfestival.com - Website: www.petersburgfestival.com

15th Concorso Corale Internazionale, Riva del Garda, Italy, 25-29 Mar 2018. For all kinds of choirs from all around the world. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Barcelona Workshop "Easter Week and Religious Choral Music", Spain, 26-29 Mar 2018. Intensive workshop with Josep Prats (Spain) as main guest conductor. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: stage@corearte.es - Website: www.corearte.es

Gotham SINGS!, New York City, USA, 1 Apr 2018. Featuring 3 to 4 ensembles in a 35-minute spotlight and featured performance (40 minutes of Stage time) on the Stern Auditorium Stage at legendary Carnegie Hall! Contact: Sechrist Travel, LLC, Email: info@sechristtravel.com - Website: www.sechristtravel.com

Istra Music Festival 2018, Poreč, Croatia, 4-8 Apr 2018. For choirs and orchestras from around the world. Apply before Feb 15, 2018. Contact: MusikReisenFaszination Music Festivals, Email: info@mrf-musicfestivals.com - Website: https://www.mrf-musicfestivals.com/

Voices for Peace, Assisi, Italy, 4-8 Apr 2018. To Compete or not to Compete. The Friendship Concerts will give choirs the chance to perform together with other international choirs. Whereas the competition includes six categories, among which sacred choral music and folklore. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Verona International Choral Competition, Verona, Italy, 4-8 Apr 2018. Performances before an international panel of esteemed judges at a friendly choral competition. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

ON STAGE with Interkultur in Verona, Italy, 5-8 Apr 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

4th International Children's & Youth Chorus Festival 'StimmenKlangRaum', Weimar, Germany, 5-8 Apr 2018. Four day festival full of music, recreation and social interaction in inspiring environment full of parcs, historical buildings and modern architecture. All concerts are non-competitive and non-judged. Contact: Schola Cantorum Weimar, Email: sg@schola-cantorum-weimar.de - Website: www.schola-cantorum-weimar.de

Music at Gargonza, Tuscany, Italy, 15-21 Apr 2018. A course for experienced choral singers of all ages and nationalities in a fortified mediaeval Tuscan village and led by Patrick Craig. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

64th Cork International Choral Festival, Ireland, 18-22 Apr 2018. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

Slovakia Cantat, Bratislava, Slovak Republic, 26-29 Apr 2018. International Choir and Folksong Festival. Competition, workshop, concerts of sacred and secular music. The Slovak capital Bratislava opens its gates and invites choirs to its charming centre in spring. Apply before Dec 15, 2017. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

66th European Music Festival for Young People, Neerpelt, Belgium, 27 Apr-2 May 2018. Categories: children's, single-voice youth, mixed-voice youth, pennant series children, pennant series single-voice youth, pennant series mixed-voice youth, free series: vocal and vocal-instrumental ensembles such as close harmony, vocal jazz, folk music, gospel & spiritual. Contact: Europees Muziekfestival voor de Jeugd, Email: info@emj.be - Website: www.emj.be

8th World Choir Festival on Musicals, Thessaloniki, Greece, 27-29 Apr 2018. Non competitive choral event for all types of choirs and vocal ensembles all over the world with audience prize awarded to the best choir at each concert. Contact: Choir Korais, Email: choirkorais94@gmail.com - Website: www.xorodiakorais.com

16th Venezia in Musica, International Choir Competition and Festival, Venice and Caorle, Italy, 28 Apr-2 May 2018. Choirs can register in categories such as Mixed, Male and Female Choirs, with or without requirements, Children and Youth Choirs, Musica Sacra and Folklore. Choirs that choose to participate to the event without competing may take part in other educational festival activities as well: Evaluation Performance, Individual Coaching and 'Meeting in Music' concerts. Apply before: January 30, 2018. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

World of Choirs, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 29 Apr-2 May 2018. All the participants will demonstrate their skills on one of the best stages of the Adriatic coast. Invites all amateur choirs! Italy will not leave you indifferent. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

14th International Choir Competition & Festival Bad Ischl, Austria, 2-6 May 2018. The comprehensive and friendly support by members of the choirs of Bad Ischl creates a family and relaxed atmosphere for this festival which features competitions gala concerts, friendship concerts and participation in masses. Contact: Interkultur Foundation e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Sansev Istanbul International Choirs Festival, Istanbul, Turkey, 3-6 May 2018. Each year festival is dedicated to a composer. 2018 will feature honorary guest composer Ahmed Adnan Saygun, a Turrkish composer, musiclogist and writer. Apply before Feb 28, 2018. Contact: Sansev Artists Art Lovers Culture & Provident Association, Email: info@sansev.org - Website: www.sansevfest.com

6th Queen of the Adriatic Sea Choral Festival and Competition, Cattolica, Italy, 3-6 May 2018. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts at the beautiful San Leo medieval cathedral. Apply before 31 Mar 2018. Contact: Queen Choral Festival and Competition, Email: office@queenchoralfestival.org - Website: www.queenchoralfestival.org

Sea Sun Festival & Competition, Costa Brava, Spain, 6-11 May, 17-22 June, 8-13 July, 23-28 Sep 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

ON STAGE with Interkultur in Stockholm, Sweden, 6-9 May 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

International Choir Festival on the Sea of Galilee, Israel, 7-14 May 2018. For any kind of choirs to perform their own repertoire and join voices to perform Rutter's Gloria and Mendelssohn's Psalm 42 with orchestra. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

11th European Festival of Youth Choirs, Basel, Switzerland, 8-13 May 2018. Renowned platform for 18 highest qualified children s and youth choirs (age limit 25) from Europe. During five days the participating choirs give over 40 concerts for an enthusiastic audience of around 25,000 spectators. All singers are accommodated in local host families. They meet other outstanding choirs in workshops, at parties and on a boat trip. Apply before 31 Jan 2017. Contact: Europäisches Jugendchor Festival Basel, Kathrin Renggli, Email: info@ejcf.ch - Website: www.ejcf.ch

19th International Festival of Choral Singing Nancy Voix du Monde, Nancy, France, 9-13 May 2018. Festival for all choir categories. 1600 singers from all over the world. Invited choirs' local costs covered by the festival. Apply before 1 Feb 2018. Contact: Festival International de Chant Choral de Nancy, Email: festival-choral@orange.fr - Website: www.chantchoral.org

Helsingborg International Choir Competition, Sweden, 9-13 May 2018. Sweden's choirs rank among the world's best ensembles and determine the level of international choir competitions in many years. A great music festival awaits you in Helsingborg. The city's cultural life is thriving in recent years: Fans of classic, Jazz and modern music regularly find what they're looking for. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

CantaRode International Choral Festival & Competition, Kerkrade, The Netherlands, 10-14 May 2018. Open to mixed voices 16-40 singers and equal voices 12-40 singers. Apply before December 15, 2017. Contact: Stichting Kerkrade, Email: info@cantarode.nl - Website: www.cantarode.nl

Singing in Venice, Italy, 14-19 May 2018. A week of music for experienced choral singers in a church on the Grand Canal in Venice and led by Carlos Aransay. Repertoire: Officium Defunctorum (Tomás Luis de Victoria). Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

15th International Choral Festival London, United Kingdom, 17-21 May 2018. For any kind of choirs from around the world. Contact: Maldiviaggi Turismo & Tempo Libero, Email: info@maldiviaggi.com - Website: www.maldiviaggi.com

Musica Sacra International Festival, Marktoberdorf, Germany, 18-23 May 2018. Musica Sacra is a unique festival which brings music and dance from the five major world religions into Allgäu region, organising concerts in which Christians, Jews, Moslems, Buddhists and Hindus meet and perform together. Contact: Musica Sacra International, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

3rd International Choral Celebration and Laurea Mundi Budapest, Hungary, 18-22 May 2018. Choirs may compete in the following well liked categories: Children's and Youth Choirs, Female, Male and Mixed Choirs, Musica Sacra, Pop, Jazz, Gospel, Modern & Folklore, Chamber Choirs & Vocal. Also availalble: workshops, individual coaching and more. Apply before January 5, 2018. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

International Choir Festival Corearte Senior 2018, Puerto de la Cruz, Tenerife, Spain, 22-27 May 2018. Non-competitive event for amateur choral groups of adults (50 years old and more). Participants will perform at iconic venues of the city and enjoy workshops with renowned teachers, including José Híjar Polo (Tenerife, Spain). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

ON STAGE with Interkultur in Florence, Italy, 24-27 May 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

19th Fort Worden Children's Choir Festival, Port Townsend WA, USA, 25-26 May 2018. Open to all treble choirs. Guest Conductor: Dr. Rollo Dilworth. Contact: Stephanie Charbonneau, Email: fortwordenfestival@gmail.com - Website: www.fortwordenfestival.com

61th International Festival of Choral Art Jihlava 2018, Czech Republic, 25-27 May 2018. Competition of chamber choirs and big mix choirs, non-competitive concerts, workshop, meetings. Contact: NIPOS Artama, Email: dankova@nipos-mk.cz - Website: www.nipos-mk.cz

Gotham SINGS!, New York City, USA, 27 May 2018. Featuring 3 to 4 ensembles in a 35-minute spotlight and featured performance (40 minutes of Stage time) on the Stern Auditorium Stage at legendary Carnegie Hall! Contact: Sechrist Travel, LLC, Email: info@sechristtravel.com - Website: www.sechristtravel.com

Sing'n'Joy Vienna 2018 4th Choir Festival & 31th International Franz Schubert Choir Competition, Austria, 30 May-3 June 2018. For the 31st time, the Franz Schubert Choir Competition and Festival will take place in the European Capital of Music, Vienna. The Sing'n'Joy concept focuses on the traditional Schubert competition but also features intercultural meetings and performances in Friendship Concerts. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Sing Along Concert in Paris - World Festival Singers, France, 1-3 June 2018. The last years have proved, that the Sing Along Concert by the Berlin Radio Choir was not only a good idea, but with constantly 1.300 singers from all over the world a manifested grand in Berlins' musical life. In year 2018 the Rundfunkchor Berlin, Simon Halsey and singers from all over the world are invited to perform Georg Friedrich Händel's "Messiah" in the new Philharmonic of Paris. Contact: Interkultur e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

47th International Competition Florilège Vocal de Tours, France, 1-3 June 2018. Two categories: choirs (mixed or equal voices) and vocal ensembles (mixed or equal voices). Open to all singers above the age of 15 on May 31st 2018. Compulsory program, Renaissance competition, free program and Grand Prix. The winner of our Grand Prix will be selected for the next European Grand Prix for Choral Singing. Apply before November 15. Contact: Florilège Vocal de Tours, Email: contact@florilegevocal.com - Website: www.florilegevocal.com

Mostly Modern Festival, Saratoga Springs, NY, USA, 4-18 June 2018. The focus of the festival is "mostly modern": music by living composers from around the world, with occasional works from the standard repertoire. There will be four concerts a week, featuring world class ensembles, including the American Modern Orchestra, American Modern Choir, American Modern Ensemble, and Guest Artists. Contact: Mostly Modern Festival Institute - Website: https://mostlymodernfestival.org/about-institute/

8th International Robert Schumann Choir Competition, Zwickau, Germany, 6-10 June 2018. Competition and Festival, which in 2018 celebrates its 8th anniversary, revolving around Schumann's compositional works and his contemporaries while focusing not only on the cultivation, but also on a new interpretation of these great 19th century works. Very special event taking place at the same time as the celebration of Schumann's 206th birthday on June 8. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Czech Choir Festival Sborové slavnosti, Hradec Králové, Czech Republic, 7-10 June 2018. For any kind of choirs from all over the world. Contact: Czech Choir Festival Sborové slavnosti, Email: https://www.facebook.com/CzechChoirFestival/ - Website: www.sboroveslavnosti.cz

Limerick Sings International Choral Festival, Limerick, Ireland, 7-10 June 2018. Non-competitive event for choirs of all traditions and nationalities. Choirs will meet each other through formal and informal concerts and other social events. Addition of a youth concert, a choral workshop and a "Big Sing" choral performance. Apply before December 1, 2017. Contact: Limerick Sings, Email: information@limericksings.com - Website: www.limericksings.com

Grieg International Choir Festival and NINA Solo Competition for Young Singers, Bergen, Norway, 7-10 June 2018. Open to amateur choirs in all choral categories and difficulties. Competition in 3 categories: sacred music, contemporary music and folk music. In parallel, vocal competition for singers between 15 and 24 years old. The contestants will sing pieces from the

classical tradition. Apply before Feb 1, 2018. Contact: Annlaug Hus, Email: post@griegfestival.no - Website: www.griegfestival.no

9th International Krakow Choir Festival Cracovia Cantans, Poland, 7-10 June 2018. For all kinds of choirs, 9 categories, many concert opportunities. Gala concert in Krakow Philharmonic. Apply before November 11, 2017. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: mail@krakowchoirfestival.pl - Website: www.krakowchoirfestival.pl

Music at Monteconero, Sirolo Ancône, Italy, 10-16 June 2018. A week of choral singing in a mountain-top former monastery on the Adriatic directed by JanJoost van Elburg. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

Bratislava Choir Festival, Slovak Republic, 14-17 June 2018. International choral music festival, competition, workshop, concerts in the best venues, sightseeing. Apply before March 1st 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

International Choral Festival in Tuscany, Montecatini Terme, Italy, 14-18 June 2018. Join choirs from around the world in the heart of Tuscany to perform in venues throughout the region. Hear the other guest choirs sing at the Tettucio Spa, and exchange with Italian choirs during friendship concerts in churches and theaters. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: http://tuscany.music-contact.com/

ROMAinCANTO International Choir Festival, Rome, Italy, 15-22 June 2018. Individual concerts and combined festival concerts. Conductor: Fabio Avolio. Option to tour Florence and Venice. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

Sing Austria with Angela Broeker, Vienna & Salzburg, Austria, 16-23 June 2018. Individual and festival concerts under the direction of Angela Broeker. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

International Contest Sun of Italy, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 17-20 June, 8-11 July 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Roma In Canto International Festival of Sacred Music, Rome, Italy, 17-21 June 2018. Perform a stunning repertoire of music by Monteverdi and Palestrina during High Mass at St. Peter's Basilica alongside choirs from across the globe. Additionally, perform your own repertoire as part of the festival concert series at a local church in Rome. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: http://tuscany.music-contact.com/

Belgian Summer Sing, Ghent, Belgium, 19-23 July 2018. Europe's largest open-air cultural festival, the Ghent Arts and Music Festival, includes choirs from Europe and North America performing in the stunning St. Michael's Cathedral. Hear music from around the world and join Belgium in celebrating the Arts while performing in Ghent, the capital city of Brussels, and the beautiful and historic city of Bruges. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com/index.php/belgian-summer-sing

9th Rome International Choral Festival, Italy, 21-25 June 2018. For all kind of choirs to rehearse and perform under the direction of Z. Randall Stroope. Will include a Mass participation at St. Peter's Basilica in the Vatican. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@romechoralfestival.org - Website: www.romechoralfestival.org

International Children's Choir Festival at Canterbury Cathedral & London, United Kingdom, 21-28 July 2018. Festival co-conducted by Henry Leck, Founder/Artistic Director of the Indianapolis Children's Choir, and Dr. David Flood, Master of the Choristers at Canterbury Cathedral. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

2nd International Choral Fest Costa Rica, San Jose, Costa Rica, 22-26 June 2018. Repertoire must be a cappella and of free choice giving preference to music of the choirs' own country or region. All accepted choirs will sing together a common piece, which will be rehearsed during the festival. Contact: Costa Rica International Choral Festival, Email: info@choralfestcostarica.org - Website: www.choralfestcostarica.org/

Salzburg Choral Festival Jubilate Mozart!, Austria, 27 June-8 July 2018. Three days of festival rehearsals, mingling side-by-side with singers from a variety of backgrounds will lead festival participants to a grand finale concert in the historic Salzburger Dom. Under the direction of Dr. Eph Ehly, the festival chorus will perform classical works. János Czifra, Domkapellmeister of the Dom, will conduct Mozart's Mass in C Major, "Coronation," KV 317, accompanied by the Salzburger Domorchester. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@mozartchoralfestival.org - Website: mozartchoralfestival.org

6th Per Musicam Ad Astra, International Copernicus Choir Festival and Competition, Toru , Poland, 27 June-1 July 2018. For all kinds of choirs from all around the world. Apply before February 25, 2018. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Fundy Sound: a Choral Festival by the Sea, Saint John New Brunswick, Canada, 27 June-1 July 2018. Singers will enjoy enriching developmental and educational experiences with local and international musicians including the opportunity to work with one of the world's leading choral experts: Z. Randall Stroope. In addition to participating in workshops, choirs have the opportunity to showcase their own work through a number of concerts throughout the Festival. Contact: Fundy Sound, Email: info@fundysound.com - Website: http://fundysound.com

Serenade! Washington, DC Choral Festival, USA, 28 June-2 July 2018. For youth and adult choirs, concerts, workshops, musical exchanges, optional choral competition and sightseeing. Contact: Sara Casar, Classical Movements, Email: Sara@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/dc.htm

2018 Podium on the Edge, Singing from Sea to Sea to Sea, St. John's Newfoundland & Labrador, Canada, 29 June-3 July 2018. Festival including 15 concerts that showcase the diversity of choral music in Canada and beyond, school concerts, pop-up performances and sharing concerts. Sessions exploring innovation and/or best practice are highly encouraged. Apply before: 30 June 2017. Contact: Choral Canada, Email: podium@choralcanada.org - Website: www.podiumconference.ca

FICA'18 international choral festival, Aveiro, Portugal, 29 June-3 July 2018. FICA aims to promote excellent choral music in addition to fostering relations between choirs. Open to all amateur choirs, FICA includes categories for mixed, female and male voice choirs. Optional masterclasses in choral conducting and pedagogy. Apply before January 31. Contact: Voz Nua Chamber Choir, Email: voznua@gmail.com - Website: https://www.voznua.com/en/fica/about/

IHLOMBE South African Choral Festival, Cape Town, Pretoria, Johannesburg & Game Park, South Africa, 30 June-9 July 2018. Travel to Cape Town, Pretoria, Johannesburg & a Game Park. Experience African rhythms, dancing and singing. Open to all choirs, each conducted by their own music director. Contact: Jayci Thomas, Classical Movements, Inc., Email: jayci@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/s_af.htm

11th Orientale Concentus International Choral Festival 2018, Singapore, 1-4 July 2018. Competition for mixed, equal voices, children's, folklore and chamber choirs. Opportunity for all choirs to step into a holistic and memorable international choral learning journey, all in one place. Contact: ACE 99 Cultural Pte Ltd., Email: event@ace99.com.sg - Website: www.orientaleconcentus.com/

Join Henry Leck to sing in Reykjavik, Iceland, 1-8 July 2018. Combined rehearsals and gala concert featuring a musical program of 30-40 minutes duration which will be presented after participating choirs have the option to perform individually as well. Possible sightseeing tour extension option. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

International Choral Kathaumixw, Powell River, Canada, 3-7 July 2018. Join choirs from around the world in 20 concerts, competitions, common singing, conductor's seminars, and social events on the shores of Canada's magnificent Pacific Coast. Guest Artists and International Jury. Extension Tours available. Apply before November 1, 2017. Contact: Powell River Academy of Music, Email: info@kathaumixw.org - Website: www.kathaumixw.org

Llangollen International Musical Eisteddfod, United Kingdom, 3-8 July 2018. Choirs, musicians, folk singers and dancers from all corners of the world compete in the world's leading festival of music and dance. Contact: Llangollen International Musical Eisteddfod, Email: music@llangollen.net - Website: http://eisteddfodcompetitions.co.uk/

10th World Choir Games, Tshwane, South Africa, 4-14 July 2018. Large competition for choirs from all around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com/

IFAS 2018 – 25th International Festival of Academic Choirs, Pardubice, Czech Republic, 4-9 July 2018. Competition with possible Grand Prix for university and college choirs or youth choirs (age 18-30). Free Bohuslav Martinu Award competition for all kind of choirs (except children's choirs) Contact: IFAS - Alena Mejst íková, Email: ifas.pardubice@seznam.cz - Website: www.ifas.cz

Sing Berlin!, Germany, 4-8 July 2018. Event in cooperation with Georg-Friedrich-Händel Gymnasium for choirs from all over the world. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Rhapsody! International Music Festival, Prague, Czech Republic & Vienna, Salzburg, Austria, 5-15 July 2018. Performances in three of Europe's most musical and historical cities, workshop, musical exchanges, optional choral competition and sightseeing tours. Contact: Sara Casar, Classical Movements, Inc., Email: Sara@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/

36th International Choir Festival of Preveza, 24th International Competition of Sacred Music, Preveza, Greece, 5-8 July 2018. For mixed, equal voices', children's, chamber vocal ensembles, mixed youth choirs & choirs of Byzantine chant. Repertory must include a compulsory piece, a piece composed before 1800, a piece composed during 1800 - 1950, a piece composed after 1950 & a folk song from the choir's country of origin. Contact: Choral Society «Armonia» of Prevesa, Email: armonia4@otenet.gr - Website: http://prevezafest.blogspot.gr/

International Youth Music Festival I & Slovakia Folk, Bratislava, Slovak Republic, 5-8 July 2018. International Festival for Youth and Children Choirs and Orchestras. Competition, workshop, concerts of sacred and secular music, bringing together talented young musicians from around the world. Apply before 15/04/2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

12th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 6-11 July 2018. Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: Summa Cum Laude Youth Music Festival, Email: office@sclfestival.org - Website: www.sclfestival.org

5th International Choir Festival Coralua, Trondheim, Norway, 7-13 July 2018. For children, middle school and adult choirs. Choral workshops with excellent international conductors. Singing Tour in Norway, discover the beautiful village of Røros. Concerts in the best venues of Trondheim and Røros. Contact: Coralua, Email: trondheim@coralua.com - Website: www.coralua.com

Golden Voices of Barcelona, Spain, 8-12 July 2018. For both professional and amateur choirs from all around the world. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

9th Musica Eterna Roma International Choir Festival and Competition, Italy, 11-15 July 2018. For all kinds of choirs from all around the world. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

57th International Seghizzi Choral Competition and Festival, Gorizia, Italy, 15-23 July 2018. For choirs or musical groups. Categories: Renaissance, Baroque, 19th Century, 1900 to the present day, folk and traditional songs or spirituals and gospels, pop and jazz music, contemporary music. Apply before 1 Mar 2018. Contact: Associazione Seghizzi, Email: info@seghizzi.it - Website: www.seghizzi.it

Paris Rhythms, France, 19-22 July 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Youth Music Festival II and Bratislava Cantat I, Bratislava, Slovak Republic, 23-26 July 2018. International Festival for Youth and Children Choirs and Orchestras. Competition, workshop, concerts of sacred and secular music, bringing together talented young musicians from around the world. Apply before Apr 15, 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

World Peace Choral Festival Vienna 2018, Austria, 26-29 July 2018. Together with the famous Vienna Boys choir, children's and youth choirs as well as adult choirs from around the world will do concerts, workshops, celebrations and competitions for the

world peace. Contact: Stefanie Rauscher, Email: info@wpcf.at - Website: www.wpcf.at

14th Annual Choral Festival of the Aegean's ''Young Artist Opera and Oratorio Competition», Syros Island, Greece, 26-30 July 2018. Competition open to singers of all voice types between the ages of 22 and 32 years of age. Audition application and two-page resume must be submitted by email. Youtube or MP3 recordings must include one aria and one oratorio selection performed within the past 12 months. Apply before December 15, 2017. During the festival, contestants will perform two arias and one oratorio work of their choice on the final public concert. Contact: MidAmerica Productions, Zui Tao, Email: opera.competition@midamerica-music.com - Website: http://www.festivaloftheaegean.com/

Europa Cantat Festival 2018, Tallinn, Estonia, 27 July-5 Aug 2018. Spectacular vocal festival with participants from Europe and beyond. Workshops by international conductors in all vocal genres. Open singing, concerts: sing & listen, international contacts. Contact: European Choral Association – Europa Cantat, Email: info@ecpecs2015.hu - Website: www.ecpecs2015.hu

International Choral Festival The Singing World, St. Petersburg, Russia, 3-8 Aug 2018. For choirs and vocal ensembles of various styles, levels and origins from all over the world. Event promoting long-term contacts among choirs. Contact: International Choral Festival and Competition, Email: Singingworld@mail.ru - Website: http://singingworld.spb.ru/en/

San Juan Canta International Choir Competition and Festival, Argentina, 16-21 Aug 2018. Festival and Competition, available in three categories (mixed choirs and male and female ensembles). An international jury of great prestige, important monetary prizes, singing in the Auditorium Juan Victoria as main venue of the event, exchanges with foreign choirs, concerts and workshops. Apply before June 25, 2017. Contact: María Elina Mayorga, Email: sanjuancoral@gmail.com - Website: www.sanjuancoral.com.ar

International Festival of choirs and orchestras in Paris, France, 22-26 Aug 2018. For choirs and orchestras from around the world. Contact: MusikReisenFaszination Music Festivals, Email: info@mrf-musicfestivals.com - Website: https://www.mrf-musicfestivals.com

International Choral Festival of Guimarães - FICCG 2018, Portugal, 2-8 Sep 2018. For all kind of choirs from around the world. Contact: Grupo Coral de Ponte, Email: geral@festivalcoros.guimaraes.pt - Website: http://festivalcoros.guimaraes.pt/

International Choir Festival Corearte Rio de la Plata 2018, Montevideo, Uruguay, 3-9 Sep 2018. Competition open to choirs of various backgrounds from all over the world. Jury members: Josep Prats (Spain), Nestor Andrenacci (Argentina), Cristina Garcia Banegas (Uruguay). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

2nd Corfu International Festival and Choir Competition, Greece, 12-16 Sep 2018. For all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

ON STAGE with Interkultur in Lisbon, Portugal, 13-16 Sep 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

IstraMusica, Poreč, Croatia, 20-24 Sep 2018. A competition in different categories of difficulty and genre as well as Friendship Concerts and singing opportunities in such beautiful venues like the Euphrasian Basilica. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://www.interkultur.com/events/2018/porec/

9th International Choir Festival & Competition "Isola del Sole", Grado, Italy, 26-30 Sep 2018. Apart from participating in the competitions all choirs can dare to take part in the exciting experiment to swap conductors for a Friendship Concert and perform under the direction of another international conductor. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

3rd Beira Interior International Choir Festival and Competition, Fundäo, Portugal, 3-7 Oct 2018. Meet the choral scene in Portugal. Register in categories for Mixed, Male, Female and Chamber Choirs, Children & Youth Choirs, performing in Sacred Choral Music, Folklore, Gospel, Pop & Modern categories. The non-competitive participation is also open to choirs, who want to take part in the competition as well. Apply before: April 30, 2018. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Bratislava Cantat II, Slovak Republic, 4-7 Oct 2018. International Choir and Orchestras Festival. Competition, concerts of choir and orchestral music. The Slovak capital Bratislava opens its gates and invites choirs to its charming centre in autumn. Apply before August 1, 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

International Choir Festival Corearte Barcelona 2018, Spain, 15-21 Oct 2018. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Claudio Monteverdi Choral Festival and Competition, Venice, Italy, 18-21 Oct 2018. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts in beautiful churches in Venice. Sung Service for the winners at the St. Mark Basilica. Contact: Claudio Monteverdi Choral Competition, Email: office@venicechoralcompetition.it - Website: www.venicechoralcompetition.it

Cantate Barcelona, Spain, 19-23 Oct 2018. Share your music in towns throughout Spain's Costa Brava region. Make new friends during an evening of music with a local choir, and sing at the beautiful Auditori Palau de Congressos in Girona. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Canta al mar 2018 International Choral Festival, Calella, Barcelona, Spain, 25-29 Oct 2018. All concert and competition venues in Calella are within walking distance and can therefore be combined ideally with a pleasant stroll through the historic center - a great way for choirs to meet, sing together in Friendship Concerts and get to know other nations and their individual traditions. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

17th Venezia in Musica, International Choir Competition and Festival, Venice and Caorle, Italy, 25-28 Oct 2018. Choirs can register in categories such as Mixed, Male and Female Choirs, with or without requirements, Children and Youth Choirs, Musica Sacra and Folklore. Choirs can also take part in Friendship Concerts ONLY. Apply before: January 30, 2018. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

International Choir Competition of Tolosa, Spain, 31 Oct-4 Nov 2018. Its aim is to bring together the best choirs in the world: exchange of styles, interpretation, choral literature, vocal education and ways of each country and information about the musical and cultural traditions of the Basque Country. Contact: Centro de Iniciativas de Tolosa, Email: cit@cittolosa.com - Website: www.cittolosa.com

International Budgetary Festival/Competition The Place of Holiday, Spain, 2-5 Nov 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

ON STAGE with Interkultur in Prague, Czech Republic, 8-11 Nov 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

International Choir Festival Corearte Medellin 2018, Colombia, 27 Nov-2 Dec 2018. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Vienna Advent Sing, Austria, 29-30 Nov, 1-2 Dec, 6-10 Dec, 13-17 Dec 2018. Sing in the magnificent City Hall and breathtaking Melk Abbey. Exchange with local schools and senior centers and experience the festive pre-holiday atmosphere in this enchanting city with Christmas markets filling the city squares. Contact: Music Contact International, Email: vienna@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 2-5 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 2-5 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Misatango Festival La Habana, Cuba, 4-9 Dec 2018. Singers and musicians from all over the world come together in La Habana to bring an evening full of tango rhythms and melodies to the stage. Under the baton of Mtro Saul Zaks, with composer Martín Palmeri at the piano and international soloists, participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style – a perfect symbiosis of music and spirituality. Contact: Pegasus Businesskey & Concerts-Austria, Email: c.bender@businesskey.at - Website: www.misatango.com/

International Festival of Advent and Christmas Music, Bratislava, Slovak Republic, 6-9 Dec 2018. Competition, workshop, concerts in churches and on the Christmas markets stage. Your songs and performances will contribute to a truly heart-warming atmosphere of Christmas. Apply before October 1, 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

International Festival/Competition Talents de Paris, France, 11-14 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

ON STAGE with Interkultur in Birmingham, United Kingdom, 13-16 Dec 2018. No competitions but a buzz of choral activities for all kind of choirs from around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 6-9 Jan 2019. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Young Prague Festival, Prague, Czech Republic, 21-25 Mar 2019. Join choirs, bands, and orchestras from around the world at Young Prague, one of the most culturally diverse and enjoyable European events for young musicians ages 8-26. Since 2002, this festival and competition has given youth choirs, bands, and orchestras the unique opportunity to showcase their talent and skill along with over 1,000 other musicians. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.youngprague.music-contact.com

Verona International Choral Competition, Verona, Italy, 27-30 Mar 2019. For all choirs from around the world to sing with local Italian choirs during common concerts. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: http://www.music-contact.com/index.php/verona-international-choral-competition

America Cantat 9, Panama, 12-21 Apr 2019. America Cantat is the premier cultural music festival of the Americas, and is the only non-competitive choir festival to unite singers, clinicians, and festival choirs from North, Central, and South America in a ten-day cultural and musical immersion program. Over ten days, singers of all ages and abilities are invited to participate in overlapping five-day-long workshops. Contact: America Cantat, Email: info@america-cantat9.org

Barcelona Workshop "Easter Week and Religious Choral Music", Spain, 15-18 Apr 2019. Intensive workshop with Josep Prats (Spain) as main guest conductor. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: stage@corearte.es - Website: www.corearte.es

World of Choirs, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 28 Apr-1 May 2019. All the participants will demonstrate their skills on one of the best stages of the Adriatic coast. Invites all amateur choirs! Italy will not leave you indifferent. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

65th Cork International Choral Festival, Ireland, 1-5 May 2019. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

7th Queen of the Adriatic Sea Choral Festival and Competition, Cattolica, Italy, 2-5 May 2019. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts at the beautiful San Leo medieval cathedral. Apply before 31 Mar 2019. Contact: Queen Choral Festival and Competition, Email: office@queenchoralfestival.org - Website: www.queenchoralfestival.org

Voices United in Costa rica, San José, Costa Rica, 15-22 May 2019. With Ian Loeppky and the University of North Alabama String Orchestra. For choirs of any kind from around the world. Optional individual concerts and gala concerts. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

International Choir Festival Corearte Senior 2019, Puerto de la Cruz, Tenerife, Spain, 21-26 May 2019. Non-competitive event for amateur choral groups of adults (50 years old and more). Participants will perform at iconic venues of the city and enjoy workshops with renowned teachers, including José Híjar Polo (Tenerife, Spain). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

D-Day Memorial Concert Series, Paris and Normandy, France, 4-10 June 2019. Opportunity for overseas choirs to visit France, perform memorial concerts for its citizens, and commemorate those men and women who fought so valiantly there during the Allied Invasion in 1944. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@musiccelebrations.com - Website: http://ddayconcerts.org/2019-paris-choral-festival/

Tampere Vocal Music Festival, Tampere, Finland, 5-9 June 2019. This versatile international festival includes a chorus review, a contest for vocal ensembles, concerts and workshops among other things, and gathers app. 2,000 singers to Tampere. Contact: Tampere Sävel, Tampere Vocal Music Festival, Email: music@tampere.fi - Website: www.tamperemusicfestivals.fi/vocal/en

16th International Chamber Choir Competition Marktoberdorf 2019, Germany, 7-12 June 2019. Two categories: Mixed choirs and Popular Choir Music. Compulsory work for each category. Apply before October 15, 2018. Contact: Modfestivals, International Chamber Choir Competition, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

International Choral Festival in Tuscany, Montecatini Terme, Italy, 20-24 June 2019. Join choirs from around the world in the heart of Tuscany to perform in venues throughout the region. Hear the other guest choirs sing at the Tettucio Spa, and exchange with Italian choirs during friendship concerts in churches and theatres. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: http://tuscany.music-contact.com/

Paris Choral Festival, Paris, France, 1-8 July 2019. In 2014, MCI organized the Paris Choral Festival to commemorate the 70th Anniversary of D-Day and Liberation of France with a mass choir performance in La Madeleine. To continue this celebration of the centuries-old Franco-American friendship, and to commemorate another milestone anniversary, MCI is pleased to announce the Paris Choral Festival taking place in July 2019 (75th Anniversary of D-Day and the Liberation of France). Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@musiccelebrations.com - Website: http://ddayconcerts.org/2019-paris-choral-festival/

13th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 5-10 July 2019. Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: Summa Cum Laude Youth Music Festival, Email: office@sclfestival.org - Website: www.sclfestival.org

Passion of Italy Rome Festival, Italy, 5-9 July 2019. With Dr. Janet Galván. For choirs of any kind from around the world. Individual and festival concerts. Sing mass at St. Peter's Basilica. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

4th European Choir Games and Grand Prix of Nations, Gothenburg, Sweden, 3-10 Aug 2019. Competition for all types of choirs in different categories and difficulties with a focus on chamber choirs. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.europeanchoirgames.com or www.grand-prix-of-nations.com

International Choir Festival Corearte Argentina 2019, Córdoba, Argentina, 3-8 Sep 2019. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

International Choir Festival Corearte Barcelona 2019, Spain, 14-20 Oct 2019. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

International Choir Festival Corearte Brazil 2019, Caxias do Sul, Brazil, 11-17 Nov 2019. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Workshops with Pablo Trindade (Brazil) and Fernanda Novoa (Uruguay). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 1-4 Dec 2019. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Barcelona Workshop "Easter Week and Religious Choral Music", Spain, 6-9 Apr 2020. Intensive workshop with Josep Prats (Spain) as main guest conductor. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: stage@corearte.es - Website: www.corearte.es

66th Cork International Choral Festival, Ireland, 29 Apr-3 May 2020. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

68th European Music Festival for Young People, Neerpelt, Belgium, 30 Apr-4 May 2020. Categories: children's, single-voice youth, mixed-voice youth, pennant series children, pennant series single-voice youth, pennant series mixed-voice youth, free series: vocal and vocal-instrumental ensembles such as close harmony, vocal jazz, folk music, gospel & spiritual. Contact: Europees Muziekfestival voor de Jeugd, Email: info@emj.be - Website: www.emj.be

8th Queen of the Adriatic Sea Choral Festival and Competition, Cattolica, Italy, 30 Apr-3 May 2020. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts at the beautiful San Leo medieval cathedral. Apply before 31 Mar 2020. Contact: Queen Choral Festival and Competition, Email: office@queenchoralfestival.org - Website: www.queenchoralfestival.org

International Choir Festival Corearte Senior 2020, Puerto de la Cruz, Tenerife, Spain, 19-24 May 2020. Non-competitive event for amateur choral groups of adults (50 years old and more). Participants will perform at iconic venues of the city and enjoy workshops with renowned teachers, including José Híjar Polo (Tenerife, Spain). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

12th World Symposium on Choral Music, Auckland, New Zealand, 11-18 July 2020. Contact: International Federation for Choral Music, Email: office@ifcm.net - Website: http://wscm2020.com/ or http://www.nzcf.org.nz/

International Choir Festival Corearte Rio de la Plata 2020, Montevideo, Uruguay, 8-13 Sep 2020. Competition open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

International Choir Festival Corearte Barcelona 2020, Spain, 19-25 Oct 2020. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

International Choir Festival Corearte Medellin 2020, Colombia, 1-6 Dec 2020. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

67th Cork International Choral Festival, Ireland, 28 Apr-2 May 2021. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

AD

ADVERTISERS INDEX

49 ▶ America Cantat
53 ▶ Renew your support to IFCM
38 ▶ China International Choral Festival and IFCM Choral Educational Conference
16 ▶ Grieg International Choir Festival
17 ▶ IFCM International Composition Competition
84 ▶ IFCM World Choral Day
48 ▶ International Choral Kathaumiwx
63 ▶ MUSICFOLDER.com
16 ▶ Vaasa International Choral Festival

INSIDE BACK COVER ▼
Golden Gate International Children's and Youth Choral festival

OUTSIDE BACK COVER ▼
New Zealand Choral Federation - WSCM2020



WWW.WORLDCHORALDAY.ORG/

The 11th Golden Gate International

Children's and Youth Choral Festival

July 8-14, 2018

San Francisco Bay Area | California, USA









Join top American and international children's and youth choirs for an unforgettable week of joint rehearsals, public performances, friendly competition, social events and cultural exchange, all set against the magnificent backdrop of the San Francisco Bay.

© 2015 don fogg | foggstudio | all rights reserved | www.foggstudio.com

Home stays with local singers and families available for non-US children's choirs.
Round out your California experience with an available extension tour or sightseeing package.

Applications accepted Jan 1 - Oct. 31 2017

Late applications may be accepted after the deadline, as space allows.

www.goldengatefestival.org

Festival Presenter & Host Ensemble

Preferred Travel Provider



Robert Geary
Founder and Director: The Piedmont Choirs and Festival Artistic Director

Adjudicated competitions in:
Contemporary
Gospel/Spiritual
Historical/Folk
Vocal/Solo




W S C M
2020
AUCKLAND
12TH
World Symposium
on Choral Music
JULY 11-18 2020
Pre-register now at wscm2020.com
to be in the draw for an excursion to one
of New Zealand's top experiences!
IFCM
NZCF
NEW ZEALAND
CHORAL
FEDERATION
Te Kotahitanga Mānu Reo o Aotearoa
NEW ZEALAND.COM
AUCKLAND
100% PURE
NEW ZEALAND
newzealand.com
The 12th World Symposium on Choral Music is a project sponsored by the International Federation for Choral Music.